

# Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

13,000 Abonnenten.

No. 115.

Bezirks-fernsprecher No. 52.

Sonntag, den 8. März.

Bezirks-fernsprecher No. 52.

1896.

Meinen werthen Kunden hiermit zur gefl. Nachricht, dass **sämmtliche Neuheiten** für die kommende Saison zur

## Anfertigung nach Maass

eingetroffen sind.

2442

**Jean Martin,**

Langgasse 47, nahe der Webergasse.

**Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.**

### Franz. Champagner von E. Mercier & Co., Epernay.

(Zollerparniss wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)

Sehr beliebte und gut eingeführte Marken:

- Carte argent à Mk. 3.—
- Carte blanche à Mk. 3.75.
- Carte d'or à Mk. 4.50.
- Splendide Champagne à Mk. 5.50.

in Körben von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. Für zwei halbe Flaschen 30 Pf. Zuschlag. 1709

**E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857), Adelhaidstrasse 33.**

Niederlage bei Otto Siebert, Markt.

### Neue Evangelische Gesangbücher

in grosser Auswahl. 2932  
Wilh. Sulzer, Marktstr. 17.

### Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 1513

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

### Kinder-Wagen u. Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze (gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.



### Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und fänd. Versteigerungslokal:

**3. Adolphstraße 3,**

empfehlte sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, coulantster Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concurdmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Lage zu Auktionspreisen erworben werden. 5

Ueberebene Sachen sind gegen Feuer versichert.

Kogerech für veräuß. Sachen wird nicht berechnet.

Meine von einem der ersten Häuser in Bordeaux direkt bezogenen 2966

### Bordeaux-Weine

habe ich jetzt in Verkauf genommen und empfehle als **wirklich rein und preiswürdig:**

- St. Estèphe . . . . . à 1/2 Flasche Mk. 1.50.
- St. Julien . . . . . à 1/2 " " 2.—
- Château Margaux . . . . . à 1/2 " " 2.50.

Chr. Ritzel Wwe. Nachfolger.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigt 1880  
Giov. Scappini, Reichelsberg 2.

6.  
7.  
ter-  
ze,  
nen,  
er  
asse.  
eisen  
2835  
0 Pf.  
nd ver-  
i, vor-  
cert-  
chörig,  
ranziert  
starke  
r und  
30 Pf.  
täglich  
nd ein  
F 108  
f.  
barant  
edern  
2975  
8.  
asse,  
2596  
baden

Besonders zu beachten!  
**Elegante Herren-Paletots**  
 in allen modernen Farben  
**à Mk. 18.—**

Besonders zu beachten!  
**Herren-Havelocks**  
 mit u. ohne Aermel (wasserdicht)  
**à Mk. 15.—**

# Frühjahrs-Saison 1896.

Grösstes Lager fertiger

## Herren- und Knaben-Garderobe

vom einfachsten bis zum hochfeinsten Geschmack

zu ausserordentlich billigen festen Preisen.

**Gebrüder Süss,**  
 am Kranzplatz.

Besonders zu beachten!  
**Regen- und Reise-Paletots**  
**Mk. 20.—**

Besonders zu beachten!  
**Haus-, Comptoir- u. Jagd-Röcke**  
**Mk. 4.—**

2895

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

**M. Wiegand.**

2. Bärenstrasse 2,

2. Bärenstrasse 2,

beehrt sich den Eingang sämtlicher

# Frühjahrs-Neuheiten

in

**Jaquettes, Capes, Regenmänteln, Costumes,  
 Blousen und Morgenröcken,**

vom einfachsten bis elegantesten Genre,

ergebenst anzuzeigen.

2715

**M. Wiegand,**

2. Bärenstrasse 2.

2. Bärenstrasse 2.

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Koffer und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Eteile,  
 Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratens-  
 zahlung. **Welschstrasse 46 bei A. Leicher.**

1620

**Zimmerpäne**

zu haben **Waldpflanz** am Hinkel,  
 Bestell. werden angen. **Stichgasse 51**  
 Papiert., " bei Herrn Kaufm. **Kloes, Ecke Goethe- u. Moritzstr. 1628**

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 115. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 8. März.

44. Jahrgang. 1896.

4 Bärenstraße,  
Barterre.

## D. Biermann,

Bärenstraße 4,  
Barterre.

Inh.: R. Helbing,

### Erstes Special-Kette-Geschäft,

empfiehlt zu **unerreicht billigen Preisen** die in großer Auswahl vorrätigen

#### Kleiderstoffe:

Practische Winter- und Frühjahrsstoffe für Haus- und Straßenkleider, doppelt breit, per Mtr. 40, 50, 60 bis 95 Pf.  
Reinwoll. Foules, Loden u. Chevots per Mtr. Mf. —.75, —.80, —.85, —.90 bis 1.15.  
Bessere schwere Dual. in größter Auswahl, 100/125 Cntr. breit, per Mtr. Mf. 1.25, 1.40, 1.50, 1.65 bis 2.—.  
Schwarze Stoffe in hervorragend schöner Auswahl.  
Cachemires per Mtr. Mf. —.90, 1.—, 1.25 bis 2.50.  
Fantasiestoffe per Mtr. Mf. 1.—, 1.25, 1.35, 1.50, 1.65 bis 3.—.  
Crème, Cachemires und Crêpes per Mtr. Mf. —.75, —.90, 1.25, 1.50 bis 1.80.

#### Wäsche,

ausgehende Façons aus nur guten Qualitäten von Cretonne mit Spitzen, Handfeston und Stickerei, zu auffallend billigen Preisen.

Anfertigung nach Maß zu denselben Preisen.

#### Kette

von Kleiderstoffen, bedruckt, Flanelle, Viber, Satin Augusta und Cretonnes, sind stets in großen Mengen vorhanden, dieselben werden ebenfalls zu spottbilligen Preisen verkauft.

Streng reelle und zuvorkommende Bedienung bei festen Preisen.

Sämtliche Qualitäten, vom Billigsten anfangend, sind nur solide und gute Fabrikate.

#### Weißwaaren,

nur Fabrikate, für deren Haltbarkeit garantiert wird: Cretonnes, dauerhafte Qualitäten, per Mtr. 28, 30, 35, 40 bis 50 Pf.  
Leinen u. Halbleinen für Betttücher, 150/160 Cntr. breit, per Mtr. Mf. —.78, —.90, 1.—, 1.20, bis 1.80.  
Bettendamast, 130 Cntr. breit, per Mtr. Mf. —.80, —.90, 1.—, 1.10, bis 1.50.  
Handtücher, abgepaßt und am Stück, per 1/2 Dgd. Mf. 1.35, 1.50, 1.75, 1.90, 2.— bis 3.50.  
Servietten per 1/2 Dgd. Mf. 1.75, 2.—, 2.50, 3.— bis 3.50.  
Tischtücher per St. Mf. —.90, 1.—, 1.25, 1.50 bis 3.—.  
Bunte Baumwollwaaren, Bettzeuge, karriert u. gebümt, per Mtr. 40, 45, 50 bis 55 Pf.  
Baumwollzeuge für Kleider per Mtr. 40, 45, 50, 60 bis 80 Pf.  
Gardinen u. Vorhänge in allen Breiten u. Qualitäten.  
Bett-, Schlaf- und Tischdecken.  
Herzige Morgenröde in großer Auswahl à Mf. 4, 4.50, 5.—, 6.— bis 9.— 1926

Theile hierdurch meiner verehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft mit, daß ich mein Geschäftslokal mit dem Heutigen von Schwalbacherstraße 23 nach 2853

Schwalbacherstraße 28, Aleeseite, verlegt habe und halte mich auch ferner bestens empfohlen. Hochachtungsvollst

**Phil. Jacob,**

Liniker und Ladirer,  
Schwalbacherstraße 28, Stb.

Wiesbaden, 1. März 1896.

#### Kleiderschränke,

ein- und zweithür., verkauft zu äußerst billigen Preisen 1963  
Karl Kimbel, Dampf-Reinerei, Hermannstraße 15.

Saat-Kartoffeln offerirt früh-gelbe, sog. Neun Wochen, per Ctr. Mf. 4.25, früh Rose 4 Mf. ab Erbach a. Rh. Koch, Kartoffel-Handlung.



## Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte. 1881

## Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit. 1886

Kartoffeln Rumpf 20, prima gelbe 22, Magnum bonum 25, blaue 30, Mäuschen 40 Pf. Schwalbacherstraße 71.

**Geschäfts-Verlegung.**

Meinen werthen Kunden, sowie den hiesigen und auswärtigen Schuhmachern zur Nachricht, daß ich meine

**Schäftenmacherei**

seit 1. März nach 2699

**Kirchgasse 49, Hinterh. Part.,**

vis-à-vis meines seitherigen Geschäftsflokals, verlegt habe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Achtungsvoll

**Karl Triebert,**  
Schäftenmacher.

**Jul. Mollath,**

Wiesbaden,

Schulberg 2 und 4, Michelsberg 21,

empfehle mein reichhaltiges Lager in Glas, Porzellan, Steinzeug und irdenen Waaren für Privat- und Societätsbedarf; ferner in verzierten blauen u. gelben Steinzeugwaaren, sowie in Luxusartikeln in Glas, Porzellan und Terracotta.

Durch Vergrößerung meiner Ladens- und Lagerräumlichkeiten und Verbindung mit den besten Bezugsquellen, bin ich in der Lage, gut, billig und prompt zu bedienen.

Gleichzeitig empfehle ich glasierte Steinzeugröhren und sonstige Canalisationsartikel, sowie Drainageröhren, Luffsteine, Cement (Wyckerhoff), Kalk, Dachpappe etc. 2355

**C. Reppert's**

2717

Fernsprecher 202.

Fernsprecher 202.

**Möbel-Transport**

Rheinbahnstraße 4, Wiesbaden.



**Porzellanofen - Fabrik**

von

**Louis Hartmann,**

Wiesbaden.

75. Emserstrasse, Emserstrasse 75  
älteste Fabrik hier (gegründet 1861)  
empfehle ihre

**Altdeutschen Chamotte - Oefen**  
in verschiedenen Farben und Grössen  
nach bester Construction und für jedes Brennmaterial geeignet. 497

Ganz fertig und nach auswärts transportabel.

Umsetzen, Reparaturen etc.



**Kochherde,**

dauerhafte, solide Arbeit, sind in allen Größen und Preisen auf Lager bei

**Heinr. Saueressig,**  
Platterstraße 10. 2513

**Locken-Wasser,**

unfehlbares Mittel zum Kräuseln der Haare, 60 Pf. Man achte genau auf Schutzmarke und Firma Franz Kuhn, Nürnberg. In Wiesbaden bei E. Mühs, Drog., Lannusstr. 25; Otto Siebert, Drog., u. d. Rathsfeller; W. Schild, Drog., Friedrichstraße 16, und Louis Schild, Drog., Langgasse 3, zu haben. F 65  
Kehstraße 2 Bettfedern, Damen u. Betten. Bill. Preis. 1513

**Gänsefedern,**

neue, wie dieselben von den Gänzen fallen, mit allen Dämmen, Pfd. 1.40 Mt., Gänsehalbdämmen Pfd. 2.— Mt. verl. gegen Nachn. von 9 Pfd. an. Nichtgef. nehme zurück. (E. B. 2390) F 23

Berthold Kückertitz. Grube b. Neutreiblin i. Oderbruch.



Unverwundlich zu haben in jeder Handlung. F. G. J. J. J. J. J.

Hauptniederlage bei Peter Enders, Ecke d. Michelsberg u. Schwalbacherstr., J. B. Weil, Röderstr., Louis Schild, Langgasse 3.

**Neuestes** hygienisches **Schutzmittel**

für Frauen (ärztl. empf.). Einfachste Anwend., Beschreib. gratis p. Kreuzbd. Als Brief geg. 20-Pf.-Marke für Porto. (Mag. a. 747) F 119

H. Oschmann, Konstanz N. G.

**Krebs-Zett** ist das Beste zur Erhaltung der Schuhe und Stiefel.

Es hat die Eigenschaft, daß es dem Leder in der That Nährstoffe zuführt, ihm Geschmeidigkeit verleiht und zu dessen Erhaltung beiträgt, während viele anderen Fette, wie Vaseline etc., das Leder wohl momentan weich machen, aber bewirken, daß es später um so mehr hart und brüchig wird.

Krebs-Zett ist daher als Bestes immer das Billigste.

Dosen à 10, 20 und 40 Pf. sind sammt Gebrauchsanweisung zu haben:

- |  |   |
|--|---|
| <b>Ferd. Alexi,</b> Michelsberg 9.                     | <b>Adolf Kray,</b> Herrngartenstraße 17.                |
| <b>A. Berling,</b> Gr. Burgstr. 12.                    | <b>G. Hades,</b> Rheinstraße 40.                        |
| <b>Fritz Bernstein,</b> Beltrig-Drogerie.              | <b>Mohus,</b> Drogerie, Lannusstraße 25.                |
| <b>W. H. Birk,</b> Ecke Adolphs- und Oranienstraße.    | <b>A. Mosbach,</b> Kaiser-Friedrich-Platz 14.           |
| <b>Ed. Brecher,</b> Neugasse 12.                       | <b>Ph. Nagel,</b> Neugasse 2.                           |
| <b>C. Brodt,</b> Albrechtstraße 16.                    | <b>A. Nicolay,</b> Karlsstraße, Ecke Adelhaibstraße.    |
| <b>A. Cratz,</b> Langgasse 29.                         | <b>J. Schnab,</b> Grabenstraße 3.                       |
| <b>H. Eifert,</b> Marktstraße 19 a.                    | <b>Gillial,</b> Bleichstraße 15.                        |
| <b>C. Erb,</b> Nerostraße 12.                          | <b>"</b> Röderstraße 19.                                |
| <b>J. Frey,</b> Ecke Louisen- und Schwalbacherstraße.  | <b>C. Schlenk,</b> Ströggasse 49.                       |
| <b>W. Graefe,</b> Webergasse 37.                       | <b>W. Stauch,</b> Friedrichstr. 48.                     |
| <b>F. Groll,</b> Ecke Goethestraße und Adolphsallee.   | <b>W. Stemmler,</b> Friedrichstraße 45.                 |
| <b>J. Haub,</b> Mühlgasse 13.                          | <b>J. B. Weil,</b> Ecke der Lehr- und Röderstraße. 2189 |
| <b>J. Huber,</b> Bleichstraße 12.                      | Dogheim: <b>A. Wachsmuth.</b>                           |
| <b>W. Jung Wwe.,</b> Adolphsallee 2.                   | Dierstadt: <b>J. H. Schohe.</b>                         |
| <b>F. Klitz,</b> Rheinstraße 79.                       | Erbenheim: <b>Fr. Scherer.</b>                          |
| <b>K. H. Kappes,</b> Ecke Dogheimer- u. Zimmermannstr. | <b>Th. Schlip.</b>                                      |
| <b>H. Kneipp,</b> Goldgasse 9.                         | Instadt: <b>W. Schmidt.</b>                             |

**Hühneraugen.**

Gustav Jacobi's Touristenpflaster gegen Säuerungen, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell und sicher. In Wiesbaden nur Victoria's Apotheke, Rheinstraße. Man verlange Gustav Jacobi's Touristenpflaster mit der Schutzmarke Hühnchen.

In guter Geschäftslage, vorzugsweise in Nähe des Theaters und Kurhauses  
kleines Ladenlokal mit gutem Schaufenster gesucht, möglichst mit 2-3  
Räumen. Offerten unter F. C. 59 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Bekannte Großbrauerei

sucht zum Anschaff ihrer beliebten vorzüglichen  
Biere hier und auswärts gute Lokale unter  
eoulanten Bedingungen zu mietben. Näh. Off.  
mit Preisangabe unter V. K. 218 an den  
Tagbl.-Verlag. 1767

Ein Lokal zum Betrieb eines Kohlen-Detailgeschäfts mit oder ohne  
keine Wohnung zu mietben gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1722

### Fremden-Pension

Gmserstraße 13 Familienpension für In-  
und Ausländer. 7095

Gmserstraße 19, Villa Friese. möbl. Zimmer per Woche  
von 7-12 Mk. Pension excl. Z. v. 2 Mk. v. L. an. Garten. 7094

Frankfurterstraße 14 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

### Villa Elisabeth, Fremdenpension,

22. Frankfurterstraße 22,

vis-à-vis dem Augusta-Victoria-Bad und Kaiserhof,  
5 Minuten von Kurhaus und Bahnhöfen.

Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im  
Hause. Großer schattiger Garten.

Pension Weinede, Geisbergstraße 24,

Wohn- und Schlafzimmer auf sofort mit oder ohne Pension  
billig zu vermietben. 1257

Pension Leberberg 4.

Fein möblirte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu  
den billigsten Preisen. 7310

Schüler 7. liebes. Pausn. v. c. Lehr. Morisstr. 33. 3. 1542

Villa Nerobergstraße 20.

Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer.  
Vorzügliche Betten. Beste Verpflegung, bes. für einz. Damen  
und Familien. 7475

Villa Eden, Pantinenstraße 2, nahe am Kurhaus und

Vorzügliche Küche. Großer Garten. Bäder im Hause.

Ritter's Hotel garni u. Pension, 45. Taunusstrasse 45.

Südseite. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. Billige Preise. Bäder. 7480

Ein Schüler findet noch zu Ostern in guter Familie Pension zu  
mäßigen Preise. Beste Empfchl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1342

Schüler oder Schülerinnen f. Aufn. Näh. i. Tagbl.-Verl. 1615

### Haushaltungs-Pensionat.

Bensheim a. d. Bergstraße. Ausbildung im Haushalt, Küche und  
Handarbeit; auf Wunsch Unterricht in Musik, Malen und fremden  
Sprachen. Vorzügl. Nestz. von Eltern seitberiger Pensionärinnen. Näh.  
und Prospeete durch Frau J. Hörtlich. Wwe. F 76

Spedition Aufbewahrung  
Verpackung  
Gegf 1892  
**L. RETTENMAYER** Möbeltransport  
ohne Umladung  
WIESBADEN  
Internal Reisebureau

### Vermietbungen

Villen, Häuser etc.

Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt  
zu verm. 1368

Kleine Villa von 6 Zimmern und reichl. Zubeh. in ebener  
gesund. Lage per 1. April zu verm. 1545  
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

## Die Villa Leberberg 9

mit grossem Zier-, Gemüse- und Obstgarten  
ist zu vermietben (unmöblirt). Näh. daselbst  
oder Gr. Burgstrasse 1, im Bankgeschäft. 1484

### Geschäftslokale etc.

Bäckerei sofort oder später zu vermietben, auch wird der Laden  
als Filiale verm. N. Schwalbacherstr. 51, i. L. 1137  
Serrngartenstraße 17 ist per 1. April der Spezerer-Laden mit  
Wohnung anderwärts zu vermietben. Näh. 3 St. 1. 1608

Lauggasse 4

ist ein Laden vom 1. März bis 1. October frei. Einrichtung zu verkaufen.  
Näheres Bureau Union. 1412  
Mauergasse 10 Laden mit Wohnung zu vermietben. 250  
Laden mit Wohnung zu vermietben. Näh. Adelhaid-  
straße 22, 1 St. 1608

### Laden-Lokale.

In meinen beiden Neubauten Ecke der  
Friedrichstraße und Kirchgasse sind ge-  
räumige Läden mit trockenen hellen  
Souterrains zu vermietben. Gas und  
Leitung für electrische Beleuchtung  
vorhanden. 1204

Wilhelm Gasser.

Ein schöner Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu verm.  
J. Seewald, Michelsberg 26. 7142

Marktstraße 9

sind Magazin u. Werkstätte zu verm. Näh. dar. Philippsbergstr. 13. 1144  
Marktstr. 12 zwei geräumige Entresol-Räume, zu jedem  
Geschäft passend, mit oder ohne Wohnung.  
In unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens ist ein der Neuzeit entsprechend  
vorzüglich eingerichtetes älteres

### photographisches Atelier

wegen anderweitigem Unternehmen sehr billig abzug. Näh. bei 2617  
H. Reifner, Taunusstraße 7.

Kirchgasse 24 eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. 1354  
Werkstätte Louisenstraße 5 mit Wohnung, 3 oder 4 Zimmer nebst  
Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Vorderh. Comptoir. 276  
Werkstätte (für ruhiges Geschäft) mit Wohn. per 1. April  
zu verm. Morisstraße 9, a. d. Bureau. 1140  
Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu ver-  
mietben. Anfragen werden sub F. H. 719 an den Tagbl.-Verlag  
beantwortet. 5554

### Wohnungen.

Adelhaidstraße 6 sehr freundl. Wohn. v. 5 Z., gr. Balkon u. reichl.  
Zubeh. pr. April zu verm. Näh. b. Hausverw. A. Marquis. 7604  
Adelhaidstraße 73 elegante renovirte Hochpart.-Wohnung, 8 Zimmer,  
Bades., gr. Veranda, reichl. Zubehör, zum 1. April 1896 zu vermietben.  
Adelhaidstraße 81 sind 3 herrschaftl. eingerichtete  
Etagen mit je fünf Zimmern,  
2 Balkons, Küche mit Kohlenzug, Badezimmer, 2 Mani., 2 Keller etc.  
auf 1. April zu vermietben. (Vor- u. Hintergarten, kein Hinterhaus).  
Näh. bei Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part. 658  
Adelhaidstraße 89 Wohnungen von 5 Zimmern,  
Bad und sonst. Zubehör zu  
zu vermietben. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part. 7381  
Adlerstraße 13 drei Zimmer, Küche (mit Glasabschl.)  
auf 1. April zu vermietben. 967  
Adlerstraße 57 Dachwohn., 1-2 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu v.  
sind mehrere kleine Wohnungen auf  
gleich und 1. April zu verm. 7596  
Adlerstraße 63 4 Zimmer mit Küche, Manjarde u. Keller  
bis 1. April preisw. zu vermietben. 561  
Adelreithstraße 30 3 Z., Küche u. Zubehör per 1. April. N. Part. 1589

**Albrechtstr. 41,** Oth., abgeschl. Wohn. v. 3 Z. u. Zub. auf 1. April zu v. Näh. Vdh. 2. 1072

**Bahnhofstraße 6,** Vorderhaus 3 St., eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon per sofort oder später zu vermieten. 7328

**Bahnhofstraße 6,** Hinterhaus im 1. und 2. St., schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 7327

**Vertramstraße 4,** Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 20, Part. 1156

**Vertramstraße 13,** Oth., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Vdh. Part. 6330

**Reichstraße 17** eine Wohnung von 3 Zimmern, Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1527

**Dohheimerstraße 26** zwei Zimmer u. Küche p. 1. April zu verm. 1396

**Al. Dohheimerstraße** (Neubauten) 2, 3 u. 4-Zimmerwohnungen mit Zubehör (auch Werkstatt, Flaschenbierkeller u.) zu vermieten. 1277

**Emserstraße 4** ist die erste Etage von 5 Zim., mit Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. April zu verm. 1175

Näh. im Laden daselbst.

**Emserstraße 19 4-5 Zimmer u. 2 Balkonen u. allem Zubeh.** Part. o. 1. St., ev. Gartenanteil, per 1. April zu verm. 591

**Friedrichstraße 3,** Mittelbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Oth. 1. St. 1081

**Goldgasse 5** e. Wohn. v. 3 Zimmern u. Küche im Dachst. z. verm. 278

**Goldgasse 5** Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer u. Küche, z. verm. 279

**Sellmundstraße 61,** Neub. (n. Emserstr.) sind Wohn. v. je 4 Zim., K., Balk., Closet i. Abchl. z. 1. April z. verm. Näh. Schulberg 19, 1. 672

**Sellmundstraße 61,** Neub. (n. Emserstr.) sind Wohn. v. je 3 Zim., K., Balk., Closet i. Abchl. z. 1. April z. verm. Näh. Schulberg 19, 1. 674

**Jahnstraße 33,** freie Lage, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern (1 gr. u. 2 kl.), mit Balkon u. Zubeh., 460 Mk. Näh. Part. bei Mess. 1531

**Karlstraße 2** ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131

**Kirchgasse 24,** Vdh. 1 Tr., zwei Zimmer mit oder ohne Küche zu verm. Näh. im Nähmaschinen-Laden. 1521

**Kirchgasse 56,** 1 St., eine Wohnung von 1 Zimmer u. K. u. eine von 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu vermieten.

**Römerberg 37** eine Dachwohn. pr. sofort z. verm. Näh. Part. 1029

**Römerberg 37** Part.-Wohn. per 1. April. R. Webergasse 18, 1. 1824

**Roonstraße 3** 3-Zimmerwohnung mit Balkon auf 1. April zu verm.

**Schachtstraße 4** schöne Manf.-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Mieter auf 1. April zu verm. Näh. daselbst 8. St. 1537

**Schachtstraße 4** ein Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 8. St. 1815

**Schulberg 15,** Gartenh., 3 Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. 930

**Schwalbacherstraße 3** Frontispizwohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. April, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 443

**Al. Schwalbacherstraße 5, 2. St., Wohnung, 4 schöne helle Zimmer (sep. Abchluss) mit Zubehör, zu vermieten. 1411**

**Stiftstraße 26** (Neubau), ruhige freie Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 3 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7529

**Tannusstraße 41** schöne abgeschlossene Frontispizwohnung, 3 Zimmer, Küche, Kammer (Kohlenaufzug), sowie eine K. W., 1 Zimmer u. Küche.

**Webergasse 58** eine Wohnung von 3 Zimmern mit Erker, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, zum 1. April zu vermieten. 1817

**Webergasse 58** eine Manf.-Wohn. von 3 Zimm. u. Küche zu verm. 1818

**Zimmermannstraße 3** Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Balkon, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterh. 1. St. bei Werner. 179

**Zimmermannstraße 3,** Vorderh., sind zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde und Kellern auf 1. April 1896 zu vermieten. Näh. Hths. 1. Stock bei Werner. 7412

**Zimmermannstraße 8** ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche, wovon das eine Zimmer als Bureau benutzt werden kann, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1. St. r. 225

**Zimmermannstraße 8,** 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, 1 Küche, 2 Keller, Mansarde zu vermieten. 1436

Zwei Zimmer, Küche, neugegerichtet, nebr. Keller, Holzhaß, billig zu vermieten. Zu erfragen bei **Jak. Bungert, Adlerstraße 29, 1. St. 1.** 1852

**Langgasse 9**  
ist eine Wohnung im 2. Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Haushaltungs- u. Kohlenkeller, per 1. April zu vermieten. Näh. durch **H. Kimmel, Adelsheidstraße 60, Part.**

**Langgasse 44,** Ecke der Webergasse, 300  
ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Räumen, per 1. Mai od. früher zu vermieten. Näh. bei **Carl Herzog, Firma F. Herzog, Schuhlager.**

**Louisenstraße 24,** Mittelbau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Vdh. 1. St. 130

**Moritzstraße 21** ist die Part.-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Oth. und Kirchgasse 5. 146

**Moritzstraße 23** Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238

**Nerostraße 21,** 2 St. h., ist ein schönes großes Zimmer mit Küche und Keller auf 1. April zu verm. Näh. nebenan beim **Miegger & Wittingshaus.** 1506

**Nerostraße 29** 2 Zimmer, Küche, Kammer zu v. Näh. das. bei Frau **Kürner, Wme.** 1199

**Oranienstraße 47** ist 1 großes Zimmer u. 1 Küche, 1. St. im Gartenh., auf 15. März od. 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 70, P. 1821

**Oranienstraße 54,** 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8

**Platterstraße 38** Wohnung zu vermieten. 1619

**Rheinstraße 58,** Part., Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eingangsehen Vorm. 10-12 u. Nachm. 2-4. Näh. im Hinterh. bei Frau **Lamm.** 252

**Riehlstraße 4** schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April preiswürdig zu vermieten. 916

**Riehlstraße 10,** Neubau, 1 St., sch. Wohn. von 8, auch 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 8 Tr. links. 864

**Röderstraße 41** Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei **Mied.** 638

**Römerberg 17** zwei Zimmer, Küche (Abchluss) auf 1. April zu verm. bei **Lithograph Jenn Roth.** 199

In meinen beiden Neubauten Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse sind herrschaftliche Wohnungen von 6 und 9 Zimmern zu vermieten. Sämtliche Räume sind mit allem Comfort ausgestattet, sowie mit Gas und Leitung für elektrische Beleuchtung versehen. 1205  
**Wilhelm Gasser.**

Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör (Preis 280 Mk.), per 1. April zu vermieten. Näh. Balkmühlstraße 14. 1316

Wohnung von 2 Zimmern, Küche, gegen mäßige Miete und theilweise Beaufsichtigung des Hauses Schiersteinerstraße 14 an kinderloses Ehepaar abzugeben. Näh. Zimmermannstraße 8, Part. 1519

**Wohnung**  
von 6 Zimmern (herrschaftlich eingerichtet) und reichlichem Zubehör, 2 Balkons, Vorgärtchen und Garten hinter dem Haus Verhältnisse halber zu Mk. 1200 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1576

Herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern und Zubehör, mit Balkon, im südlichen Stadttheil für den jährlichen Mietpreis von 950 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1844

**Möblierte Wohnungen.** 7148

**Dambachthal 2,** Bel-Etage, möbl. Wohnung zu vermieten.

**Villa Frankfurterstr. 12** eine möbl. Wohnung u. möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Adelsheidstraße 46,** Oth. L., ein ant möbl. Zim. mit Kost u. Logis. 1289

**Adersstraße 18 a,** 2 St. r., zwei ineinandergelagerte möbl. Zimmer, auch einzeln, zu vermieten.

**Adolphstraße 5,** Sib. r., 1. Et. r., ant möbl. Zimmer zu verm. 7614

**Albrechtstr. 30,** B., ein schönes u. ein einf. m. Z. zu v., sep. Eing. 1589

**Albrechtstr. 34,** 3 l., hübsch möbl. Z. zu v. Preis 14 Mk. v. W. 1002

**Bahnhofstraße 18,** 2 r., hübsches möbliertes Zimmer zu verm. 1269

**Vertramstraße 11,** Oth. 1. l., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1831

**Vertramstraße 14,** Part. l., sch. möbl. Zim. mit Pens. zu verm. 1437

**Reichstr. 2,** 3 r., sch. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten bill. z. verm. 1368

**Reichstraße 6,** 1. freundi. möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. 1418

**Reichstraße 6,** 2. Et., freundi. möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 1421

**Reichstraße 11,** 1., ein freundi. großes möbl. Zimmer zu verm.

**Reichstraße 31,** 2. St., ein großes schön möbliertes Zimmer zu verm.

### 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 115. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 8. März.

44. Jahrgang. 1896.

## SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

Telephon 112.

Wiesbaden.

### Der Ausverkauf

findet diese Woche statt.

2993

## Nationalliberaler Wahlverein

für den 2. Nassauischen Reichstags-Wahlkreis.

Die Mitglieder des Wahlvereins werden hiermit zu der am **Sonntag, den 15. März, Nachmittags 3 Uhr**, in der Restauration zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2, stattfindenden

### Haupt-Versammlung

eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Kassenbericht und Entlastung des Schatzmeisters.
3. Bericht des Herrn Professor **Dr. H. Fresenius** über die Sitzung des Central-Vorstandes der national-liberalen Partei in Berlin.
4. Vortrag des Herrn Rechtsanwalt **Fr. Siebert** über den Entwurf des bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich.

F 414

Der Vorstand.

### Sämmtliche Neuheiten

für die

## Frühjahrs- u. Sommer-Saison

(deutsche, englische u. französische Fabrikate)

sind in reicher, geschmackvoller Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben ausschliesslich zur

**Anfertigung nach Maass.**

**J. Bischoff, Schneidermeister,**

Kirchgasse 37, neben dem Hotel Nonnenhof.

3006

**Pianino,**

**Billiger Wein.**

sehr gut erhalten, Kreuzförmig, billig zu verkaufen Kapellenstraße 4a, 1 rechts.

1893er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Accise.  
in Fässchen von 20 Liter ab. Proben Walramstraße 9, Part

2986

**Carl Kalb Sohn Nachfolger,**  
**Bank - Geschäft,**  
 Theaterplatz, Ecke Webergasse,  
 besorgt **Ankauf und Verkauf von Werthpapieren,**  
**Auszahlung aller fälligen Zinscoupons,**  
**Auszahlung von Cheques u. Creditbriefen,**  
 sowie alle im Bankfach vorkommenden Obliegenheiten,  
 empfiehlt auch die **kostenfreie** Benutzung der von ihm eingerichteten **Überwachung aller**  
**Verloosungen und Kündigungen von Werthpapieren.** 609

## Zur weiteren Aufklärung!

Da der Vorstand der hiesigen Tapezirer-Innung in fast gehässiger Weise gegen einzelne Mitglieder des Lokal-Tapezirer-Vereins, welche Lehrlinge suchen, vorzugehen beliebt, selbst noch einen Rechtsanwalt zur Wahrung seiner Interessen benützt, ersuchen unterzeichnete Mitglieder des Lokal-Tapezirer-Vereins den Vorstand der Innung, um den hiesigen Einwohnern die Qualität der Geschäfte bekannt zu geben, auch ihre Mitglieder zu veröffentlichen.

Eltern und Vormünder, welche die Absicht haben, ihre Kinder das Tapezirer-Geschäft erlernen zu lassen, wird nach dieser Klarstellung die Wahl nicht mehr sehr schwer fallen.

Ph. Besier.

L. Best.

J. Bindhardt

C. Bender.

J. Bensberg.

Fr. Decossée.

W. Egenolf.

C. Eichelsheim.

A. Erensch.

L. Hess.

G. Hillesheimer.

H. Jung.

F. Lewald.

Fr. Löw.

J. Meinecke.

G. Ramspott.

Fr. Reichert.

Th. Himmler.

Fr. Rohr.

W. Röscherdt.

A. Scheid.

B. Schmitt.

J. Stappert.

Fr. Steinmetz.

H. Steinritz.

W. Sternitzki.

H. Steuernagel.

G. Schröder.

W. Schindling.

K. Staab.

H. Scheid.

J. Weiss.

P. Weiss.

A. Zimmermann.

Anmeldungen zum Eintritt in den Lokal-Tapezirer-Verein können bei unserem Vorsitzenden **Fr. Decossée**, Taunusstraße 28, oder unserem Schriftführer **J. Meinecke**, Schwalbacherstraße 32, bewirkt werden. F 252

## Schnittmuster

empfehlte zur

### Selbstanfertigung

für

## Damen- und Kinder-Garderobe

(Man.-No. 2568) F 15

zur

### Frühjahrs- u. Sommer-Saison

## Gustav Lyon, Berlin W.

Modebilder.

Modejournale.

## Leder - Bürsten,

das Practischste für Büschmübel und Fenster.  
**Gustav Erkel**, Seifenfabrik, Wegbergasse 17,  
**Louis Heiser**, Postlieferant, Gr. Burgstraße 16.

2981

## Zurückgesetzte decorirte Wachs-Kerzen

für Lüstres und Pianos.

**Gustav Erkel**, Seifenfabrik, Webergasse.

2980

## Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen  
 (von Raoul & Cie., Paris).

Illustrierte Preisliste gratis und discret durch  
**W. Mähler, Leipzig 41.** F 140

## Kartoffeln

frisch- und malterweise zu haben Marktstraße 5.

3012

# Kein Laden!

## F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

### Goldwaaren.

Massiv gold. Herren- u. Damen-Ketten	von Mk. 25.— an
Massiv gold. Trauringe Paar	„ „ 10.— „
Massiv gold. Ringe m. Stein	„ „ 2.50 „
Damen-Ketten (ächt Silber)	„ „ 2.50 „
Herren-Ketten	„ „ 2.50 „
Silberne Brochen	„ „ —.50 „

Habe auch stets

### Gelegenheitskäufe am Lager.

Gleichzeitig empfehle meine

**Werkstätte** zur Anfertigung sämtlicher **Gold- und Silbersachen**, sowie **Reparaturen, Vergolden, Versilbern, Gravirungen** in sauberster Ausführung.

NB. Da ich meine Wohnung Langgasse 3, 1 St., zum Laden eingerichtet habe, spare ich die bedeutendste Ausgabe eines Geschäfts, nämlich Ladenmiete, und bin deshalb im Stande, meine Waaren fast zur Hälfte der Ladenpreise zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

**F. Lehmann,**  
Goldarbeiter und Graveur,  
Langgasse 3, 1 St.

**Meine Frau** richtung für alle an Rheumatismus, Gicht, Podagra, Gengenschuß, Migräne, rheum. Kopf u. Gesichtsschmerzen u. Leidenden. lit lange Zeit an Gicht und Rheumatismus, alle Mittel blieben erfolglos. Durch eine eben so einfache als billige Kur wurde dieselbe in kurzer Zeit vollständig gesund. **Wilh. Mehnert**, Tischlermstr., Blaswitz b. Dr. (Beglaubigt d. d. Ortsbehörde). Im Interesse aller Leidenden giebt derselbe auf Anfragen gratis Auskunft. (Dr. à 577) K 118

### Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

### Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

1971

### Prima Probsteier Saathaser

empfeht billigst

2722

**S. J. Meyer, Kirchgasse 36.**

Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch über die Straße, auf Wunsch ins Haus gebracht. **Offizier-Casino.** 2987

Nichtblühende Frühkartoffeln Schwalbachertr. 28. M. Saath 3004

### Herber's Weinstuben

Spiegelgasse 5, Parterre u. 1. Etage.

Bekannt durch vorzügliche Küche.

**Heute Anstich**

eines neuen Fasses 90er Erbacher  
à 35 Pf. per Glas.

Ferd. Wirth.

### Speisehaus 1. Ranges,

Dranienstraße 3, 1 St.

Dranienstraße 3, 1 St

Nur anerkannt gute Küche.

Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause, Abonnenten billiger, sowie Anfertigung von ganzen Fest- u. Gesellschaftsessen (im Hause). Separates Speisezimmer für Damen.  
Martini. perf. Kochfrau.

### Münchner Hackerbräu

die halbe Liter-Flasche 22 Pf.

empfeht frei ins Haus die Bierhandlung von

2860

**Franz Heim,**

Adelheidstraße 54.

Jede Flasche ist mit der Etiquette der Brauerei versehen

### Museum-Restaurant

(vorm. Central-Hotel).

**Sonntag, den 8. März: Concert**

von der 80er Militär-Capelle.

Eintritt frei. — Anfang 4 Uhr.

H. L. Eisermann.

### Walther's Hof.

**Heute: Großes Frei-Concert.**

F. Bourguignon.

**A. Forck, vorm. L. Conradi,**

Kirchgasse 9.

Cigarren und Cigaretten.

Spirituosen.

2976

### Tafel-Mastgeflügel,

täglich frisch geschlachtet, trock. gerippt.

1 Bratgans mit 1 Ente Mk. 35.—, 4-5 fette Gänse oder Boullarden Mk. 5.—, 5-6 Küken oder 3-4 Suppenhühner Mk. 5.—, 9 Pfund Rindfleisch zum Braten Mk. 4.25, 9 Pfd. Softasfelfutter, 1., Mk. 6.—, 9 Pfd. Blumenhonig, 7., Mk. 4.25, 4 1/2 Pfd. Butter, 4 1/2 Pfd. Honig Mk. 5.50, Gänsefedern, schneeweiß, daunenreich, neu u. fein geschlachtet, à Pfd. Mk. 2.10, dito ungeschlachtet à Pfd. Mk. 1.10, 10 Pfd. Tafel-Aepfel Mk. 2.—. Alles netto postfrei gegen Nachnahme.

D. Goldstein in Bugacj 6 (Oesterreich).

### Hämmtl. Gemüse- u. Früchte-Conserven

zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfeht

2994

**Friedrich Groll,**

Goethestraße, Ecke Adolphsallee.

Wegen großen Vorrath an Ochsen-Nierenfett und Schweinefleisch wird von demselben bis auf Weiteres zu sehr billigen Preisen in der Fleischhalle Friedrichstraße 11 abgegeben. Beides ist nur feinstes Speisefett, sowie zu seinen Backwaaren sehr geeignet.

1592

**Schuh-Versteigerung,**nur von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 1 Uhr,

findet morgen Montag, den 9. d. M., in meinem Versteigerungslokale,

**Schwalbacherstraße 7,**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung statt.

Zum Ausgebot kommen:

Damen-Zug- und Knopfstiefel in Kid-, Chevreau- und Kalbleder, Herren-Zugstiefel und Halbschuhe, Knaben- und Mädchen-Stiefel, Gamaschen, Schafstiefel, Arbeitsschuhe, Pantoffel, Confirmanden-Stiefel, sowie verschiedene Winterwaaren.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Der Auktionator

**Adam Bender.**

Versteigerungslokal: Schwalbacherstr. 7.

**Kartoffeln,**

200 Ctr. Magnum bonum u. Ruhm v. Saiger, versteigere ich Dienstag, den 10. März er., Nachmittags 3 Uhr, im Auktionshose

**3. Adolphstraße 3**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 355

Proben werden kumpweise abgegeben.

**Wilh. Klotz,**

Auktionator und Taxator.

**Nächsten Dienstag,**

den 10. März, Vormittags 1/2 12 Uhr, versteigere ich zu Folge Auftrags im Laden

**Webergasse 23**

eine fast neue compl. Laden-Einrichtung, einen Erker-Verschlag und Erker-Beleuchtung mit Auer-Brennern

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Bemerkte wird, daß die Einrichtung auch einzeln abgegeben wird.

**Ferd. Marx Nchf.,**

Auktionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

F 366

**Wiesbadener Kalk- u. Cementwerke.**Comptoir: Fabrik u. Lager:  
Dotzheimerstrasse 7. Mainzer Landstrasse.

Wir offeriren:

**Für Tüncher prima Stückkalk** (vorzüglicher Fettkalk), täglich frisch gebrannt.**Für Maurer prima Sackkalk** (hydraul. Kalk) in feinsten Mahlung.**Maschinen- und Handziegel** in bester Qualität.

Die Direction.

**Kaiser-Friedrich-Denkmal.  
Schönes Beitrags-Verzeichniß.**

Zahlungen.

F 209

Durch Ganzeleith Flindt von	
Dr. v. Köhler, Stadiverordneter in Frankfurt a. M.	Mt. 100.—
Herrn v. D. L.	" 20.—
F. H.	" 10.—
Kommerzienrath B. Kalle, Dieblich	" 200.—
Jean Fr., Berlin	" 20.—
Durch Privatier Chr. Birnbaum von	" 10.—
Chr. Birnbaum, Privatier	" 8.—
Friedrich Ritter	" 10.—
Gustav Hilbrand, Maler	" 8.—
Aug. Knapp	" 3.—
Wilh. Kogbach	" 1.—
G. S. und K. S.	" 3.—
E. von Nau	" 3.—
Jos. Meyer	" 3.—
Gust. Großwig	" 5.—
F. M.	" 3.—
Dr. Bene	" 5.—
Dr. Ideler	" 5.—
Fr. Birnbaum, Schreinermeister	" 10.—
Wilh. Schmidt, Schlossermeister	" 5.—
Karl Berger	" 5.—
Konrad Fey	" 2.—
L. Sch.	" 3.—
Gg. Schleicher	" 3.—
Max Fren	" 3.—
M. Wolff	" 5.—
H. Niederée	" 3.—
G. Wendel	" 1.—
C. Wallauer	" 1.—
F. A.	" 5.—
Ferd. Otto	" 3.—
Fr. Langus	" 3.—
Hg. Schönbach Bwe.	" 3.—
Leopold Vogel	" 5.—
(Zusammen Mt. 114.—)	
Durch Landrath Dr. Beckmann in Ufingen von	" 30.—
ihm selbst	" 94.50
dessen Sammlung	
(Zusammen Mt. 124.50.)	
Durch Bürgermeister Epstein in Rastau von	" 300.—
Fran Gräfin von Kielmannsegg	
Durch Oberförster Lyuder, Seifers (Westertwald)	" 39.—
dessen Sammlung	
Durch Hermann Schellenberg, hier, von	" 25.—
Phil. Mez, Schmidt	
Durch Bürgermeister Höhn, Langen-Schwalbach	" 176.50
dessen Sammlung	
Durch Landrath von Heimburg, Biedenkopf	" 60.—
dessen Sammlung	
Durch Oberstleutnant von Kloeden in Dieblich	" 50.—
Beitrag des Offiziercorps der Unteroffizierschule	
Durch Buchhändler Hh. Gies, hier, von	" 10.—
H. S.	
Durch Freiherrn von Dorneda, hier, von	" 1000.—
Frau Baronin von Knoop (1. Zahlung)	
Durch Gebrüder Simon, hier, von	" 300.—
Justizrath Dr. Herz	" 50.—
Moriz Herz & Co. (Inh. Siegmund Hambruer)	" 20.—
Hamburger & Weyl	" 20.—
Sally Hamburger	" 10.—
Ad. Wolffohn	" 5.—
S. Landau	" 2.80
Durch Dr. Justiz in Idstein von	" 120.—
Karl Kern, Oberauroff	
Durch Herrn Christian Limbarth von	" 120.—
Dr. Carl Koch	
Bei Herrn Marcus Berle & Co. eingezahlt	
Frau Sophie Leoni	" 50.—
H. S. Klumpf	" 50.—
Frau Elise Brel	" 100.—
Dr. Dreher	" 100.—
Ugenannt	" 100.—
Durch Wolfgang Büdingen von	" 10.—
B. Florn	

Der geschäftsführende Ausschuß.  
J. M.: W. Flindt, 1. Schriftführer.**Außkohlenries,**

bester und sparsamster Herdbrand, empfiehlt billigt

**Gustav Bickel,**

Selenenstraße 8.

1873

**Diebststraße 39, 2 Tr. L.**, ein gut möbl. Z. mit od. ohne Pension. 1866  
**Dambachthal 2, Bel-Ét.**, möbl. Zimmer zu vermieten. 7149  
**Emserstraße 19** einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 Mk. monatl. **Gr. Garten.** 7370  
**Friedrichstraße 35, 2**, schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. vm. 1024  
**Friedrichstraße 44** ein fein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Loden. 1485  
**Goethestraße 1** möbl. Zimmer zu vermieten. 1854  
**Sellmundstraße 20, 3**, möbl. Zimmer billig zu vermieten.  
**Sellmundstr. 40, 1**, sch. möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. zu v. 1389  
**Sellmundstraße 44, 2 St.**, ein gut möbl. Zimmer bill. zu verm. 1400  
**Sermannstraße 19** ein möbl. Parterrezimmer auf gleich zu verm.  
**Sahnstraße 2, 1**, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.  
**Sahnstraße 6, 1 St.**, möbl. Zimmer zu vermieten.

**Kapellenstraße 4a,** 1 r., schön möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten. 1610  
**Karlstraße 2** möbl. Zimmer für 12 Mk. zu vermieten. 949  
**Karlstraße 23, 2 St. L.**, schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 1482  
**Kirchgasse 17, 1**, ein fein möbl. Zimmer an best. Herrn zu verm. 1482  
**Langgasse 25, 2** bei **H. Leicher**, ein freundl. ebent. mit Salon, zu vermieten. 1607  
**Langgasse 43, 1 St.**, hübsch möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu verm.  
**Lehrstraße 10, 1 St.**, gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vm. 1536  
**Louisenstraße 5** gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, Gartenh., billig zu vermieten. Näh. Vorberk. 1 St. L. 159  
**Louisenstraße 43, 3 St. L.**, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1858  
**Maugergasse 19** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7629  
**Moritzstraße 12** ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Loden. 1519  
**Nerostr. 12,** 20 Mk. zu vermieten. 1507  
**Nerostraße 13** (Kochbrunnennähe) möbl. Zimmer, 2 St., zu vm. 7353  
**Nerostraße 39** einf. möbl. Zimmer zu verm., per Monat 10 Mk. bequem möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an Herren zu vm. 1842

**Dranienstraße 19** möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an einen auch zwei anständ. Herren zu vermieten. 1568  
**Rheinstraße 51, Part.**, möbl. Zimmer zu vermieten. 1383  
**Saalgasse 10** möbl. Zimmer zu vermieten. 1426  
**Schalkerstraße 18** ein möbl. Zimmer (eben. auch leer) mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.  
**Schlichterstraße 14, Bel-Étage,** nahe der Haltestelle der Dampfstraßenbahn u. der Wohnhöfe, 2 schöne Zimmer, möbl. o. unmöbl., z. v. 7382  
**Schützenhofstraße 1, 3**, möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. (Her.). 1845  
**Schwabacherstr. 53, 1, 1-2** sch. möbl. Zim. m. Clavier zu v. 1806  
**Waltramstraße 6** ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 1089  
**Waltramstr. 25, 2 St. r.**, sehr sch. möbl. Zimmer m. Stoffe 11 Mk. m.  
**Webergasse 43, 1 St.**, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1472  
**Webergasse 44, 2**, gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 1168  
**Webergasse 54, 2 St. r.**, ein möbliertes Zimmer zu verm. 1325  
**Wilhelmstr. 18, 2**, fein möbl. Z. m. ob. o. Pens. z. v.  
**Wörthstraße 1, 2 St.**, 2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zum 1. April zu vermieten. 1828  
 Zwei einzelne schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 2. 1362

**Zu vermieten gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer,** Südseite, unweit vom Kurhaus, schönste ruhige Höhenlage. Auf Wunsch Frühstück. Anekunst-Beitungs-Stuhl, Ede Frankfurter- und Wilhelmstraße.  
 gut möbl. Wohnz. mit Balkon und Schloss, an ältere Dame oder einen Herrn sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1086

**Salon und Schlafzimmer,** fein möblirt, an einen oder zwei Herren zu vermieten Schulberg 15, 2. 1855  
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 13, 2. 663  
**Gebild. f. Herr** findet angenehml. Heim, Salon und Schlafz., Preis 35 Mk., bei kinderl. Witwe. Anst. im Tagbl.-Verlag. 1621

**Ulrechtstraße 5, St. 3,** eine möbl. Mansarde an e. Herrn zu verm.  
**Kirchgasse 9** Mansarde mit o. ohne Bett zu vm. Näh. im Loden. 1569  
**Dranienstraße 2, 2 St.**, ein freundl. möbl. Parterrezimmer mit oder ohne Pension an einen jungen Mann zu vermieten. 1495  
**H. Schwabacherstr. 8** eine gr. helle Mansarde mit 2 Betten und Kochofen. 1355  
**Steingasse 35** ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 1509

**Uderstraße 50, Part.**, erb. reinl. Handwerker gute Schlafstelle.  
**H. Dohheimerstr. 5, 2. L.**, erb. ein anst. j. Mann Kost und Logis.  
**Frankenstraße 10, Part. L.**, erb. zwei Arbeiter bill. Kost u. Logis. 240  
**Frankenstr. 10, 1 L.**, erb. z. i. j. L. sch. Log. m. o. o. Mittagst. 260  
**Frankenstraße 13, 3. L.**, erb. ein reinl. Arb. sch. Logis m. K. 1535  
**Häfergasse 3, 2**, erb. junger anständiger Mann Kost u. Logis. 1408  
**Sellmundstraße 40, 1**, kann ein reinl. Arbeiter Logis erhalten. 1574  
**Sirshgraben 10 können reinl. Arb. K. u. Logis erh.** 1543  
**Marktstraße 11, St. 1,** findet ein reinl. Arb. Logis m. o. ohne Kost.  
**Maugergasse 3, Bld. 4 Tr.**, kann ein solider Mann Schlafstelle erh.  
**Wiegerg. 18** erb. zwei reinl. Arb. Kost u. Logis p. B. je 7 Mk. 1770  
**Nerostraße 16** erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 1423  
**Schachstraße 6** erhalten reinliche Arb. Schlafstelle. 1376  
**Schillerplatz 1, St. r.**, erb. ein sauberer Arbeiter gutes Logis. 1444  
**Schulgasse 4, St. 2 St. L.**, erhalten Arbeiter Logis. 1541  
**Schwabacherstr. 37, 5, 1.** anst. j. L. g. u. b. Kost u. Logis erh. 1616  
**Schwabacherstraße 51, 2 L.**, erb. zwei reinl. Arb. Kost u. Logis. 1522  
**Schwabacherstraße 65** erhält ordentl. Mann Logis. 1860  
**Wörthstraße 46, 5. 1 St. L.**, erb. anständ. Arbeiter billig Schlafstelle.

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Fischerstraße 4** drei Zimmer zum Einstellen von Möbeln zu vermieten. Näh. selbst Part. 5324  
**Frankenstraße 15, St.**, großes leeres Parterrezimmer zu verm. 1848  
**Selzenstraße 4, 2 St.**, 2 schöne Zimmer per 1. April zu verm. 1620  
**Sermannstraße 19** ein leeres Parterrezimmer auf gleich zu verm.  
**Nerostraße 34, 1 St. L.** ein kl. Zimmer an saubere Arbeiter zu verm.  
**Untere Webergasse** zwei bis drei schöne leere Zimmer (auch möblirt) zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1859  
 Großes Parterrezimmer mit kleinem Nebenzimmer billig zu vermieten. Näh. bei **Jak. Bungert**, Adlerstraße 29, 1 r. 1627  
**Dohheimerstraße 26,** im Mittelbau, ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 1018  
**Sellmundstraße 41** ist eine heizb. Mans. per 1. April billig zu v. 1590  
**Sellmundstraße 47** eine oder zwei Mansarden zu verm.  
**Sermannstraße 4, 1 St.**, eine leere Mansarde an eine ruhige Frau zu vermieten. 1523  
**Röderstraße 21, Part.**, eine heizbare Mansarde zu vermieten. 7075  
**Weilstraße 7** 1. 2 schöne ineinandergeh. heizbare Mansarden an ruh. Leute zu verm. 7313  
 Schöne große Mansarde an eine anständige Wittve gegen Verrichtung von Hausarbeit abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1611

**Bemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

**Sellmundstraße 61** zwei gr. Keller auf gleich od. April zu verm. 824

**Fremden-Verzeichniss vom 7. März 1896.**

<b>Adler.</b> Gretsch, Fabr. Offenbach Häuselor. Berlin Conte, m. Fr. Offenbach Liebau. Dresden Sickmann. Schwelm Richter. Trahen Bernhardt. Berlin Wolter, Fabrikant. Essen Weber, Fabrikant. Hagen Sinsheimer. Hanau Feist. Köln	<b>Eisenbahn-Hotel.</b> Kleinschmitt, Kfm. Bonn Soenke, m. Fr. Amsterdam Pein, Kfm. Amsterdam van Bruyd. Holland <b>Zum Erbprinzen.</b> Krebs, Kfm., m. Fr. Berlin Schmidt, Kfm. Berlin Benditten. Bad Nauheim Riechwein. Limburg Müller, Frl. Frankfurt <b>Grüner Wald.</b> Schmidt, Kfm. Cannstatt Schafner, m. Fr. Diez Friese, Kfm. Barmen Brückermann, Kfm. Barmen Hörnung, Kfm. Frankfurt Brauns, Fabrikant. Sonta	<b>Hotel Harpfen.</b> Klausner, Fabr. Harthan Wappler, Kfm. Leipzig Lenz, Fr. Speyer Kurtz. Münster <b>Nonnenhof.</b> Müller, Dir. Culmbach Wallach, Kfm. Bielefeld Eulner, Kfm. Stuttgart Mombach, Kfm. Berlin Diterich, Kfm. Hamburg <b>Hotel Oranien.</b> Linde, Prof. München <b>Pfäizer Hof.</b> Schäfer. Flacht Serbold. Kettenbach Maier. Holzhausen <b>Zur guten Quelle.</b> Finke, Kfm. Worms Bohley. Münster Mades. Boppard	<b>Goldenes Ross.</b> Block, Fr. Nürnberg <b>Weisser Schwan.</b> Pietsch, m. Fr. Memel Lebelsohn, Rent. Wien <b>Hotel Schweinsberg.</b> Strachar, Kfm. Düsseldorf Schulz, Kfm. Coblenz Engelhard, Kfm. Elberfeld Schmid, Oberbaurath. Cassel <b>Spiegel.</b> Boeck, Kfm. Berlin <b>Taanus-Hotel.</b> Wolfshehl, Rent. Darmstadt Kerschbaumer. Speyer Wiedemann, m. Fm. Hannover Eberhardt, Rent. New-York Bure, Rent. Posen Jong, Fabrikant. Nürnberg <b>Hotel Victoria.</b> Wätjen, m. Fam. Halchter <b>Hotel Vogel.</b> Content, Kfm. Amsterdam Goldschmidt. New-York	<b>Hotel Weiss.</b> Leonhard, Kfm. St. Johann von Wrangel. Freienwalde <b>In Privathäusern:</b> Abeggstrasse 5. Martin, m. Fr. New-York Villa Capri. Römer. Schleswig-Holstein Frankfurterstrasse 22. Rieks, Fr. Petersburg Westerholm, Frl. Petersburg Pension Margaretha. Treptow, Fr. Swinemünde Treptow. Swinemünde von Holmann, Fr. Petersburg Villa Kamberger. Stucken, m. Fm. Moskau Pension Nerothal. von Nagell, m. Fr. Holland Villa Stolzenfels. Hirsch, m. Fr. Stuttgart Ginsauth, Fr., Baron. Hüttenwerk Hochstein Konold, Schwester. Mainz Museumstrasse 4. von Parseval. Baden-Bader
---	---	---	--	--

**Einhorn.** Marcus, Kfm. Berlin  
Paul, Kfm. Diez  
Gahlbach, Kfm. Berlin  
Breuer, Kfm. Neuss  
Almer, Kfm. Chemnitz  
Winckler, Kfm. Cassel  
Bernhardt, Kfm. Köln  
Durand, Kfm. Hannover

Zu den Drei Königen, Marktstraße 26.

Heute Sonntag:

**Großes Frei-Concert**  
(Capelle Hoffmann),

wozu freundlichst einladet

10906  
H. Kaiser.

Restauration Georg, 26. Saalgasse 26.

Heute und jeden Sonntag:

**Großes Romiter-Concert**

der Gesellschaft Malsi, wozu höflichst einladet

2254  
Heinrich Georg.



**Neue Evangelische Gesangbücher**

in reichster Auswahl billigst.

Ludw. Becker, 12. Kl. Burgstraße 12.



2990

Billig zu verkaufen: 1 Pfeilerstühle, 1 Dienstbotenbett, 2 große Sofas, 2 Balchbüten und diverse Küchensachen beim Schreinermeister **Weidmann**, Stiftstraße 10.

**Räthsel-Gcke.**

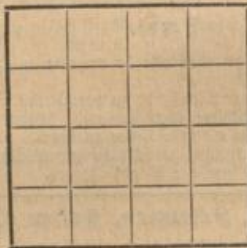
(Der Nachbar des Räthsel ist verboten.)

**Magisches Rebus-Quadrat.**



Die Bilder sind so zu ordnen, daß die Anfangs-Buchstaben wagerecht und senkrecht gleichlautende Wörter bilden, welche das im ersten Feld jeder wagerechten Reihe stehende Bild bezeichnen.

**Quadrat-Räthsel.**



In die Felder nebenstehenden Quadrates sind die Buchstaben: A B B D E E E E I N N O O R R R derart zu setzen, daß die wagerechten und senkrechten Reihen gleichlautend bedeuten:

- 1) Gewand,
- 2) Fluß,
- 3) Körpertheil,
- 4) Mädchenname.

**Delphischer Spruch.**

Sieht mich hoch in der Luft, ich strahl' am Himmel, man zählt mich, Bin ein Flützchen und zog einstens den Römern voran.

**Die Brunnengruppe.**

(Rechenaufgabe.)

Vor dem Schloß ist eine prächt'ge Brunnengruppe zu erschauen. In dem weiten Marmorbecken liegt ein kunstvoll zack'ger Felsen. Draus ein Springquell munter sprühet. In der Quelle ruht ein Mädchen, Aufs Geriethel träum'riß lauschend. Nur sie her drei fette Gänselein, Die aus langgestreckten Häßen Lustig Wasserstrahlen sprudeln. Sprüht der Springquell, ist des Brunnens Becken voll schon in sechs Stunden. Sprudelt rechts die Gans alleine, Braucht's zur Füllung schon zwei Tage. Einen mehr braucht links das Gänselein, Wieder einen mehr das Dritte. Jetzt nun soll man mir berechnen Auf den Bruchtheil der Sekunde, Wie viel Zeit es braucht zur Füllung, Wenn der Springquell und die Gänselein Alle miteinander sprudeln. (Jens Holmen.)

**Algebraische Aufgabe.**

$a - b = x$

a wirthschaftliche Macht, b geographischer Ausdruck, x schönes Land.

**Heerbild.**



Wo ist der Gensdarm?

**Auflösungen der Räthsel in No. 103.**

**Bilderräthsel:**

Unschuld ist der herrlichste Brantkranz.

**Räthsel:**

Märchen — Mädchen.

**Füllräthsel:**

M	A	L	O	N	G
A	L	B	I	O	N
S	P	E	E	R	E
N	A	T	E	O	N
C	H	R	I	S	T
E	R	E	M	I	T

Kleist — Goethe.

Richtige Lösung sandte ein: Georg Kuhl; Max Rabestöl; Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

**Klosetttöpfen**  
 wirkungsvollster  
 Magenmittel

Befördern die  
**Verdauung,**  
 regen den  
**Appetit an,**  
 fördern den  
**Magen u. sind von**  
**überraschender**  
**Wirkung auf**  
 Magen und Verdauungsorgane.

Zu haben in vielen einschlägigen  
 Geschäften.  
 1/4 Fl. Mk. 2.50, 1/2 Fl. Mk. 1.35.  
 Reifefläschchen 75 Pf.

14088

Bei allen katarrhalischen Leiden des **Kehlkopfes, Rachens,**  
**Magens** etc. wird die

**EMSER VICTORIA-QUELLE**

mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Dieselbe zeichnet sich durch die  
 denkbar günstigste chemische Beschaffenheit aus, und eignet sich —  
 vermöge ihres beträchtlichen Gehaltes an Kohlensäure — besonders für  
 den häuslichen Gebrauch. (Kä. 195/10) F 112

Vorrätig in **Wiesbaden** bei **Fr. Wirth.**

**König Wilhelms-Felsenquellen in Bad Ems.**

**Cölner  
 Schwarzbrod**

aus garantiert reinem Roggen  
 3 Pfund 35 Pf.

**Oesterreichische Feinbäckerei,**  
 Friedrichstrasse 37.

**Frisch eingetroffen:**

- Ia Emmenthaler Schweizerkäse per Pfd. Mk. 1.10.
- Ia Holländischer Rahmkäse per Pfd. 90 Pf.
- Ia Romadour per Pfd. 70 Pf.
- Ia Limburger Käse per Pfd. 40 Pf.

2644

**Louis Kimmel,**

Seite der Röder- und Nerostraße 46.

**Frischen  
 Waldmeister (Maikraut).  
 Bowlenwein à 55, 60 u. 65 Pf.  
 Bowlen-Sect. Orangen.  
 J. Rapp, Goldgasse 2.**

2749

**Saatkartoffeln**

(älteste frühe Neuwochen) empfiehlt

2825

**A. Hoepfner, Bleichstraße 20.**

**Riften,**

leere, große Parthie abzugeben.  
**Gustav Erkel, Seifenfabrik, Messberg. 17.**

2628

**Siebig**  
 Company's  
**FLEISCH-EXTRACT**

**NUR AECHT,** *Jos. Siebig*  
 wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

**Das Fleisch-Pepton**

**der Compagnie Liebig**

ist wegen seiner außerordentlich leichten Verdaulichkeit  
 und seines hohen Nährwerthes ein vorzügliches Nahrungs-  
 und Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarmer und  
 Kranke, namentlich auch für Magencleidende.

Hergestellt nach Prof. Dr. Lemmerich's Methode  
 unter steter Controlle der Herren

Prof. Dr. M. von Pettenkofer und Prof. Dr. Carl  
 von Voit, München. F 429

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

**FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN**  
 IN BLECHDOSEN  
 VORZÜGLICHE QUALITÄT

**Cognac**

**Albert Buchholz.**

Allererste Marke.

**Reines Weindestillationsproduct.**

Aerztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.

Zu Original-Preisen zu haben in 1/2 und 1/4 Flaschen von Mk. 1.90  
 bis 4.50 bei

Gg. Bücher Nachf., Wilhelmstrasse 18.

Prämirt  
 Chocolade  
 Wagner  
 Mainz  
 Weltausstellung  
 Paris 1867.

11548

**Den besten Kuchen der Welt**

bakkt Biskuitpulver, gef. geschüßt, Packetchen mit  
 Rezepten 15 Pf. bei

1258

**A. Cratz, Droguerie, Langgasse 29.**

Vollständige Einrichtung für Spezereitwaaren ganz oder einzeln  
 billig zu verkaufen Hellmündstraße 56.

Zeit. Gelegenheitskauf! ca. 300 hocheleg. abgepaßte  
**Wollstoff-Portièren!!**

darunter wundervolle Neuheiten. **Restbestände v. 4-12**  
 Châles, per Châle à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Ml.  
**Engl. Züll-Vorhänge,**  
 weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. **Restbestände**  
 von 2-6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Ml.

**Teppichhandlung Julius Moses,**  
 früher in Firma **S. Guttmann & Co.,**  
 1. Etage im Christmann'schen Neubau, 15542  
 Ecke Webergasse und Al. Burgstraße.

**Carl Kreidel,**  
 Wiesbaden,  
 Webergasse 42.



Alleiniger Vertreter  
 der  
**Helical - Premier -**  
 und  
**„Wanderer“-**  
**Fahrräder.**  
 Reparatur-Werkstätte.  
 Gebrauchte Pneumatics  
 stets am Lager.

1978

**Zahnbürsten** von 10 Pf. an, **Kleiderbürsten und**  
**Wichsbürsten** von 40 Pf. an. Besonders  
 empfehle **Garantie-Zahnbürste** mit Patent-Cement-Borsten-  
 meine meine Befestigung. Garantie für  
 Dauerhaftigkeit. Ausfallen der Borsten unmöglich. 2229  
**H. O. Gruhl,** Bahnhofstr. 14. Seifen, Parfüm., Bürstenwaaren etc.

**Die billigste Bezugsquelle**

von fertigen **Spiegeln** in allen Größen und Ausführungen und  
 nur **guter Qualität** ist **Ellenbogengasse 14** bei 2556  
**Georg Franke, Spiegelgeschäft.**

**Größere Parthie Schiebkarren,**

eiserne Räder, verkaufe per Stück 3 Ml., so lange Vorrath reicht, auch  
 einzelne Räder mit Achse à Ml. 1.50.  
**Georg Jäger, Hirschgraben 18,**

**Bekanntmachung.**

Morgen Montag, den 9. März 1896, Morgens  
 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, versteigere  
 ich zufolge Auftrags wegen Abreise der Herrschaft in dem Hause

**41. Taunusstraße 41**

die aus 6 Zimmern, Küche re. bestehende Wohnungs-  
 Einrichtung und zwar:

Complete Betten, verschiedene Salon-Garni-  
 turen, bestehend aus Sopha und Sessel,  
 Kommoden, Console, Verticows, Kleider-  
 und Spiegelschränke, eine Eichen-Speise-  
 zimmer-Einrichtung, runde, ovale, viereckige,  
 Schreib- und Ausziehtische, Ottomane, Bilder,  
 Delgemälde, Vorhänge, Teppiche, Vorlagen,  
 Waschkommoden und Nachttische, Spiegel,  
 worunter ein sehr eleganter Salonspiegel  
 mit Trümean und Marmorplatte, in Gold-  
 rahmen, Bettzeug, Weißzeug, Lampen, Lüster,  
 Glas, Porzellan, 1 Badewanne mit Ofen und  
 noch sonstige Haus- und Küchen-Einrichtungs-  
 gegenstände re.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Da die Sachen noch in Gebrauch sind, so ist  
 eine Besichtigung erst am Tage der Auction  
 angängig. F 354

**Wilh. Klotz,**  
 Auctionator und Taxator.

Büreau und Versteigerungsz-Lokal: Adolph-  
 straße 3.

**Kunst-Salon Banger,**

Taunusstrasse 2.  
 Neu ausgestellt bis 23. März 1896:  
**C. F. Allers, 250 Originalzeichnungen aus dem**  
**Leben des Fürsten Bismarck.** 2987  
 Eintritt 50 Pf., Abonnement 6 Mk., Beikarten 3 Mk.

**Kaiser- Panorama,**

**Promenade-Hotel**

(Eingang Belaspeestrasse 7).  
 Von Sonntag, den 8. März, bis incl. 14. März:

**Schottland.**

Eintritt 30 Pfg., Kinder und Militär 20 Pfg.  
 Abonnement 4 Reisen 1 Mk.

**Möbel und Betten.**

Neue Seegrasmatrassen 10 Ml., Strohsäcke 5 Ml., Kissen 6 Ml.,  
 Deckbetten 16 Ml., Rohrühle von 3 Ml. an. In großer Auswahl:  
 Complete polirte, lackirte u. eiserne Betten, Schränke, Kommoden, Tische,  
 Spiegel, Sophas, Plüsch-Garnituren, ganze Einrichtungen re. zu den  
 äußerst billigen Preisen unter Garantie für gute Arbeit. 2622

**Ph. Lauth, Mauergasse 15.**

**Buchführung.**

Unterricht wird erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1990

**Clavier-Unterricht.**

Eine Dame (Concertspielerin), Schülerin von Prof. Ehrlich, Berlin, wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Offerten unter R. B. 588 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Clavier-Unterricht wird gründl. von einer erf. Lehrerin erteilt (pro Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 399

Zu Clavierunterricht, Gesangbegl. und Vierhändigspielen empfiehlt sich academisch gebildete Lehrerin. Adelhaidstraße 48, Part.

Gründlichen Zither-Unterricht erteilt zu mäßigen Preisen Fr. M. Gieseler. Birschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. I. 1877  
In den ersten Tagen beginnen neue Kurse in

**Putzmachen**

(Anfertigung von Damen-Hüten jeder Art, Hauben, Fichus, Jabots, Schleifen, Rüschen etc. etc., Herren-Cravatten, Garniren von Körben, Sophakissen u.s.w.)

Honorar 15 Mk.

**Bügeln**

(Plätten und Falten aller Art Wäsche, Stärkewäsche, Tollen (Stellen), Glanzbügeln).

Honorar 10 Mk.

Es können noch einige Damen theilnehmen. 2888

Vietor'sche Frauenschule, Taunusstrasse 13.

**Der Zuschneide-Kursus**

nach dem bis jetzt unübertroffenen System Grandé incl. Pariser, Wiener und englischem Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht beginnt am 1. und 15. j. Monats bei

**Frau Aug. Roth,**

Louisenstraße 24. Louisenstraße 24.

NB. Auch werden Damen-Kleider nach Maß unter Garantie angefertigt. 1588

Eröffnung wie alljährlich einen

**Extra-Kursus im Zuschneiden**

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Kleider, nur neueste Schnitt, nach einfachstem System zu der Hälfte des gewöhnlichen Preises. Erfolg garantiert. Beginn jeden Montag, wozu Anmeldungen täglich angenommen werden bei 1070

Fr. Stein, acad. geprüfte Lehrerin, Adersallee 34, Part., nahe der Taunusstraße, vom 15. März ab Bahnhofstraße 6.

Auf Berliner Neu wird Bügel-Kursus gründl. erteilt Herosstraße 23.

**Immobilien**

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotalen. Kostenfreie Vermittelung. 2461

**Immobilien zu verkaufen.**

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc. Jos. Imand, Immob.-Agentur, Al. Burgstr. 3. 803

Schönes neues Haus mit viel Raum, Stallungen etc., gegen ein für Deconomiebehr. geeign. Grundst. mit od. ohne Gebäude zu verkaufen gesucht. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 2841

**Villa Lessingstraße 4,**

neu erbaut, elegant eingerichtet, ist sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Johannisstraße 18. 1. Et. 2251

Nachdem die Liegenschaften des Paulinen-Stifts, Stiftstraße 28, wieder in den Besitz der Anstalt übergegangen sind, werden dieselben hiermit zum freihändigen Verkauf wieder ausgedoten.

Kaufliebhaber werden gebeten, sich wegen des Preises und der Verkaufsbedingungen an Herrn v. Hochwächter, Sonnenbergerstraße 36, wenden zu wollen. F 410  
Der Vorstand des Paulinen-Stifts.

Schöne Villa — 20 frdl. gr. Zimmer u. Salons — gr. Balkons, etc., grosser Garten, herrl. u. gesund gelegen, — b. kl. Anzahl. sehr preisw. zu verkaufen. — Sehr geeignet für

**Erziehungs-Pensionat oder Privat-Klinik.**

Offerten unter D. B. 576 an den Tagbl.-Verlag. 1588

**Villa Wilhelmshöhe 1,**

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Goethestraße 8, Part. 1878

Geschäftsbaus (Cahaus), f. Metzger u. Speccereigesch. geeignet, zu vl. od. geg. klein. Object od. Land zu vertauschen. 2640  
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein Haus, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen. Näh. Weisstraße 4, Part. 12766

Ein im südlichen Stadttheil belegenes neues eleg. solid gebautes, 4 Zimmer haltendes Etagen- nebst Gartenhaus ist anderw. Unternehm. halber direct vom Eigentümer zu verkaufen. Das Haus rentirt gut und ist vollständig vermietet. Offerten unter T. B. 84 befördert der Tagbl.-Verlag.

Ein neu erbautes sehr solides Oelsteinhaus mit do. Mittelbau, sehr rentabel und Alles vermietet, im südl. Stadttheil, direct vom Erbauer zu verk. Off. u. N. Z. 461 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2475  
Sehr rentables Etagenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadttheil, sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten N. N. 1069 an den Tagbl.-Verlag. 13845

Im südlichen Theil der Stadt ist ein Haus mit Thorfahrt u. Werkstätte, geig. für Tapezirer, Spengler, Glaser, Schreiner etc., z. Preise v. 60,000 Mk. zu verk. N. W. May, Jahnr. 17. 766

Ein solid gebautes, in der Adelhaidstraße gelegenes Etagenhaus ist für die Lage zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14666

**Kleines Landhaus**

mit schönem Obstgarten, in herrlicher Fernsicht bietender u. doch schnell erreichbarer Lage, zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 328  
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunustr. 18.

**Villa Idsteinerstraße 7,**

enthaltend 12 große Zimmer und reichliches Zubehör, schön ausgestattet, 40 Ruthen Garten, 2 Gärten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Goethestraße 9, 3. 521

**Gustav-Freytag-**

Strasse ist wegen Sterbefalles ein 20 ar 10,26 qm. grosses Villengrundstück mit Stallgebäude zu verkaufen. Es kann ein Bauplatz abgetrennt werden. 1798  
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunustr. 18.

**Villa**

**Lessingstraße 14,**

zwischen Mainzer und Victoriastraße, unweit des Augustin-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 311  
Haus mit flott gehendem Speccereigeschäft, neu erbaut, im alten Stadttheil, unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 1868

Villa Grünweg 1, in bester Anlage, zu Pensionzwecken besonders geeignet, ist im jetzigen Zustand oder mit Umbau sofort zu verkaufen durch den Besitzer Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part. 2735

In einer feinen Badestadt Hotel-Restaurant ersten Ranges zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten erfahren Näheres durch Meyer Sulzberger, Senfai, Neugasse 3. 2811

Ein in Sonnenberg in bester Lage befindliches Haus nebst großem Hofraum sofort preiswürdig Bezugs halber zu verkaufen. Offerten unter P. B. 57 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Villa in Schierstein,**

mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, mit großem Garten u. herrl. Aussicht auf den Rhein und Taunus, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Viebrücher Landstraße 19.

**Hochherrsch. Villa**

in pr. Lage wegen Bezug preisw. zu verk. 2639 Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26.

Solides neues Haus (4 St.) mit Gärten, nahe Deyheimerstr., Laden, Wohnung l. 600 frei, für j. Gesch. v. zum Preise v. 65,000 Mk. zu verk. Untz. 4-5000 Mk. N. Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

**„Gutgelegene Villen-Baupläne“**

(mit Baugenehmigung), zu 350 und 450 Mk. vro. Rube, zu verkaufen. Anfragen unter W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag. 1884

Bauplatz, Nähe des Hochbr., 15 Meter Front, preisw. zu verk., auch würde Restkaufschill. in Zahl. gen. 2707

Ein etwa 150 Ruthen großes Baustück (ca. 28 Obstbäume) in der Nähe der Stadt ist, event. auch geteilt, preiswerth zu verkaufen. Näh. Röderstraße 19, 1 r., zwischen 12 und 2 Uhr Nachm. 2645

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

**Immobilien- und Hypotheken-Agentur**

**Chr. Louis Häuser,**

37. Schwalbacherstraße 37.

Bermittlung bei An- und Verkauf von Privat- und Geschäftshäusern, Villen, Hotels und Restaurationen, Bauplänen etc. Vermietung von Wohnungen, Geschäftstokalen etc. Anlage und Ermittlung von Hypotheken-Capitalien. Neelle und billigste Bedienung!

Rentables Haus in besserer Lage bei guter Anzählung zu kaufen gesucht. Vermittler ausgef. Off. sub G. B. 579 an den Tagbl.-Verl. 1847

**Suche rentables Haus,**

3-5 Zimmer im Stad. zu kaufen. Dellsteinhaus bevorzugt. Offerten an H. Gl. Hotel Schweinsberg hier.

Gesucht im südlichen Stadtteil ein Haus zu kaufen mit 10,000 Mark Anzahlung. Offerten erbeten an Hotel Kronprinz, Taunusstraße.

**Geldverkehr**

**Hypotheken-Capitalien**

jeder Höhe werden per sofort oder zu beliebigen Terminen zuverlässig u. kostenfrei auf nur hochsteine Objecte placirt.

**Bank- u. Privat-Capitalien**

für 1. u. 2. Hypotheten jederzeit zu billigem Zinsfuß erhältlich. Hypotheken- u. Kohlen-Comptoir Weiss, Taunusstraße 19. Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheten an 1. Stelle bis 60 % der selbstgerichtlichen Tare. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 702

**Hypotheken-Capitalien und Restkaufschillinge**

vermitteln 2558

**W. u. G. Weyershäuser,**

Rechtsconsulenten u. Agenten, Sellmundstraße 34.

**Hypotheken-Capital**

zu 1. Stelle, nied. Zinsfuß (Communalvorl. zu 3 1/2 %), durch Emil Hess, Frankfurt a/M., Allerheiligenstr. 64. Telephon 2570. (F. à 187/2) F 119

**Capitalien zu verleihen.**

Aus dem Reservefonds der Nassauischen Brandversicherungsanstalt liegen 60,000 Mk. zum Ausleihen gegen doppelte Hypothef. Sicherheit an erster Stelle und 3/4 % Zinsen ohne Annuitätenrückzahlung bereit.

Schriftliche Gesuche um Darlehensbewilligungen sind unter Beifügung der Stockbuchsansätze an den Unterzeichneten zu richten. Mündliche Auskunft ist im Bureau der Nassauischen Brandversicherungsanstalt, Rheinstraße 34 (Landesbankgebäude), hier, zu erhalten. F 444 Wiesbaden, den 6. März 1896.

**Notarius.**

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2-4 3/4 % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 15231 Hypothekencapital zu 3 1/4 %, auch aufs Land, auszuliehen durch Gustav Walek, Kranzplatz 4. 16230

**30,000 Mk. und 35,000 Mk.**

gegen gute 1. oder 2. Hypothek zu vergeben. 2931 August Koch, Hypoth.-Geschäft, Friedrichstrasse 31.

Zu billigem Zinsfuß sofort od. 1. April auf gute Nachhypotheten, eventuell geteilt auszuliehen 12,000 Mk., 15,000 Mk., 20,000 Mk., 25,000 Mk., 50,000 Mk. Meyer Sulzberger, Senfai, Neugasse 3. 2812 4-6000 Mk. nach d. Landess. auszuliehen. Näh. Tagbl.-Verl. 3013

**Capitalien zu leihen gesucht.**

60,000 Mk. zu 3 1/2 % auf feines Stagenhaus in feinsten Stadlage per 1. Juli cr. als erste u. einzige Hyp. gesucht. Landestare 120,000 Mk. Off. u. L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. und 7000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu leihen gef. durch M. Lina, Mauerstraße 12. 2755 20,000 Mark auf 2. Hypothek gegen gute Sicherheit auf ein Haus auf 1. Juli 1896 gesucht. Gefällige Offerten unter P. B. 587 nur von Selbstdarleibern an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2263

**Capitalien zu leihen gesucht.**

60,000 Mk. zu 4 % zur 2. Hypothek auf ein an der Wilhelmstraße gelegenes Haus, selbstgerichtlich 260,000 Mk. lagirt, hinter 120,000 Mk. vom Selbstdarleiber gesucht.

M. Edelstein, Hypotheken-Agentur, Kirchstraße 46. 15,000 Mk. auf gutes Object als 2. Hypothek gegen 5 % Zinsen aufs Land zu leihen gesucht. Näh. 2810

M. Lipowsky, Gerichstraße 7. 50,000 Mk. zu 4 1/4 % auf prima Object als 2. Hypothek von promptem Zinszahler gesucht. Nur Selbstdarleiber wollen Offerten einreichen unter B. C. 48 an den Tagbl.-Verlag.

32,000 Mk., 1/10 der Tare, werden auf ein Haus in guter Lage zu 3 1/2 % auf 1. Juli gef. Anerbieten unter B. F. 112 an den Tagbl.-Verlag.

4-5000 Mk. gute Nachhypothek bis zu 5 % baldigt gesucht auf ein Geschäftshaus, pr. Lage. Off. u. M. F. 118 an den Tagbl.-Verlag.

**Als gute Capitalanlagen**

suche Mk. 60,000, Mk. 70,000, Mk. 40,000 erste Hypoth. à 4 %, Mk. 15,000, Mk. 12,000, Mk. 30,000 und Mk. 25,000 zweite Hypoth. à 4 1/2 %, Mk. 8500 zweite Hypothek à 5 %. Placement kostenfrei. 3018

Otto Engel, Friedrichstraße 26. 24,000 Mk. als 2. Hypothek zu 5 % Zinsen sofort gesucht. Offerten unter M. L. 101 hauptpostlagernd erbeten.

**Pachtgesuche**

Cautionsfähiger Wirth sucht zum 1. April eine Wirthschaft zu pachten. Offerten unter V. E. 107 an den Tagbl.-Verlag.

**Verpachtungen**

**Wiesen-Verpachtung.**

Mittwoch, den 11. März d. J., Vormittags 10 Uhr, soll die zwischen der Kastanienplantage und dem Rundjahnwege belegene, bisher an Julius Wintermeyer in Sonnenberg verpachtet gewesene fiscalische Wiesenparzelle von 9,689 ha Größe auf 6 Jahre verpachtet werden. Zusammenkunft in der Schauhalle bei der Kastanienplantage im Linden. F 174

## Herkules und Omphale.

Von Lars Dilling.

Autorisierte Uebersetzung von Emil Jonas.

Er sah prächtig aus, der kräftige Mann, wie er da saß, während sein weißer Körper sich scharf gegen den tiefrothen Hintergrund abzeichnete.

Er hatte nicht viel an, nur einen großen falschen Bart und ein Stück goldborbirtes Floris ungeworfen, aber es war auch nicht die Absicht, daß er in moderner Gesellschaftstoilette auftreten sollte, denn er saß als Modell, als Modell zu Herkules, der mit einer Handspindel in der starken Faust anstatt der Keule bei der stolzen Königin Omphale spinnen lernt. Er hatte ein helles, hübsches Gesicht mit freundlichen blauen Augen und schaute gutmüthig wie alle Miesen drein.

Der Raum, in dem er saß, war ein großes elegantes Atelier mit Gemälden, Skizzen und Torso's, natürlicherweise persischen Teppichen und Marati-Bouquets.

Es giebt Nichts, das in jetziger Zeit mehr mißbraucht wird als persische Teppiche und Marati-Bouquets.

Jeder einigermaßen wohlgezogene Junggeselle kauft sich nur einige Ellen bunter Bute, ein Bund Stroh und ein paar Pfauenfedern, sowie einige gebörrte Palmblätter aus dem botanischen Garten, fügt einen chinesischen Fächer für fünfundsanzig Pfennig hinzu und läßt eine seiner weiblichen Bekannten einige Abziehbilder auf eine alte Blumenwase kleben; dann kann er seinen Salon ebenso künstlerisch-phantastisch dekoriren, wie die Chinesen ihre Fenster zur Weihnachtzeit. Zum Lobe des Malers muß jedoch bemerkt werden, daß hier im Atelier Nichts von diesem falschen Kunstgeschmack zu finden war. Sowohl die Teppiche wie das Porzellan waren echt, und die geschnittenen antiken Möbel verkündeten dem Gange ein solides Gepräge.

Mitten im Zimmer stand eine große Staffelei, und vor ihr saß der Maler, ein junger Mann mit großen Strohshuhen über den Sesseln, blauem Kostüm und blauer schottischer Mütze kokett im Nacken.

Auf dem Divan in der Ecke lag ein junger Herr ausgestreckt und stach mit einem kleinen, spitz zugehenden französischen Stiefel in ein citronengelbes Angorafell. Es war dies Herr Georg Felder, einer der modernen, gut situirten und wohlversierten Schriftstellertypen, geschmackvoll und elegant gekleidet.

Er stieß den Cigarrenrauch in kleinen Ringen aus, griff mit der Hand nach ihnen und wandte sich an den Maler.

„Lieber Gernau,“ sagte er, „Ihr Maler seid doch weit glücklicher gestellt als wir Schriftsteller. Wenn Ihr ein Bild malen wollt, sendet Ihr nur nach einem prächtigen Modell, wie der Sergeant Hansen da, und kopirt dann nur seine hübsche Figur auf der Leinwand, dann habt Ihr sofort Euren Herkules fertig, aber wenn ich eine Erzählung schreiben will, muß ich die ganze Handlung und die Figuren in meinem eigenen Kopf komponiren, und dann behauptet man doch, daß sie nicht originell seien.“

„Ich könnte dem Dichter vielleicht auch Stoff zu einer oder der anderen kleinen Geschichte geben,“ sagte das Modell mit einem Lächeln, „ich bin in meinen jüngeren Jahren sehr viel gereist und habe viele Abenteuer erlebt.“

„Wenn sie nur nicht zu galant sind, mein lieber Hansen,“ sagte Felder. Wir leben in der Zeit der Reaction, und das Publikum, das verzogene Kind, das jeden Augenblick seine Launen wechselt, ist des realistischen Fricasse's, das mit Cayennepfeffer stark gewürzt ist, überdrüssig; jetzt zieht es ein wenig süßes Confect zum Dessert vor, so eine recht moralische Erzählung von edlen Menschen, von vieler Tugend und vieler Liebe mit einem hübschen Schluß, der die Liebenden glücklich werden läßt.“

„Solche Geschichte habe ich gerade auf Lager,“ erwiderte das Modell.

„Lassen Sie sie uns also hören!“

„Sehr gern, wenn Herr Gernau es erlaubt. Ich werde ganz still sitzen, während ich erzähle.“

„Aber bitte, lieber Hansen, legen Sie nur den Bart ab,

dann sprechen Sie besser. Ich beschäftige mich jetzt mit der Brust.“

Der Sergeant Hansen nahm den falschen Bart ab und zeigte einen frischen, rothen Mund mit einer Reihe blendend weißer Zähne, überschattet von einem krausen, blonden Schnurrbart. Dann begann er:

„Es mag wohl zehn Jahre her sein; ich war damals ein junger Bursche von ungefähr zwanzig Jahren und Tischlergeselle von Profession. Ich hatte in mehreren großen deutschen Städten gearbeitet und wanderte nun nach Böhmen mit einem dänischen Schmiedegesellen, den ich von der Heimath her kannte. Wir hatten sehr wenig Geld und mußten daher in mehreren Orten fechten. Man sieht zwar nicht mit Säbeln; nein, gewöhnliche Bettler — betteln, aber wandernde Handwerksburschen „fechten“, wenn sie kleines Geld nöthig haben.“

Es war eines schönen Nachmittags im Spätsommer. Die Sonne brannte ziemlich heiß, und wir waren Beide durstig und müde, als wir uns einer kleinen Stadt nahe an der böhmischen Grenze näherten. Auf der einen Seite des Weges lag eine Schmiede, auf der andern Seite eine große Fabrik, es war gerade zur Besperzeit, und daher ruhte die Arbeit, denn eine Menge junger Fabrikmädchen lagen im Fenster und sahen uns mit ihren brennenden schwarzen Augen nach. Das war Etwas für mich. Ich ließ meinen Kameraden nach der Schmiede gehen, während ich selbst in die Fabrik hineinschlüpfte.

Es war nicht das erste Mal, daß ich bei Mädchen saß. Sie saßen gerade und verzehrten ihren Nachmittagskaffee und aßen Weißbrot und Obst oder dergleichen. Es mag wohl sein, daß ich gute Geschäfte machte. Die Mädchen schwärmten wie Fliegen um warme Zuckerkringel, und es regnete ordentlich Kupferschillinge, und manch Paar der kleinen Finger reichte mir die Kaffeetassen, damit ich mich erquicken könnte. Nur eine von ihnen, ein kleines schwarzäugiges Mädchen und die schönste von Allen, hielt sich bescheiden zurück. Als ich gehen wollte, stand sie unten an der Thür.

„Ich kann Dir kein Geld geben,“ sagte sie, indem sie mir eine große Scheibe Weißbrot mit Apfelsinens darauf reichte; „doch, wenn Du das hier haben willst, kannst Du es gern bekommen; Du mußt aber entschuldigen, daß ich es angebissen habe.“

„Desjo besser schmeckt es,“ antwortete ich und setzte meine Lippen dort an, wo ich die Merkmale ihrer weißen Zähne sah. Niemals hat mir ein Stück Brod besser geschmeckt! Dann verabschiedete ich mich von den süßen kleinen Geschöpfen, die wieder an die Fenster kletterten und mir Kuckhände zuwarfen. Ich war damals ein hübscher Bursche, muß ich Ihnen sagen, und dazu war ich blond, und diese schwarzen südländischen Frauenzimmer halten gar viel von blonden Mannskleuten. Als ich wieder auf die Landstraße kam, traf ich meinen Kameraden. Aber gerade vor der Straße stand ein hoher, kräftiger Mann mit einem sehr groben schwarzen Bart und fixirte uns scharf. Er trug Polizeiuniform und einen dicken Stock in der Hand.

„Das ist ein schlimmer Kerl, der da,“ sagte ich. „Du, Schmied, es ist wohl am besten, wenn wir so schnell als möglich davonkommen, denn siehst Du, es mag ganz gemüthlich und einbringend sein, auf solche Weise auf der Landstraße zu fechten, aber gesekmäßig ist es wohl nicht.“ Wir eilten davon; doch der Polizist verfolgte uns, und als wir ein Stück auf dem Landweg zurückgelegt hatten, stellte er sich vor uns hin.

„Halt!“ rief er auf Deutsch, „was thut Ihr hier auf der Landstraße, Ihr Müßiggänger?“

„Du, Kamerad,“ sagte ich zum Schmied, „wir thun, als ob wir nicht ein einziges Wort deutsch verstehen. Glosse ihn bloß an, Schmied, und sieh dumm aus. Das thust Du übrigens immer.“

„Na,“ sagte der Polizeibeamte, „wollt Ihr nicht antworten, Ihr Taugenichtse? Was thut Ihr hier auf der Landstraße?“

Da dachte ich, Du sollst doch wenigstens das Vergnügen haben, ihn ordentlich auf Dänisch auszusprechen und begann: „Was geht das Dich an, Du alter Affe, was wir hier thun? Was brauchst Du Deine dicke Nase in unsere Geschäfte zu stecken? Du hast sie wohl kürzlich erst in eine Krute rother Tinte gesteckt, Du hast ganz die Farbe.“

Mein Kamerad grinste innerlich; aber der Deutsche verstand natürlich kein Wort. Er schüttelte lächelnd den Kopf und sagte:

„Das ist doch eine sonderbare Sprache, das muß gewiß chinesisches sein.“

„Du magst mir glauben, Mops, wir sind keine Chinesen; dann bist Du eher ein Pavian.“

„Macht mir nicht viel Geschwätz, sondern laßt mich Eure Papiere sehen,“ sagte der Beamte.

„Papier, Papier,“ wiederholte ich, „na, Du willst Papier haben, alter Sünder,“ sagte ich auf Dänisch, „das häßest Du doch gleich sagen sollen. Hier habe ich ein Stück „Verlingsche Zeitung“, sie ist freilich nicht mehr ganz neu, aber Du kannst ja die Annoncen doch nicht lesen.“ Nun schien er eräuslich böse zu werden; er machte uns ein Zeichen, daß wir weiter gehen sollten, und trieb uns mit dem Stoc vorwärts. Widerstand konnte Nichts nützen, da er ein sehr kräftiger Kerl war und sogar einen Revolver aus der Tasche zog.

„Nun ist der Kerl gräßlich wüthend, Schmied,“ sagte ich, „jetzt müssen wir brummen. Mein Gott, das sollte mein alter, ehrenhafter Vater daheim in Kopenhagen wissen, daß sein Sohn auf der Landstraße unter Polizeieskorte wie ein Straßenträuber geht!“

„Ah, Kopenhagen, Dänemark, verstehe,“ rief der Deutsche. „Ja, dort bin ich in der Kompagniestraße ehrlich geboren, wenn Du weißt, wo sie liegt, Du alter Kerl.“

Er schüttelte den Kopf und trieb uns weiter. Bald kamen wir an die Polizeistation, ein kleines Steinhaus mit dem Adler über der Thür. Er ließ uns in eine Art Bureau eintreten und schloß die Thür ab. Da wir sahen, daß Widerstand unnütz war, zogen wir unsere Wanderbücher hervor. Sie waren sehr gut und zeigten, daß wir bei jedem Meister ein Jahr gearbeitet und uns ordentlich aufgeführt hatten.

„Das ist ja sehr schön,“ sagte der Polizist in dem reinsten Dänisch, „setzt Euch so lange nieder.“ Dann ging er in das Nebenzimmer.

Wir standen Beide wie vom Himmel gefallen. Er war vielleicht selbst ein Däne, oder jedenfalls verstand er Dänisch ebenso gut wie seine Mutterprache, und ich hatte ihn so furchtbar angeschlossen. Sie können begreifen, daß wir uns sehr übel befanden. Eine Weile darauf kam er zurück und öffnete die Thür. Nun sollten wir natürlich in den Arrest und das hatten wir ja eigentlich ehrlich verdient. Aber wissen Sie, wohin wir kamen? In seine kleine heimische Wohnstube, wo ein ausgezeichnetes Abendbrod, kalter Braten, Wein, Obst, Trauben und andere gute Dinge sich befanden.

„Setzt Euch hierher,“ sagte er ferner auf Dänisch, „und eßt nach Herzenslust. Ihr könnt wohl ein ordentliches Abendbrod vertragen.“ Wir standen Beide beschämt da, und ich versuchte ein paar dumme Entschuldigungen zu machen.

„Laßt es nur gut sein!“ sagte er gemüthlich, „freilich seid Ihr ziemlich grob gegen mich gewesen, besonders Du da, Strick, aber ich mag Dich dennoch leiden, denn Du bist ein tüchtiger Bursche. Ich selbst bin Nord-Schleswiger von Geburt, ein guter Deutscher, mag aber auch die Dänen gern. Nach dem französischen Kriege, den ich als preussischer Unteroffizier mitmachte, wurde ich durch die Wechselfälle des Schicksals als Polizeibeamter hier an der Grenze angestellt und verheiratete mich hier. Das ist meine kleine Frau, die Ihr dort seht.“ So setzten wir uns zu Tisch und ließen uns das Essen und den Wein gar trefflich schmecken. Während wir im allerbesten Essen waren, wissen Sie, wer da den Kopf zur Thür hereinsteckte? Kein anderer, als meine kleine Schwarzügelige aus der Fabrik.

„Das ist meine Tochter,“ sagte der Polizeibeamte heiter, „nun ist sie fertig mit ihrer Arbeit für heute; komm näher, mein Kind.“

Sie grüßte und erröthete tief, und ich glaube sicher auch, daß ich dasselbe that. Dann kam noch eine neue Flasche Wein auf den Tisch, und da saßen wir und plauderten in aller Gemüthlichkeit, natürlich deutsch, denn ich konnte auch ganz gut deutsch sprechen, wenn ich nur wollte. Indessen war es so spät geworden, daß der Polizeibeamte uns anbot, die Nacht in seinem Hause zu bleiben. Wir mußten freilich im Arrestlokale schlafen, aber wir bekamen gute Betten. Der Schmied lag bereits und schnarchte; doch ich vermochte nicht zu schlafen. Ich hand hinter dem eisernen Bett und sah in den kleinen wohl unterhaltenen

Garten hinaus, der voll von Kirschbäumen und Blumen war. Der Mond schien so herrlich, und unten zwischen den Bäumen ging Gretchen und hing Wäsche auf. Die Eltern waren sicher schon zu Bett gegangen. Da schlich ich mich hinaus und ging zu ihr in den Garten.

„Um!“ sagte der Schriftsteller, indem er sich eine neue Cigarre anzündete, „jetzt fürchte ich, daß die Erzählung unmoralisch wird. Das ist ja Faust und Gretchen in der Gartenscene.“

„Die Scene kenne ich nicht, Herr Felder, und Gretchen und ich haben auch keine Scene gemacht. Wir begannen von dem reizenden Wetter zu sprechen.“

— und endeten mit der Erzählung, daß Sie einander liebten.“

„Ja, das hatten wir, und dann versprach Gretchen mir, während einiger Jahre treu auf mich zu harren, dann werde sie schon von mir hören, und hernach trennten wir uns.“

„Und dann bekamen Sie einen Kuß oder zwei zum Abschied.“

„Ich bekam vielleicht mehrere, denn ich zählte sie nicht; aber es geschah Alles in Ehrbarkeit. Am nächsten Morgen zogen wir weiter. Der Polizeibeamte drückte uns ein paar Groschen in die Hand und sagte: „Reiset mit Gott, und wenn Ihr nach Dänemark heimkehrt, so sendet mitunter dem Polizeibeamten an der dänischen Grenze einen freundlichen Gedanken.“

„Das werden wir schon thun,“ sagte ich und blickte auf Gretchen, die in ihrer weißen Schürze dastand und weinte; ich glaube wohl, daß auch meine Augen nicht ganz trocken waren.“

„Ja, das ist ja eine hübsche Geschichte,“ sagte Felder, „aber der Schluß?“

„Der kommt erst einige Jahre später. Bei meiner Heimkehr mußte ich Militärdienste leisten, und ich fand mich so gut in dieses Leben, daß ich die Tischlerei niederlegte und die Unteroffizierschule besuchte. Als ich mit meinem Examen fertig war, schrieb ich an Gretchen's Vater, legte die besten Empfehlungen von meinen Vorgesetzten bei und fragte, ob er mir seine Tochter geben wollte. Einige Zeit darauf kam er selbst mit dem Kieler Dampfschiff und hatte Gretchen mit, und in der Garnisonkirche reichte sie mir die Hand. Jetzt ist sie meine Frau, und wir haben ein hübsches, kleines Heim und einen reizenden Jungen mit hellem Haar wie das des Vaters und schwarzen Augen wie die der Mutter; aber sehen Sie, die dänische Armee ist ja nicht so brillant besoldet, daß ein Unteroffizier nicht noch einen kleinen Extraverdienst gebrauchen könnte, und deshalb sitze ich als Modell.“

„Als Herkules mit der Handspindel und Frauenkleidern, nur Omphales wegen, akkurat wie in der Mythologie,“ sagte Felder, indem er vom Sopha aufsprang.

Der Maler legte die Palette zur Seite.

„Jetzt haben Sie für heute lange genug gefessen, Hansen,“ sagte er, indem er auf seine Uhr blickte. „Zweiundeinhalb Stunden; hier, haben Sie die Güte, eine Krone und fünfunds-wanzig Dere.“

Das Modell erhob sich, schleuderte den goldhorbirtten Flor zur Seite, streckte seine starken Glieder und trat hinter einen Schirm, um sich anzukleiden.

„Der alte Herkules war nicht so glücklich gestellt wie Sie, Hansen,“ sagte Felder und ging zur Staffelei, um das Bild zu betrachten, „er bekam nicht einmal fünfzig Dere die Stunde für seine Mühe.“

Bald darauf trat der Sergeant umgekleidet hinter dem Schirm hervor. Hoch und kräftig, mit hellem Haar und lächelnd stand er in seiner kleidsamen Uniform gerade unter dem Oberlicht und ließ seine freundlichen blauen Augen im Sonnenschein spielen: „Adieu und vielen Dank für heute!“

„Besten Dank selbst, Hansen,“ sagte Georg Felder, indem er ihm eine Banknote in die Hand steckte, „nehmen Sie und geben Sie es Ihrem Gretchen oder Omphale, oder wie Sie sie nennen wollen, und sagen Sie ihr, daß ihr braver Herkules das Geld recht verdient, weil er mir den Faden zu einem neuen Roman gesponnen hat.“

— worin doch die Liebenden im letzten Kapitel glücklich werden nicht wahr?“ sagte der Sergeant mit glücklichem Lächeln.

Dann führte er die Hand an die Müge, drehte sich auf dem Absatz um und eilte aus der Thür, während seine Spuren auf der Steintreppe des Ateliers erklirrten.

# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 115. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 8. März.

44. Jahrgang. 1896.

**Fr. Becker, Kirchgasse 11,** vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Special-Haus nur allererster deutscher u. amerikanischer Fahrräder, wie „Dürkopp“, „Cleveland“, „Acatene“ ohne Kette etc.

**Grosser ungenirtter Fahrssaal.**

Damen erhalten durch geschultes Personal in grossem, zu ebener Erde gelegenen abgeschlossenen ungenirtten Fahrssaal auf Wunsch auch separaten Unterricht, ohne Anstrengung und mit Leichtigkeit nach bewährtesten Methoden im Radfahren!

Unterricht auch für Nichtkäufer.

3034

**Reparatur-Werkstätte** für alle Fabrikate. Ersatz- und Zubehörtheile etc.

Cataloge mit billigsten aber festen Preisen gratis und franco.

Empfehle täglich frische Rosen und Veilchen, blühende Pflanzen, wie Hyacinthen, Tulpen, Azalien u. s. w., auch schöne Blattpflanzen. Ferner habe eine schöne Auswahl in Markt-Bouquets und einzelnen Wedeln, bronziert und gefärbt.

**W. Brandscheid,**  
Blumenhandlung,  
Häfnergasse 3.

**Restaurant zum Mohren,**  
Neugasse 15.

**Diners von 12 bis 2 Uhr**  
zu 1 Mk. und höher, im Abonnement billiger.  
Auch ausser dem Hause.

Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.  
Reine Weine.

**Prima Export- und Lagerbier.**

H. Steuernagel,  
langjähriger Küchenchef des Rathskellers.

Vom einfachsten Frachtschein bis zur elegantesten Adresskarte liefert alle

## Kontor-Formulare

rasch und preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

## Kaufgesuche

**Ich zahle ausnahmsweise gut!!  
und kaufe fortwährend**

gebr. Damen-Kostüme und Herren-Kleider, Militär-Kleider mit alle Uniformen, Betten, Möbel, Gold, Silber und Brillanten, ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

**S. Landau, Metzgergasse 31.**

**Für ein Comptoir wird gesucht:**

1 Schlaffsofa, 1 grös. Schreibtisch (Diplomatentisch), 1 Doppelstulpe mit Schränken etc., 1 bis 2 Registraturgeschäfte und dergleichen, Alles gebraucht aber gut erhalten. Offerten unter S. F. 127 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2979

**Zweirad,** Pneumatische 95 oder Reifenreifen, zu kaufen gesucht. (No. 27880) F 30  
Menzelhaupt, Mainz, Schillerstrasse 11.

## 24. Hochstätte 24

werden Lumpen, altes Papier, Zeitungen und Bücher, altes Eisen etc. zu den höchsten Preisen angekauft.  
Auf Verlangen im Hause abgeholt.

## Verkäufe

Zu verkaufen ein wenig getragener schwarzer **Seiden-Plüschmantel** (sehr modern), innen mit Seide gefüttert, zu dem billigen Preise von 50 Mk. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3021

Verchiedene gut erhalt. **Damen-Kleider**, ebenso dunkler **Herren-Anzug** billig zu verkaufen. Näh. Zimmermannstrasse 5, 1 l.

Ca. 20 Bände „Gartenlaube“ bill. abzug. Näh. im Tagbl.-Verl. 3014  
Ein **lackirtes Kinder-Bett** nebst Zubehör billig zu verkaufen  
Alte Colonnade 12. 2978

Wegen Umzug billig zu verkaufen: 1 wenig gebr. **Dienstbotenbett**, 1 **Sägestisch**, 1 **Kinder-Badelwanne**, div. **Rouleaux-Stangen**  
Rühlgasse 13, 2. Etage. 3031

Wegen Umzug eine gute eiserne Vertikale, Matrasen, Bettzeug, Wasch- und nützlich u. n. m. billig abzugeben Neugasse 4, 2 l.

**Sopha und Bett** billig zu verkaufen M. Weberg, 8, 2.  
Ein Kameltaschen-Divon, neu, vorzüglich gearbeitet, billig abzugeben  
J. Bindhardt, Louisestrasse 31. 3025

Secretär 55 Mk., Kleiderichr. 15 Mk., Sopha 10 Mk., Schlaffsofa 25 Mk., Raichconi, 9 Mk., Büffet 55 Mk., Zimmercloset 12 Mk., Auszieht. 30 Mk., Betten 28 Mk., Stühle, Pult etc. s. h. Hermannstr. 12, 1. 3028

Kleiderchränke, pol. vierstübl. Kommode, Nachts, Küchens, Wasche- und Nähtische, Küchenbrett bill. zu verkaufen Beltristr. 47, 1. 2 St. l.

Zu verkaufen ein n. Kirsch-Tisch m. gr. Schubl. 12 Mk., verschl. Stuhl 6 Mk., 2 Bücherr. à 6 Mk., 1 Sessel 3 Mk., Plument. 2 Mk., Pant 1 Mk., Guit. m. Schule 6 Mk., 3 B. Halbch., doppelt, à 3 Mk., 6 Kastr. m. Streichr. 6 Mk., 100 Fl., 1/2-Str., Selt. Krüge Schlachthausstr. 8, 1 l.

**Ladeneinrichtung**, vollständig, für ein Victualien-Geschäft, sofort preiswürdig zu verkaufen durch **A. Eichhorn**, Agent, Nerostraße 34.  
Wegen Umlage billig zu verkaufen: 1 dreiarml. Gaslüfter, 1 Gas-Stehlampe, 2 Erkerpiegel, 3 Schaufenster-Boulcaux bei **F. Lehmann**, Mühlgasse 13. 3032

### Gebrauchte Koffer

zu verkaufen bei **Frz. Alf.** 3016

**Handwagen** (fast neu) und **Tafelwaage** zu verk. Feldstraße 15, Nrb. 2 r. 2999  
Ein fast neuer verstellbarer **Krankensstuhl** sofort billig zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 8, 2. 3020

Ein eleganter neuer

## Fahrstuhl

steht billig zu verkaufen bei 3015

**Franz Alf., Wilhelmstraße 30.**

**Zweispänner-Wagen** sofort zu verkaufen Hochstraße 24.  
**Gr. Marquise u. Blumenbrett** für Balkon billig abzugeben Adelhaidstraße 75, 2. 3036

## Zwei fast noch neue Eichen-Fenster

mit Läden von 2,20 Mtr. Höhe und 1,30 Mtr. Breite billig abzugeben Sellmundstraße 19. 2989

### Wegen Räumung

meines Lagerplatzes verkaufe ich bill.: Fenster, Thüren, Läden, Treppen und gutes Bauholz. Näh. bei **Adam Tröster**, Feldstraße 25.

Eine neue **Sobelant** zu verkaufen Reichstraße 20, Hh.  
**Gutes Geländer u. eine Bretterhütte** zu verkaufen Saalgasse 28.

## Prima Wiesenheu, Hafer- und Gerstenstroh

zu haben beim 3035

**Landwirth W. Kraft.**

## Zwei Wallache

(Admgl. Württemb. Gestüt), vorzüglich gefahren, fromme, ausdauernde und flotte Pferde, sind wegen Platzmangel (l. o. 37/3) F 119

### sobort abzugeben.

Größe 1,70, Preis M. 1200.—, Offenbach a/M., Frankfurterstraße 59.  
**Pferd**, compl. Geschirr u. Rolle, zu verk. Wirrbich, Karthal, Kartr.

Eine junge schwere hochträhige **Fahrhuh** zu verk. **Philipp Gros**, Reuhof.

**Dampfsack** (Wintfink), **Dickfink**, **Zeißig** und **Buchfink** billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2983

**Sanarien-Zuchtweibchen** zu verkaufen Sabnstraße 10, 3.

**Sanarien-Dohrtroler u. Weibchen** zu v. Saalg. 28. **Ph. Velte.**

## Einige Karren

Mistbeck-Erde billig zu verk. Drudenstraße 5, Part.

## Verschiedenes

**Institutrice française**  
expérimentée, avec d'excell. cert. d'écoles et de pension. allemands, cherche place dans pensionnat ou famille, pour le 1. avril. Adr. **Mlle. Jourdan**, Adelhaidstrasse 3.

## Sicherer Nebenverdienst.

Für den **Abschluss von Versicherungen** mit wöchentlicher Beitragszahlung werden gewandte ehrenhafte Leute gesucht bei hoher Provision. Näh. **Gustav-Adolfstraße 14, Part.**

**Reisendebillet H. G.** via **Hillingen-London** billig abzugeben, gültig bis incl. 9. März. **Steingasse 17, 1.**

## Schönes Vereins-Sälchen

noch einige Abende in der Woche zu besetzen.  
**Restauration „Zum Blücher“**, Blücherstraße 6.

## Für Capitalisten.

An einem von hiesigen **Capitalisten** in der Errichtung begriffenen **hochrentablen** Unternehmen (ca. 20 % **Reingewinn**) können noch einige **Capitalisten** bis zur Höhe von **M. 120,000** oder in **Theilbeträgen**, nicht unter **M. 20,000**, teilnehmen. Anfragen werden prompt erwidert. Off. sub **C. G. 125** an den Tagbl.-Verlag. 3005

Wegen Abreise meiner hohen Herrschaften halte mich für diesen Winter zur Anfertigung von

## Diners, Soupers und kalten Büffets

bestens empfohlen. Feine und exacte Ausführung bei billigen Preisen. 2565

Hochachtungsvoll

**G. Gugelmeier, Steingasse 4.**

seit sieben Jahren Küchenchef bei Seiner Durchlaucht dem Prinzen **Nicolas von Nassau.**

## Costumes, Jaquettes und Capes

werden nach den neuesten Moden bei schneller Bedienung angefertigt. 3023

## G. Krauter, Damen-Schneider,

Faulbrunnenstrasse 1, Ecke der Kirchgasse.

Empf. mich in allen vorf. Näharb., **Costüme** v. 5 M., **Hausfl.** v. 2 M., 50 Pf. an, **Confirmanden-Kleider** (hochlegant) v. 5 M. an fertigt unter Garantie **Elise Pätz**, Römerberg 7, 3 St.

## Costüme,

einfache wie elegante, sowie **Confirmanden-Kleider** werden schön und zu mäßigen Preisen angefertigt. Näh. **Karlstraße 32, 1.** 2982

Lichtige **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Rheinstraße 51, Blumenladen.**

**Perfekte Schneiderin** nimmt wegen Abreise einiger Kunden neue an in und außer dem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3024

## Perfekte Frisiererin

sucht gegen billige Bedienung Kunden in u. außer dem Hause. **Walramstraße 12, 3 r.**

## Die Berliner Wäscherei von F. Weiß, Nerostraße 23,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften bei sauberer Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen. Auch wird Monatswäsche angenommen. Herren-Hemden, Kragen und Manschetten werden wie neu hergestellt.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen in einer guten alten Landwäscherei. Näh. **Sellmundstraße 41, 1 St. bei K. Kühn.**

## Gingefandt.

Am vergangenen Sonntag führte mich mein Weg gegen 11 Uhr Vormittags durch die **Paulinenstraße**. An dem Canal, den man im Begriff ist, in dem angrenzenden Theile des Parks zu graben, sah ich eine Anzahl Arbeiter im **Sonntagsanzug** zusammensitzen und reden. Auf dem Trottoir stand eine ordentlich gekleidete Frau, deren sorgvolles Gesicht mir Wohlgefallen einflößte. Meine Theilnahme errathend, sagte sie mir, auf die Arbeiter zeigend, unter denen wohl auch ihr Mann sich befand: „Da stehen sie nun schon wieder eine ganze Weile und warten; geizigen bekamen sie nur 3 M. von ihrem Wochenlohn ausgezahlt und als sie um den Rest baten, wurden sie auf heute Morgen 5 1/2 Uhr hierher bestellt, man würde sehen, ob es da noch etwas gäbe.“ Die Frau sagte mir — fragen that sie nicht —, daß öfters solche Unregelmäßigkeiten beim Auslohnem vorkämen. — Daß sich dennoch Arbeiter genug finden, zeigt die Angst vor dem drohenden Gespenst der Arbeitslosigkeit. — Was mir die Frau ferner noch erzählte von ihren traurigen Verhältnissen, gehört nicht hierher; ebenso, daß sie das Geld, das ich ihr bot, mit dem Bemerkten ausglich, deswegen habe sie mir all' dieses nicht mitgetheilt, sondern weil sich der Bohn doch einmal Luft machen müsse.

Die oben erwähnten Thatsachen genügen. Der nachkaltete Nebelmorgen war die stimmungsvoollste Umgebung, das Klären der Glocken eine durch den Contrast imponirende Begleitung zu dieser Sonntagsvormittagspredigt. T.

## Wir gratuliren

unserm Freund **A. Ciss** zu seinem 20. **Wiegensfeste.**

**W. H. G. H.**

**Wels' kinderloses Ehepaar** wäre geneigt, einen 1/2-jähr. Knaben (evang.) an Stinbestatt anzunehmen. Gest. Briefe sind bis 9. März unter **M. N. 20** hauptpostlagernd **Rheinstraße** niederzulegen.

## Wittwer

in besten Jahren sucht sich auf diesem nicht mehr ungewöhlichen Wege zu verheirathen. Damen im Alter von 35 bis 45 Jahren (Wittwen ohne Kinder nicht ausgeschlossen) mit etwas Vermögen wollen ihre Offerten u. **P. F. 125** im Tagbl.-Verlag einreichen.

Ein Jagdhund in **Weser** genommen. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 2974

**Neu**

und besonders reich ausgestattet ist nunmehr mein Lager für  
bevorstehende Saison und empfehle ich:

**Kleiderstoffe** per Meter von 25 Pf. an bis zu hoch-  
eleganten Nouveautés.

**Tuche, Buckskins, Cheviots** per Meter  
an bis zu den feinsten Aachener Fabrikaten. von Mk. 1

**Gardinen, sowie Manufacturwaaren**  
aller Gattungen besonders vortheilhaft

**Carl Meilinger,**  
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Meine Schaufenster bitte stets beachten zu wollen.

2482

## Für Confirmanden

empfehle mein reichhaltiges Lager in

**fertiger Wäsche aller Art für Mädchen u. Knaben,**

sowie Anfertigung nach Maass in bekannten guten Qualitäten zu billigen Preisen. 2496

Lieferung ganzer Pensions-Ausstattungen.

**Theodor Werner, Wäsche-Fabrik,**

Webergasse 30, Langgasse-Ecke.

**Wegen Ausdehnung meines Maass-Geschäfts**

verkaufe mein grosses Lager

**fertiger Herren- und Knaben-Garderoben**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen,

Von letzter Saison:

**Ein grosser Posten Herren-Beinkleider Mk. 7.—, 8.—, 10.—,**  
**ein grosser Posten Herren-Anzüge Mk. 20.—, 24.—,**

noch nicht die Hälfte des wirklichen Werthes.

2627

Führe bekanntlich nur gute Qualitäten.

**Confirmanden - Anzüge sehr billig.**

Langgasse 18. **E. Arendt,** Langgasse 18.

**Wiesbadener Unterstützungs-Bund, gegr. 1876.**

Kostlose und befristete Sterbefasse im Stadt- und Landkreis Wiesbaden. Gewährt den Hinterbliebenen verstorbenen Mitglieder ein  
sofort nach Anzeige des Ablebens auszahlende Geldunterstützung im Betrage von **zweitausend Mark**. Ueber 1000 Mitglieder in  
allen Schichten der Bevölkerung. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Quartalsbeitrag 50 Pf., Sterbebeitrag 1 Mk. In jedem 3. Sterbefall Bedienung  
der Unterstützung aus den **Ueberschüssen** (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). **Reservefonds** rund 60,000 Mk. Bis Ende 1895  
ausbezahlt 231,468 Mk. — Anmeldungen männl. und weibl. Personen aus dem Stadt- und Landkreis Wiesbaden im Alter von 16 bis 44 Jahren  
einschliessl., sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorj. des Vereins, Herr **C. Rötherdt**, Bertramstrasse 4, 2, und Langgasse 27, 1, ferner bei  
allen anderen Vorstandsmitgliedern. 592

# Total-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Geschäfts verkaufen wir unser  
gesamtes Waarenlager einschliesslich aller

## Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten

in

### Kleiderstoffen und Damen-Confection, Weiss- und Baumwollwaaren

zu und unter Einkaufspreis.

## N. Goldschmidt Nachf.,

Langgasse 36, „Zur Krone“.

2592

### Münster Lamberti-Loose

à 10 Mf. Ziehung sicher 12. März und folg. Tage. 9642 Gelbgewinne:  
Höchster Gewinn im glücklichsten Falle 300,000 Mark. Loose fast überall  
vergriffen, bei mir nur einige noch zu haben. 2940

**de Fallois, Hauptcollecte,**  
10. Langgasse 10.

**Badhaus zum goldenen Brunnen,**

Langgasse 34.  
Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger. 1681

### Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. — Direction: Ch. Hebinger.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.

Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

### Wegen Umzug

verkaufe von jetzt ab:

Med. Ungar. Wein	per Flasche Ml. 1.50,	2375
Med. Zofahrer	" " " 1.80,	
Med. Ungar. Rothwein	" " " 1.60.	

**Phil. Veit, 8. Taunusstraße 8.**

## Zur Confirmation und Communion

empfehlen:

**Schwarze und elfenbeinweisse Stoffe** in Crêpe, Crepon, Cheviot, Foulé, Armure, Rayé-  
Fantaisie, Mohair, Cachemire etc.

75 Pf.

**Couleurte Stoffe,**

Meter Mk. 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50 bis  
sowohl in glatt, als auch in den neuesten Caros-  
Streifen- u. Fantasiegeweben, in nur gediegenen  
Qualitäten

70 Pf.

Meter Mk. 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50 bis

**Hemden, Beinkleider und Stickereiröcke**

in grösster Auswahl zu den allerbilligsten Preisen. 2221

**S. Guttman & Co., 8. Webergasse 8.**

Die Neuheiten  
der  
Frühjahrs-Saison  
in  
Kleiderstoffen  
und  
Confections  
sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Langgasse  
20/22.

**J. Hertz,**

Langgasse  
20/22.

Fernsprecher 365.

# Crêpe- und Trauer-Hüte,

sowie

## schwarze Tüll-Capothüte

in grosser Auswahl zu allen Preisen stets vorrätig.

1040

D. Stein, Webergasse 3.

# Grosse Lamberti - Geld - Lotterie

zu Münster i. W.

Hauptgewinn im günstigsten Falle 300,000 Mk.

9642 Gewinne = 859,500 Mk.

Ziehung unwiderruflich 12. bis 14. März.

Ganze Original-Loose à 10 Mk., Porto und Liste 30 Pf., empfiehlt, so lange Vorrath reicht,

## Carl Heintze,

Berlin W., Unter den Linden 3 (Hotel Royal).

Adresse für telegraphische Einzahlungen: „Heintze, Berlin, Linden“.

Obige Loose in Wiesbaden zu haben:

Nassauische Lotteriebank (Inh. Zietzoldt), Langgasse 51.



# Corsetten.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

Nur neue, correct sitzende Façons in allen Preislagen ganz besonders preiswerth empfiehlt

18 Webergasse. Ludwig Hess, Webergasse 18.

Restparthien vorjähriger Muster werden, so lange Vorrath, zur Hälfte der früheren Preise ausverkauft.

1963

# Gebr. Reifenberg Nachf.

Webergasse 8.

(Inh. Max Berger),

Webergasse 8.

Taglich Eingang von Neuheiten der Saison:

Kragen, Jackets, Regen- und Staubmäntel, Costumes, Blousen und Morgenröcke.

Neu eingeführt: Aechte bayr. Loden-Costumes und Wettermäntel.

Civile Preise. — Probir-Raum im Hause.

2782

Billig zu verkaufen ein dreiarmer Ständer  
mit Glühlicht bei

2933

Meiles, Webergasse 24.

Eine Gallerie mit Treppe

billig zu verkaufen Webergasse 3, im Ausverkaufsladen.

2722

# Große Möbiliar-Versteigerung

Mittwoch, den 11. März er.,  
u. die folgenden Tage, jedesmal Morgens  
9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend,

versteigere ich zufolge Auftrags die gesammte hochlegante Einrichtung aus 16 Zimmern, Küche, Badezimmer etc. der Villa

## 1. Grünweg 1

dortselbst öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

### Inventar:

- 1 Salon-Einrichtung in Balisander, bestehend aus Salonschrank, Spiegel und Trümeau, achteckigem Tisch, eleganter Garnitur mit Seidenbrocatbezug u. fünfflammigem Gaslüster in Bronze;
- 3 prachtvollc Schlafzimmer-Einrichtungen, besteh. aus je 2 compl. Betten, Spiegelschrank, Waschtoulette, 2 Nachttischen und 2 Handtuchhaltern;
- 1 elegante reichgeschnitzte Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, best. aus Büffet, Ausziehtisch, 12 Stühlen, Divan, Spiegel, Servirtisch und Gaslüster in Cuivre-poli;
- 1 prachtvollc Salongarnitur in Nüsch, bestehend aus Sopha und 6 Sesseln, mehrere hochfeine complete Betten in Mahagoni, Nußbaum, sowie engl. eiserne Betten, vergoldete Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttische, Kleiderständer, Handtuchhalter, ein- und zweithür. Kleiderschränke, Ottomanen mit Decken, Humpenbretter, Etageren, Büstenhäulen, Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Paravents und span. Wände, Bauern- und 4eckige Tische (Nußbaum u. Eichen), Stühle, Damen-Schreibtisch, Schankstessel u. Bidets, Teppiche, Vorlagen, Treppenläufer mit Messingstangen, 1 Eichen-Vorplatz-Toilette, 22 Fenstervorhänge, Portiären, Linoleum, Bettzeug, als Plümeau, Kissen, Bettkulten, Steppdecken, worunter solche in Seide, mit Daunnen gefüllt, Waschgarnituren, Ausleer-eimer, Kohlenkasten, Tischdecken, Stehlampen, Uhren mit Kandelaber, feine Nippfachen, Vasen, Figuren, Silbersachen, Christofle, Glas- und feine Krystallsachen, Porzellan, Speisefervice, 2 Badewannen mit Ofen, die gesammte Kücheneinrichtung, als Küchenschrank, Anrichte, Küchenbretter, Tische, Stühle, Vorraths- und Eischränke, Küchen- und Kochgeschirr, 4 eiserne Gesindebetten, lackirte Waschkommoden und Nachttische etc., 1 dreitheilige Brandliste, Gaswandarme, das gesammte Wehzeug und noch viele andere Haus- und Kücheneinrichtungs-Gegenstände.

Eine Besichtigung sämmtlicher Gegenstände ist am Dienstag, den 10. März er., Nachmittags von 4-5 Uhr, gerne gestattet.

**Wilh. Helfrich,**  
Auctionator und Taxator.  
Geschäftslokal: Grabenstraße 28.

# Tapeten.

Sämmtliche Neuheiten der Saison sind eingetroffen und bietet meine Muster-Collection eine überraschend schöne Auswahl zu staunend billigen Preisen.

**Wilhelm Gerhardt,**  
**Tapeten-Handlung,**  
**60. Kirchgasse 60**  
 (nächst der Langgasse).

## Sarg-Magazin

Geisbergstraße 18. Geisbergstraße 18.  
 Ich empfehle bei vorkommenden Sterbefällen mein Lager aller Arten  
 Holz- und Metall-Särge. 2635  
**Carl Ruppert, Schreinermeister.**

## Familien-Nachrichten

Die schwere, aber glückliche Geburt eines  
**kräftigen gesunden Mädchens**  
 zeigen hocheifrent an

**Ludwig Geyer und Frau.**

Die glückliche Geburt eines  
**kräftigen Jungen**  
 zeigen hocheifrent an

**Aug. Jäger und Frau,**  
 geb. Krieg.

Heute Nacht starb nach längerem Leiden meine liebe Frau,  
 unsere gute Mutter,

**Georgine Kuenhle,**  
 geb. Holkmann.

Mit der Bitte um stille Theilnahme

**Carl Kuenhle,**  
**Heinrich Kuenhle,**  
**Marie Kuenhle.**

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom  
 Trauerhause, Philippsbergstraße 89a, aus statt.  
**Wiesbaden, 7. März 1896.**

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine  
 liebe Frau, unsere gute Mutter,

**Marie Müller,**

im 35. Lebensjahre verschieden ist.

**Joh. Müller und Kinder.**

**Wiesbaden, den 7. März 1896.**

Die Beerdigung findet Montag Mittag 3 Uhr vom Trauer-  
 hause, Schwalbacherstraße 27, aus statt.

### Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die traurige Mit-  
 theilung, daß unser untergegliches Kind u. Schwesterchen,

**Frieda,**

plötzlich dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

3029

**Wilhelm Hartmann und Frau.**

Allen Freunden und Bekannten theilen wir mit, daß unser  
 lieber Vater,

**David Fuhr,**

**Kutscher,**

nach kurzem Kranksein in Langsied gestorben ist.

**Jakob Fuhr, Moonstraße 6.**  
**Wilh. Michel, geb. Fuhr.**

### Dankagung.

Allen denen, welche an dem uns so schwer betroffenen Verluste  
 meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer guten Mutter,  
**Wilhelmine Koch,** so herzlichen Antheil nahmen, sowie für die  
 überaus zahlreiche Blumenpende, die trostreichen Worte des Herrn  
 Pfarrers Jäger und den erhebenden Grabgejang des Männer-  
 Gesangsvereins unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank.

**Sierstadt, den 7. März 1896.**

**W. Koch nebst Kindern.**

Geburts-Anzeigen  
 Verlobungs-Anzeigen  
 Heiraths-Anzeigen  
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung  
 fertigt die

**L. Schellenberg'sche**  
**Hof-Buchdruckerei**

Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 115. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 8. März.

44. Jahrgang. 1896.

## Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 12. März l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Nauroder Gemeindevald,

Distr. Pechofen:

17 Eichen-Werkholzstämmen von 6,20 Fmtr.,  
20 Birken-Werkholzstämmen von 4,94 Fmtr.,  
14 Birken-Stangen I. Classe und Aspen-Stämme von 0,99 Fmtr.,

68 Fmtr. Eichen-Schichtnugholz, 2,20 Mtr. lang,  
214 Fmtr. Eichen-Knüttelholz,  
146 Fmtr. Buchen-Scheit und Knüttel,  
7050 Stück Buchen- u. Eichen-Bellen u. 6 Fmtr. Weichholzknüttel,

Distr. Sahngraben:

87 Birken-Werkholzstämmen von 17,70 Fmtr. und  
43 Birken-Stangen I. Classe

versteigert.

F 165

Der Anfang wird mit den Stämmen im Pechofen gemacht.

Naurod, den 7. März 1896.

Schneider, Bürgermeister.

## Holz-Versteigerung.

Samstag, den 14. März, Mittags 12 Uhr, kommen im Nauroder Gemeindevald, District Knüttel No. 26:

20 Eichen-Stämme von 19,70 Fmtr., beste Qualität, für Schreiner, Kasser und auch Wagner, darunter 10 Stämme von 43-57 Cmt. Durchmesser, mehrere Stämme, 2-2,30 Fmtr. haltend,

zur Versteigerung.

Die Stämme sind so abgeschnitten, daß Alles als Werkholz benutzt werden kann.

F 435

Naurod, den 6. März 1896.

Seimann, Bürgermeister.

## Evangelischer Bund.

Montag, den 9. März, Abends 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in der Turnhalle der Höheren Mädchenschule (Louisenstraße): Vortrag des Herrn Pfarrer D. Kade, Herausgebers der „Christlichen Welt“ über „Die christliche Moral“.

3000

Der Eintritt steht Jedermann unentgeltlich frei.

Der Vorstand.

## Israelitische Cultusgemeinde.

### Synagogen-Plätze.

Diejenigen Gemeinde-Mitglieder, welche ihre seitherigen Synagogen-Plätze für das Jahr 1896/97 zu behalten wünschen, wollen dies

bis zum 20. März d. J.

bei dem Herrn Rentanten Benedict Straus, Emserstraße 6, Vormittags 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-11 Uhr, persönlich oder schriftlich anmelden, da andernfalls nach diesem Termine über diese Plätze anderweitig verfügt werden wird.

F 271

Die Quittungskarten können gegen Erstattung der tarifmäßigen Mietpreise auf Wunsch sofort in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 1. März 1896.

Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde.

Simon Hess.

Von einer Herrschaft abgegeben zwei Paar compl., acht silberpl.

## Zweispänner-Pferdegeschirre,

sehr gut erhalten, und ein schwarzes Einspänner-Geschirr billig. 2996

J. Mayerhofer, Kirchstraße 7.

## Bekanntmachung.

Morgen Montag, 9. März cr., Morgens 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, versteigere ich zu Folge Auftrags in meinem Auktionslokale

## 28. Grabenstraße 28

folgende Waaren, als:

Ca. 1000 Meter Damen-Kleiderstoffe in den mod. Dessins, in Restern, Herren-Stoffe, als: Buckskin, Kammgarn etc., Biber, Cattun, Shirting, Schürzenzeug, Betttücher, Corsetten, Damen-Jaquetts, ca. 200 Damen-Hüte, Wollwaaren, acht span. Spitzen und Seidenwaaren in großer Auswahl, Schmucksachen in acht engl. Jet, Achat, Schildpatt u. dgl. m.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

## Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Dienstag, den 10. März, 8 Uhr: F 176

## Gesamtprobe für beide Chöre.

Hierdurch laden wir unsere Mitglieder, sowie alle Ladeninhaber zu einer am Mittwoch, den 11. März d. J., Abends 9 Uhr, im „Deutschen Hof“ (oberer Saal), Goldgasse, stattfindenden

## öffentlichen Versammlung

freundlichst ein.

F 226

Tagesordnung:

Besprechung über die gesetzliche Regelung des Geschäftsschlusses für Ladengeschäfte.

Wir bitten bei der Besprechung über diese für unseren Stand so wichtige Frage um recht zahlreiche Bethheiligung

Kaufmännische Vereinigung.

(Verb. selbstst. Kaufleute.)

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Katholischer Kaufmännischer Verein.

Verein für Handlungs-Commis von 1858.

(Bezirksverein Wiesbaden.)

Verband deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

(Bezirksverein Wiesbaden.)

Sabstr. 24 ist ein sehr guter Zweispänner-Wagen zu verk. 2984

# Herrschafts-Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 10. d. M., Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, versteigere ich im Auftrag folgende hochfeine Herrschafts-Möbel in dem Hause

## Oranienstraße 24, Part.,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung, als:

eine compl. **Salon-Einrichtung** (Mococo), 1 Sopha, 4 Sessel (Gobelin-Bezug), 1 Brunnenschrank, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Sophatisch, 1 venetianischer Spiegel, 1 Staffelei, 1 Säule mit Büste, 2 Labureis, 1 echter Smyrna-Teppich, 3 Fenster Vorhänge und Porzellan von Plüsch; 1 compl. **Ruß.-Schlafzimmer-Einrichtung**, bestehend aus: 2 hochhäuigen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschoilette, 2 Nachttische, 2 Handtuchhalter, 2 Bettvorlagen, ferner 2 große Kleiderschränke, 1 Divan, 1 Teppich, 1 Diensthofen-Bett, 1 Eichen-Büffet, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 2 Stühle, sowie sonstige Gegenstände.

☛ Sämtliche Gegenstände sind nur prima Arbeit, erst vier Monat im Gebrauch, und können am Tage der Auktion von 10 Uhr ab besichtigt werden.

☛ Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

**Adam Bender, Auctionator.**

Büreau: Schwalbacherstraße 7.

# Hermann Brann,

Langgasse



Langgasse.

Mein Lager in fortigen



## Herren- und Knaben-Garderoben



ist für diese Saison so reich sortirt und die Preise derart **billig** gestellt, dass ich auch den weitgehendsten Ansprüchen genügen kann. Ich halte es für überflüssig, hier einzelne Preise aufzuführen, da aus diesen doch nicht die Qualität einer Waare zu ersehen ist.

Ich bitte daher, bei eintretendem Bedarf sich erst meine Auswahl anzusehen; schon die **Ausstellung** in meinem **Schaufenster** wird Jeden von der Wahrheit des hier Gesagten überzeugen.



## Confirmanden-Anzüge



führe ich von den **billigsten** bis zu den **besten** Qualitäten in grösster Auswahl. Auch fertige ich solche mit **ganz geringer** Preiserhöhung nach Maass an.

Auf die **Anfertigung nach Maass** verwende ich jetzt ganz besondere Sorgfalt und bin ich durch günstige Abschlüsse in der Lage, einen reinwollenen Cheviot-Anzug in schw., braun und blau, sowie sämtlichen Modefarben für nur Mk. 45 zu liefern. Es ist dieses der Qualität entsprechend ein **aussergewöhnlich billiger** Preis.

**Einen Posten vorjähriger Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzüge verkaufe ich, um damit zu räumen, für die Hälfte des früheren Preises.**

# Mobiliar- Versteigerung.

Nächsten Dienstag,  
den 10. März, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
anfangend, werden im Auftrage der Concursmasse

**Kleine Kirchgasse 3, Part.,**

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände öffentlich meistbietend gegen  
gleich baare Zahlung versteigert: F 366

Eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, be-  
stehend aus 1 Büffet, 1 Ruchwah-Ausziehtisch,  
12 Stühlen und 1 Servirtisch, ferner: 1 noch  
gut erhaltenes Pianino, 1 Ruchb.-  
Diplomaten-Schreibtisch, 1 Secretär, 2 Betten,  
1 Chaiselongue, 1 u. 2-thür. Kleiderschränke,  
Waschkommode, 1 Clavierstuhl, 1 Kronleuchter,  
1 Wanduhr, 1 Kleiderstoch, Deckbetten und  
Kissen, Steppdecken, 12 Blatt Vorhänge,  
30 Betttücher, Tischtücher u. dgl. u.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Tagator.

Büreau: Kirchgasse 8.

## Sauerfrant,

hundert Centner, prima Waare, zum billigen Preise, hat noch abzugeben  
Chr. Diels. Kartoffelhandlung, Grabenstraße 9.

## Kohlen,

sowie sämtliche Brennmaterialien in vorzüglichen Qualitäten  
und täglich frischen Bezügen empfiehlt billigst 984

**W. A. Schmidt,**

28. Moritzstraße 28.

Telephon No. 226.

# Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 10., Mittwoch,  
den 11., u. Donnerstag, den 12. März,  
jedesmal 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Morgens u. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
Nachmittags anfangend, versteigere ich wegen Umzug  
und im Auftrage in meinem Versteigerungstokale,

**Friedrichstraße 25,**

folgendes Mobiliar, als:

1 hochfeines Büffet u. Ausziehtisch in Eichen,  
1 Ruchb.-Speisezimmer-Einrichtung, 6 ver-  
schiedene Garnituren, neu und gebraucht, je  
2, 4 und 5 Sessel, 3 Schlafzimmer-Ein-  
richtungen, 12 verschiedene lackirte und polirte  
Betten, Deckbetten und Kissen, Verticows,  
Spiegelschränke, 1- und 2-thürige polirte und  
lackirte Kleiderschränke, Küchenschränke, ein  
Damen- u. 2 Herren-Schreibtische, Kommoden,  
Console, pol. und lack. Tische, 6 einzelne  
Sophas, Divans mit und ohne Humpenbrett,  
Ottomane, Delgemälde, Portiören mit und  
ohne Stangen, abgepaßte Teppiche, Wasch-  
kommoden mit und ohne Toiletten, 2 Pfeiler-  
spiegel, 1 Secretär, 1 Altmann's-Ofen mit  
Rohr, verschiedenes Porzellan

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Donnerstag kommt eine Parthie Herren- u. Damen-  
Kleider mit zum Ausgebot. 8099

## Ludwig Hess,

Auctionator und Tagator.

Büreau: 25. Friedrichstraße 25.

Wegangs halber ist ein Herren-Schreibtisch (neu  
in Eichen) mit Ausziehtafel und Cassette zu verkaufen.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 8092

## Dr. Lahmann's

### vegetabile Milch (Pflanzenmilch)



löst vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu  
einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen; denn Dr. med. Lahmann's  
vegetabile Milch macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten  
Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käseklumpen im Magen  
verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen  
und edelsten Pflanzenfetten den Nährwerth der Thiermilch derart, dass dieselbe  
der Muttermilch vollkommen gleichwerthig wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Man verlange gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten

**Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.**

**Dr. Lahmann's vegetabile Milch**

ist künstlich in allen Apotheken, sowie besseren Drogen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Beim Kaiserl. Patentamt  
sub Nr. 3193 eingetragen  
Schutzmarke.



# Gardinen

in deutschen und englischen Qualitäten,  
auf drei Seiten eingefasst, das Fenster  
2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 7.50,  
8.—, 9.—, 11.—, 12.—, 14.—, 16.—,  
19.— Mark und feiner. 2185

**Julius Moses,**

Kl. Burgstrasse II, I. Etage,  
im Christmann'schen Neubau.

Zur Confirmation empfehle  
**Herren- und Damen-Uhren**

in grösster Auswahl zu den allerbilligsten Preisen. 2909  
**Fr. Kappler, Michelsberg 30.**

# Gardinen

zu staunend billigen Preisen.

# Betttücher,

Prima Halbleinen,  
160 Cmtr. breit, 250 Cmtr. lang,  
nur Mk. 2.50 pr. Stück.

**Ad. Lange,**

16. Langgasse 16. 2906

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.

**Fenster-Gallerien,  
Portièren-Garnituren**  
nebst Zubehör

in grösster Auswahl billigst bei  
**Fr. Kappler, Michelsberg 30.** 2910

Stoffen im Str. und Stoff. zu haben bei  
**H. Thon, Landwirth, Schwalbacherstrasse 39.** 2771

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 2100. Sterbebeitrag: 50 Pf.  
Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft): 600 Mk.  
Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich,  
vom 40. bis 45. Mk. 5, vom 45. bis 50. Mk. 10. — Anmeldungen bei den  
Herren: **Heil.** Hellmuthstraße 45, **Maurer.** Rathhaus, Zimmer  
Nr. 17, **Lenius.** Karlstraße 16, Kassendirektor **Noll-Hussong.**  
Damenstraße 25. F 263

## Wiesbadener Militär-Verein.



Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder. Ge-  
währt Kranken-Unterstützung 1/4 Jahr pro Tag  
70 bzw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung 500 Mk.  
Vereins-Bibliothek. Gesangs-Abtheilung. Aufnahme  
bis zum 45. Lebensjahre. Anmeldungen unter Vor-  
lage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzenden  
Herrn **Dr. Lehner,** Neugasse 3, Kassirer  
**Emil Lang,** Schulgasse 9, Schriftführer **August**  
**Kilian.** Gantleinsberg 2, oder deren Stellvertreter  
Herren: **Wilhelm Krombach,** Schwalbacherstraße 13, **Christian**  
**Jung,** Helenestraße 12, **Jean Diefenbach,** Dranienstraße 1.  
Aufnahme jeden ersten Samstag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronen-  
halle“, Kirchgasse 36. F 453

Der Vorstand.

## Club „Rheingold“.

Heute Sonntag:

## Ausflug nach Biebrich

(Stadt Wiesbaden),

wozu freundlichst einladet Der Vorstand.

## Renten- und Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt.

Gegründet 1844. — Erweitert 1855.

Unter dem Protectorate Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen  
und der Kontrolle der Großherzoglich Hessischen Staatsregierung stehend.

Die Anstalt übernimmt:

1. Lebensversicherungen aller Art zu billigen und festen Prämien u.  
unter liberalen Bedingungen. Dividenden-Beitragung schon  
nach zwei Jahren. (Bisherige Dividende 26% der Jahresprämie.)
2. Leibrentenversicherungen für eine oder zwei verbundene Personen.

Die jährliche Leibrente für eine Person beträgt für eine Kaufsumme  
von 1000 Mk. beim Eintrittsalter von

50	55	60	65	70	75 Jahren
72.40 Mk.	81.50 Mk.	93.80 Mk.	110.80 Mk.	134.— Mk.	165.10 Mk.

Zur Vermittlung von Anträgen empfehlen sich

Die General-Agentur für **Hessen-Rassau:**  
**Theodor Schue** in Frankfurt a. M., Kirchnerstraße 7,  
sowie die Agenten:

**Inspector Fd. Schroeder,** Sedanplatz 4, Wiesbaden.  
**Fd. Frick,** in Firma **C. Knefel,** in Wiesbaden.  
**Hch. Steuernagel,** Tapezier, in Wiesbaden.  
**K. Michels,** Musiklehrer, in Eltvälle.  
**Hch. Scheurer,** Kaufmann, in Biebrich.  
**K. W. Pulch,** Schlossermeister, in Heinenheim a. Rh.  
**C. Knittweiss,** Heilgehülfe, in Erbach a. Rh.  
**Carl Schlitt,** Lehrer, in Rüdelsheim a. Rh.  
**Hch. Kessler,** Mechaniker, in Ober-Lahnstein a. Rh.  
**Aug. Steinmetz,** Kaufmann, in St. Goarshausen a. Rh.  
**Hch. Stalz,** Schneidermeister, in Nassau a/Lahn.  
**Joh. Priester,** Gärtner, in Limburg a/Lahn.  
**Joh. Gürtler,** Uhrmacher, in Weilburg a/Lahn.

**Hochfeine Schanfenstergestelle, Portièren,  
Silderstangen, Sandleisten, Patentöfen u. fertigen** 2571

**Gebr. Pintsch,**  
Bochenheim - Frankfurt a. Main,  
Bernicklungsanstalt.

## Neue Blüsch-Garnitur

hat billig abzugeben **Hch. David, Vieichstraße 12.**  
NB. Renanfertigung und Aufarbeiten von Polstermöbeln und  
Betten, Decorationen u. prompt und billig. D. D.

# Patente

erwirken und verwerthen  
H. & W. Pataky,  
Patentbüro.  
Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.  
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. Breslau,  
Oblauerstr. 28. Prag, Wenzelsplatz 59. Budapest, Theresienring 3.

Unser Büro hat über 24.000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden über 1 1/2 Million Mark abgeschlossen. Patent-Streitigkeiten unter Mitwirkung eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft kostenlos. Prospekte gratis. (F 4 126/10) F 111



Trotz abermaliger Erweiterung

seit 1. Januar 1896 erscheint

## Die Modenwelt

ohne jegliche Preiserschöpfung. Statt früher 5 hat jede der jährlich 24 reich illustrierten Nummern jetzt 16 Seiten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirtschaftliches. Außerdem jährlich 12 große farbige Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 250 Schnittmustern etc.

Diesjährig 1 Mark 25 Pf. = 75 Kr. — Auch in Heften zu je 25 Pf. = 15 Kr. (Post-Zeitungs-Katalog No. 4608) zu haben. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4607). — Probenummern in den Buchhandlungen gratis.

Normal-Schnittmuster, besonders aufgezeichnet, zu 50 Pf. portofrei. Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Operng. 3. Gegründet 1865.

**CARL GRÜNIG** WIESBADEN-Kirchstr. 33

empfeilt bei billigsten Preisen

sämmtl. Neuheiten der Saison in reichster Auswahl

**TAPETEN INOLEVM**

Specialitäten:  
Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen.  
Muster und Vorschläge jederzeit franco. 1979

# Tapeten!

Reste sehr billig.

(2081)

Rudolph Haase,  
9. Kleine Burgstrasse 9.

## W. Fürstchen's Möbel-Fabrik und Lager

Rheinstraße 37.

Einem verehrlichen Publikum die erg. Mittheilung, daß ich durch Vergrößerung meiner Geschäftslokalitäten selbst den größten Anforderungen gerecht werde.

Musterzimmer in allen Stylarten, compl. Einrichtungen in größter Auswahl.

Entwürfe und Vorschläge zu Diensten. 1270

Eigene Anfertigung.

## Möbel-Lager und Braut-Ausstattungs-geschäft

von

**Ph. Besier,**

Tapezierer und Decorateur,

empfeilt seine selbstverfertigten Möbel, als: Salon-, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen zu sehr niedrigen Preisen in nur ganz guter hochfeiner tadelloser Arbeit und ladet ein verehrliches Publikum ergebenst ein. 1740

Taunusstrasse 33/35.

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Bekämpfung empfohlen.  
Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Dreimarkten.  
Eduard Bendt, Braunschweig.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang. 1896.

No. 115. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 8. März.

## Bekanntmachung.

**Dienstag, den 10. März d. J., Vormittags 10 Uhr**, wollen die Gebrüder **Ernst und Franz Schellenberg**, ihr an der Kirchgasse 33 hier, zwischen **Christoph Moos** und **Karl Grünig** belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit zwei-stöckigem An- und Hinterbau und 4 a 31,50 qm Hofraum und Gebäudfläche in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, **Abtheilung halber nochmals** versteigern lassen. F 444  
Wiesbaden, den 27. Februar 1896.

Der Oberbürgermeister.  
J. D.: Körner.

**Dienstag, den 10. März, Vormittags 10 Uhr**, werden im **Königlichen Badehause zu Langen-Schwalbach**:

**600 kg altes Eisen, 250 kg altes Kupfer und Messing, 500 kg Bleirohr, alte Thüren und Fenster, 2 hölzerne Baderwannen** &c.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. F 77  
Langen-Schwalbach, am 4. März 1896.  
Königliche Badeverwaltung.

## Große Schuhwaaren-Versteigerung.

**Montag, den 9. März 1896, Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr**, versteigere ich wegen Aufgabe des Geschäfts im Laden

**Kirchgasse 32**

hier, gegenüber dem Nonnenhof:

**1000 Paar Stiefel u. Schuhe aller Art**, als: Damen-Stiefel, Pantoffel und

Hauschuhe, Herren-Stiefel und Schuhe, Pantoffel, Mädchen-Stiefel, Schuhe, Pantoffel, darunter sind Winter- und Frühjahrswaaren, sowie Sommerwaaren in Lack-, Chevreau-, Gems-, Kalbleder, Kibleder, Lasting, besonders braune und gelbe Sachen in Stiefeln und Schuhen aller Art (feinere Wiener Handarbeit),

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung.  
Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
Wiesbaden, den 5. März 1896.

F 318  
**Eifert,**  
Gerichtsvollzieher.

## Kinder-Bewahranstalt.

Die Lieferung des Bedarfs an **Brod, Mehl, Fleisch, Wurst, Fett, Schmalz, Dörrfleisch, gebranntem Kaffee, Reis, Gerste, Erbsen, Binsen, Bohnen** soll für die Zeit vom 1. April 1896 bis 31. März 1897 vergeben werden.

Submissionen auf diese Gegenstände sind vor dem am Mittwoch, den 18. März, Nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr anberaumten Eröffnungstermin an den unterzeichneten Vorstand verschlossen mit der Bezeichnung „**Submission**“ einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können in dem Lokale der Anstalt, Schwalbacherstraße 61, eingesehen werden. F 286  
Wiesbaden, im März 1896.

Der Vorstand.  
F. v. Reichenau.

Umzugs halber billig zu verl.: 1 Fahrrad, 1 sp. Wand, 1 Waage, 1 Clavierstuhl, 1 gr. Rouleau, 1 Kinder-Bettstelle, versch. Sprungrahmen, 1 Wappenstein, 1 Wheeler-Wilson-Nähmaschine, Holzgalerien, verschiedene Tapeten, 1 Eimer, 1 Tapeten-Schneidtafel Nerostraße 21, 1.

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die diesjährige

## ordentliche General-Versammlung

findet **Dienstag, den 17. März d. J., Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr**, im Saale des **Schützenhofes** dahier statt.

### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1895.
2. Neuwahl von vier Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle der nach § 25 des Statuts ausscheidenden Herren: Buchhändler **Christ. Limbarth**, Rentner **Wilhelm Müller**, Seifenfabrikant **C. W. Poths** und Kaufmann **Hermann Rühl**.
3. Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahresrechnung für 1895.
4. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes und Verwendung des Reingewinns aus 1895.
5. Bericht über die in 1895 stattgehabte Revision der Einrichtungen und Geschäftsführung des Vereins durch den Verbandsrevisor und Beschlussfassung darüber nach § 11 des Statuts.
6. Mittheilungen über die in 1895 stattgehabten Verhandlungen des allgemeinen Genossenschaftstages zu Augsburg und des Unterverbandstages der Genossenschaften an Mittelrhein zu Dillenburg.
7. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreicher Theilnahme an der General-Versammlung laden wir mit dem Bemerken ein, daß die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1895 **sofort**, der ausführliche Geschäftsbericht, sowie das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1896 von **Sonntag, den 14. März d. J.**, an in unserem Geschäftslokale offenliegt und Druck-Exemplare in Empfang genommen werden können, sowie in der General-Versammlung aufgelegt werden.  
F 243

Wiesbaden, den 5. März 1896.

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.  
**Brück. Hild. Hirsch. Gasteyer.**

## Bekanntmachung.

Die Mitglieder des **1er. Männer-Krankenvereins** werden zu der am **8. März, Vormittags**

**9<sup>1/2</sup> Uhr, im Gemeindefaal**

stattfindenden

## General-Versammlung

hiermit höflichst eingeladen. F 395

### Tagesordnung:

- a) Rechenschafts-Bericht des Directors pro 1895;
- b) Ersatzwahl für die ausscheidenden Vorstands-Mitglieder;
- c) Anträge und sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der Senior. **Simon Hess.**

## Zu verkaufen:

1 gebrauchtes gut erhaltenes Halbverdeck, 4-sitzig,  
1 gebrauchter sehr guter zweispänniger Fuhrwagen,  
2 gebrauchte leichte Federrollen, 15 bis 25 Ctr. Tragkraft,  
1 neuer und 1 gebrauchter Handkarren.  
Näh. Weißstraße 10, Part. 1972

**Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung**

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**  
Geschäftsstellen: **Ellenbogengasse 17** und  
**untere Adelhaidstr.,** am Rheinbahnhof,  
empfehlen bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und  
Maschinenfeuerung:

**1a Qual. mel. Hausbrandkohlen,** sehr grob u. schrottig,  
**1a Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdfohl.,** Nuß u. Stücke,  
**1a Qual. gew. Nußkohlen** in Korn I, II und III,  
**1a Qual. Eier-Brikets** von „Alte Haase“,  
**1a Qual. Patent-Brand- u. Brikets,** unübertroffen,  
**Grude-Coke** bester Marke, sowie  
**Buch-Holzfohlen** und **Carbon-Natron** f. d. Thee-  
u. Maschinen

zu äußerst billigen gestellten Preisen bei reeller und prompter  
Bedienung. 1515

**Nußkohlen.**

**Gewasch. Fett-Nußkohlen,** Korn I, II, III, für Ofen u. Herdbrand,  
**gew. Salbfett-Nußkohlen,** fast gar nicht rauchend und backend, für  
Salonfeuerung, **Wurmbach'sche** und andere **Füll-  
Regulir-Ofen,**  
**gewasch. magere Nußkohlen (Anthracit)** für amerikanische  
und andere **Dauerbrand-Ofen**  
empfehlen fahren- und waggonweise in vorzüglichster Qualität  
zu den billigsten Preisen 1514

**Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,**  
**Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.**

**Kohlen-Coke-Brikets**

von ersten Bechen in vorzüglicher Qualität, sowie sämtliche  
Brennmaterialien empfehlen bei prompter reeller Bedienung 2558

**Max Clouth,** Moritzstraße  
23.

Bestellung-Aannahme: **H. Replins,** Weberstraße 16.

**Belg. Anthracit**

von **Zeche Gouffre Chatelneau,** preisgekrönt.

**Beste Dauerbrandkohle** für **Amerikaner Ofen,**  
sowie für sämtliche Feuerungen passend, liefert von jetzt ab direct  
vom Wagon verladen

**1000 Ko. = 20 Ctr. 30,50 Mk.**

frei Haus über die Stadtwaage

**Georg H. Nöll,**  
**Mauritiusstraße 2.**

Vorrätig in allen Körnungen.

**Kaufgesuche**

Die höchsten Preise bezahlt **Frau H. Lange,** Wehger-  
gasse 35, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silber-  
Sachen, Schuhe und Möbel zc. Auf Bestellung komme ins Haus.

**Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen**  
gebr. Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, Gold- u. Silber-sachen,  
**einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,**  
**Fahrräder, Waffen, Instrumente.** Auf Bestellung komme ins Haus.

**Jacob Fuhr, Goldgasse 15.** 1527

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann,** Wehgergasse 24, für  
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silber-sachen, Schuhe und  
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 1526

**Antike Sachen** aller Art, ferner **Möbel** (auch neue) u. s. w. kauft  
und werden gut bezahlt **Karlstraße 14, Part. r. Gübel.** 1887

**S. Herz, Wehgergasse 25,** zahlt für getr.  
Uniformen, Möbel zc. jeden anständig verlangten Preis. Kleider, 1514

**Einzelne Möbelstücke,**

ganze **Wohnungs-Einrichtungen, Eisschränke, Kassenschränke,**  
sowie **Leppiche** lauft zu den höchsten Preisen  
**A. Reineker, Dohheimerstraße 14.** 1514

**Einzelne Möbelstücke,**

sowie ganze **Einrichtungen** werden zu hohen Preisen gegen sofortige Cass  
angelaufen. Auf Bestellung komme ins Haus. 1524

**J. Fuhr, Goldgasse 15.**

Ein **schöner gebrauchter Cassaschrank** wird zu kaufen gesucht.  
Offerten unter **N. 10** hauptpostlagernd. 1804

Ein **gebrauchter Eisschrank** zu kaufen gesucht. Offerten mit  
Preisangabe unter **P. B. 103** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Eisschrank** wird zu kaufen gesucht. Off.  
**B. C. 596** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 2880

**Stehpult,** circa 67 Cmt. lang und 70 breit, zu kaufen gesucht.  
Offerten unter **C. E. 91** an den Tagbl.-Verlag.

**Zu kaufen gesucht**

gut erh. **eiserne Gartenmöbel** und **kleine Kinder-Badewanne.**  
**Blumenstraße 7.**

**Fahrräder,** gebrauchte, werden zu höchsten Preisen  
angekauft **Nerostraße 10.** 14570

**Fahrräder**

gegen sofortige Cass zu kaufen gesucht. 1825

**J. Fuhr, Goldgasse 15.**

**Verkäufe**

**Krankheit halber Cigarren-  
Geschäft** mit **Stammkundschaft** sofort  
billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2947

Ein **gut gehendes Wagnergeschäft** ist **Krankheit halber** unter  
günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter **C. B. 525**  
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1506

Einige **sehr gut erhaltene, fast neue Sacco-Anzüge** für mittlere  
Figur **billig** zu verkaufen. Näh. **Draudenstraße 42, 5th. Part. rechts.**

Zu verkaufen ein **moderner Regenantrieb** (hell, für Mittelfigur),  
sowie **r. Tischgardinen** **Dohheimerstraße 6, 8.**

**Decimal- u. Tafelwaagen** billig zu verk. **Beilrig-  
straße 6, Part.** 2926

**Gebrauchter Bügel** billig zu verkaufen **Vermainstraße 15, 1 r.** 494

**Cello,**  
vorzügliches, **altes italienisches Instrument, preiswürdig** zu  
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2876

Einige **gut erhaltene gebrauchte**  
**photographische Apparate**  
zu **M. 10.-, 15.-, 20.-, 25.-, 35.-, 45.-** und **120.-** sind preiswürdig  
zu verkaufen. 969

Ein **feines Schlafzimmer** preiswürdig zu verkaufen **Maurerstraße 15**  
**Photogr. Manufaktur.**

Einige **complete Schlafzimmer,** einzelne **Beizen, pol. und lack**  
**Büschelmoden** mit u. ohne **Warmor, Kleiderschränke, Salon-Garnituren,**  
einzelne **Sophas, Sessel** und **Stühle zc., Küchenmöbel** in großer Auswahl  
billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13 u. 14.** 1524

**Zur gefäll. Beachtung.**

1 **Verticow,** reise, **M. 94,** 1 **Wäffet,** reise, **M. 180,** 1 **Herren-  
Schreibisch** **M. 115,** 1 **Sopha,** **blauer Plüsch** mit **Franken** und  
**Quasten,** **M. 80,** sehr reiche **Salon-Garnitur** mit **seidenen Pol-  
menten** **M. 400,** **Acoco-Möbel** zu **billigen gestellten Preisen.** 2878  
**Fr. Rohr,** Tapeziermeister, **Tannusstraße 16.**

la gebrühte Bohnen p. Pfd. 30 Pf.,  
la Salzbohnen p. Pfd. 25 Pf.,  
sowie alle Sorten Conserven zu den billigsten Preisen  
empfehl

**Louis Kimmel,**

Ecke der Röder- und Nerostraße 46.

Zwei weiße Nachtigallen zu verkaufen Langgasse 10, 2.

**Miethgesuche**

**Möbliertes Zimmer**

in der Nähe der Infanteriekaserne per 1. April  
zu mieten gesucht. Offerten unter A. C. 106  
an Rud. Mosse, Coblenz. (K. Cobl. 106) F 119  
Gesucht von zwei Herren 2 beaglich möbl. Zimmer, mit Clavierbenutzung,  
Nähe des Kochbrunnens, bevorzugt 2 nebeneinanderliegende Zimmer.  
Best. Offerten mit Preis sub E. G. 137 an den Tagbl.-Verlag.  
**Fräulein** wünscht möbliertes Zimmer mit separatem  
Eingang f. sofort. Off. unter F. G. 138  
an den Tagbl.-Verlag.

**Fremden-Pension**

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, schönes  
großes Zimmer frei. Sehr  
vortheilhaft für zwei Personen. Das ganze Jahr dierliche möß. Preis.

**Vermietungen**

Geschäftlokale etc.

**Werkstätte** (für Käfer, Lackier oder Weißbinder  
sehr geeignet) v. 1. April zu vermieten.  
Näh. bei Wwe. Klärner, Nerostraße 29. 1884  
Schiersteinerstraße sind Lagerplätze zu vermieten. Näh.  
St. Dohheimerstraße 6. 7289

Wohnungen.

Frankenstraße 23, nahe d. Ringstr., 3 schöne Zimmer, Küche, Manj.,  
2 Keller, per 1. April bill. zu verm. Näh. 1 St. r. 1857  
Jahnstraße 7 Fronisp.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, per 1. April  
bill. zu verm. Näh. Bouisestr. 17 bei Herrn Käck. 1869  
**Römerberg 6,** 1. April zu vermieten. 1863  
**Schachtstraße 1** 2 Zimmer und Küche zu 150 Mark  
per Jahr auf 1. April zu vermieten.  
Näh. Schulberg 15, 1 St.  
St. Schwalbacherstraße 8 leere Manfardwohn. mit Küche s. v. 1876

**Möbliertes Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

Bleichstraße 2, Sts. 1, zwei schön möbl. Zimmer mit Kost zu verm.  
Bleichstraße 22, 1 St., ein möbl. u. ein leeres Zimmer zu verm.  
Dohheimerstraße 47, Gartenb. P., ein schön möbl. Zimmer zu verm.  
Faulbrunnstr. 6, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.  
Frankenstraße 4, 1 St. r., ein möbl. Zimmer an Frei. billig zu verm.  
Selenenstraße 6, Sts. 2 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 1875  
Sollmundstraße 59, Wdh. Part., erhalten zwei junge Leute ein schön  
schön möbl. Part.-Zimmer mit zwei Betten mit oder ohne Kost. 1873  
Sollmundstraße 59, Wdh. Part., ein schön möbliertes Partier-Zimmer  
mit oder ohne Kost zu vermieten. 1874  
Karlstraße 10, Bel.-Et., ein gut möbliertes Wohn- u.  
Schlafzimmer auf gleich zu v. 1867  
Dranienstraße 3, 1 St., id. möbl. Z. mit o. ohne Pens. preisw. s. v.  
2. Et. r., ist ein gut möbliertes zwei-  
senfriges Zimmer mit sep. Eingang  
sofort zu vermieten. 1866  
Schachtstraße 30, 2 r., schön möbl. Zimmer b. zu vermieten. 1866  
Ecke Steing. u. Schachtstr. 33, 2, schönes gr. möbl. Gdz. zu verm.  
1, ein schönes möbliertes Zimmer pro  
Monat 20 Mk. zu vermieten. 1645  
**Webergasse 23,** 1, schönes Zimmer mit Kost an einen  
Wdh. Mann zu vermieten. 1861  
soliden jungen Mann zu vermieten.  
Ein gr. gut möbl. Zimmer Mitte der Stadt an zwei Herren vom  
1. April billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1865  
Saalgasse 30 eine heizbare möbl. Manfarde zu vermieten. 1868  
Bertramstraße 11, Sts. 1 Et. l., erh. anständ. Arbeiter schön. Logis.

Bleichstraße 29, 3. Et. r., erhalten Arbeiter Schlafstellen.  
Castellstraße 6, 2 St., erhalten zwei Arbeiter schönes Logis.  
Dohheimerstraße 15, 1, erhalten ein oder zwei reinf. Arbeiter billig  
Kost und Logis. (Familienanschluss.)  
Frankenstraße 13, 2. St. r., erh. zwei reinf. Arbeiter gute Schlafst.  
Kirchhofgasse 7, Part. r., erhält anständ. Mann gute Schlafst. 1870  
Schachtstraße 4 kann ein anst. Arbeiter Schlafstelle erh. Näh. 3. St.  
Schwalbacherstr. 33, ob. Et. 3 St., erhält ein j. Mann Kost u. Logis.  
Schwalbacherstr. 63, Sts. 1 l., schönes Logis für Mädchen zu verm.  
Webergasse 44, Stb. 3, erh. ein oder zwei junge Leute Kost u. Logis.  
Ein junger Mann findet Logis. Näh. Bleichstraße 16, Stb. 1. 1872

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

Adlerstr. 4, nahe der Lanogasse, freundl. Zimmer an einen Herrn s. d.  
ein sch. l. Zimmer per 1. April zu verm.  
**Jahnstraße 25** A. dort bei Frau Steinmetz. 1782  
**Bleichstraße 17** eine große heizbare Manfarde zu  
vermieten. Näh. Part. 1877

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vor-  
abend eines jeden Ausgabestags im Verlag Langgasse 27, und enthält jedesmal alle  
Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wie-  
sbadener Tagblatt“ zur Auszige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von  
6 Uhr ab an jedem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

**Erzieherin gesucht.**

Zur selbstständigen Pflege und Erziehung von drei Knaben im Alter von  
9/10, 7 und 3 Jahren wird eine zuverlässige, tüchtige und gebildete  
Dame mit Sprachkenntnissen nach auswärts in sehr angenehme  
Stellung gesucht.

Verlangt wird nur eine vorzügliche Beaufsichtigung der Schul-  
arbeiten und eine tadellose Erziehung der Kinder, weil sich die Eltern  
nur wenig darum kümmern können, andere Arbeiten werden nicht  
verlangt. Offerten unter F. E. 92 an den Tagbl.-Verlag. 2882

**Französin**

oder gebildetes Fräulein, perfect franz. spr.,  
zur Gesellschaft, zwei bessere gelehrte Kinder-  
mädchen für Herrschaftshäuser, erfahrene  
Küchenmamsell, Weißagenbedienerin (Zabresstelle), Kaffee- und Reis-  
köchinnen für hier u. außerhalb, auch f. Baderie, mehr. Alleinmädch.,  
welche kochen l. für kleinen Haushalt, zwei gew. selbst. Büffetfräulein  
bei hohem Salair f. W. Ldb. Ritter's Bar., Webergasse 15.  
Gesucht für sofort j. Führung eines Eier u. Buttergeschäftes  
eine freundl. einf. tüchtige selbstständige Verkäuferin. Off.  
mit Gehaltsanspr. unt. C. J. 5 Postamt Schützenhofstr.  
Die v. Schilling'sche Verwaltung, Mannheim E. 3. 13.

sucht

**eine tüchtige Verkäuferin,**

nicht unter 25 Jahren, zur selbstständigen Uebernahme einer  
Filiale gegen gute Verkaufsprovision. F 77

Wir suchen per 1. April  
**drei tüchtige branchenkundige  
Verkäuferinnen**  
gegen hohes Salair, womöglich mit Sprachkenntnissen. 2646  
**S. Blumenthal & Co.**

**Eine flotte Verkäuferin,**

welche schon in feinen Puzgeschäften thätig war, gel. Webergasse 10. 2868

Eine gewandte Verkäuferin, die auch im Weißnähen etwas geübt  
ist, für ein hief. christl. Manufacturgehäuf auf die Dauer gesucht.  
Gefl. Anerbietungen unt. R. J. 500 hauptpostl. erbeten. 2708

**Zwei Lehrmädchen** aus braver Familie mit guter  
Weiß- und Modewaaren-Geschäft bis Oftern gesucht. 2169  
Ch. Hemmer, Webergasse 21.

**Lehrmädchen.**

Suche für mein Puzgeschäft Lehrmädchen aus guter Familie.  
Joseph Roth, Langgasse 23

**Lehrmädchen**

gegen sofortige Vergütung gesucht. 2737  
Conr. Krell, Special-Magazin für Feins- und Küchengeräte.

Lehrmädchen gesucht für Kurz- und Vollwaren, sowie ein braves Mädchen für die Maschinenfräcker zu erlernen. Dauernde Beschäftigung. Gutenberggasse 11.

**Lehrmädchen gesucht.**  
**Geschwister Strauss,**  
Al. Burgstraße 6.

**Ein Lehrmädchen**  
mit guter Handschrift der April gesucht Wilhelmstr. 2a, Schuhgesch. 2877

**Lehrmädchen**  
gegen sofortige Vergütung zum baldigen Eintritt gesucht.  
J. Speier Nachf., Langgasse 18.

**Perfecte Tailennäherin**  
findet dauernde und lohnende Arbeit Webergasse 10. 2869

**Tüchtige Kostarbeiterinnen**  
gesucht. 2978

**Martin Wiegand, Bärenstr. 2.**  
Maschinennäherin für Weißzeug gesucht. Näh. Dogheimerstraße 6.  
Tüchtige Putz-Arbeiterinnen gesucht.

**Reinach & Cie., Langgasse 9.**  
Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich erlernen Albrechtstraße 6. Frau Dumbat.  
Zwei bis drei junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen Neugasse 12, 2. 2520

Lehrmädchen für Corsets und Kleidermachen gesucht Webergasse 37, 1. 1.  
Zwei junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen Bleichstraße 1, 1.  
Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen Goldgasse 23, 2. St. 2520

**Modes.**  
Lehrmädchen aus anständiger Familie gesucht. 2784  
Geschw. Schnoeker, Langgasse 32.

**Modes.**  
Ein besseres Putz-Geschäft sucht Lehrmädchen aus guter Familie. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2091

Braves Mädchen kann das Weißzeugnähen erlernen Balkramstraße 8, im Bäckertaben. 2706

**Modes.**  
Tüchtige zweite oder angehende erste Arbeiterin für ein feines Geschäft auf gleich gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2998

Mädchen kann die Maschinenfräcker unentgeltl. erl. Meßgerg. 31, 2. 2759  
Kochlehrfräulein können eintreten Dranienstraße 3, 1. St.  
Ein braves junges Mädchen findet sofort Gelegenheit, das Kochen und jede Hausarbeit unentgeltlich zu erlernen Abeggstraße 5.

**Grünberg's Rhein. Stellenbör., Goldg. 21, Laden, sucht**  
Küchenhaushält. geg. hoh. Lohn, Herrschafts-  
köch., Kaffee- u. Weißköch., Büffetdame f. pr. St., Hotelzimmer-  
mädch. f. April, Kochlehremädch. v. günst. Lehrbeding., div. **Allein- u. Hausmädch., sowie fräst. Mädchen. (18-25 J.).**  
Jg. Kaufmann sucht eine Haushälterin. Gefl. Offerten unter A. G. 122 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3003

**Gesucht für 15. März eine fein bürgerliche Köchin** Victoriastraße 41. **Meldungen Vormittags bis 12 u. Abends von 5 bis 6 Uhr.**

Gef. perf. Köch. f. Herrsch., 2. 30 Mr., f. dgl. Köch. f. ruh. g. St., Weißköch. u. Gms, 2. 30 Mr., g. dgl. P. W. Häfnerg. 7.  
Bür. Germania (Frau Bärau), Häfnergasse 5, sucht f. gl. zwei perf. Pensionsköch. a. 1. April (hoh. Lohn), Herrschaftsköch., mehr. Alleinmädchen, w. Koch. L. Hotelzimmermädch. m. g. Zengn. u. ausw. u. hier, einträgl. St. f. gl. Hausmädchen, bef. Kindermädchen, ein nett. junges Mädchen, welches schon gedient hat, für kleinen guten Haushalt.  
Ein reinliches Mädchen wird gesucht Goldgasse 5, Bäckerei. 2850

**Ein williges Mädchen**, in der Küchenarbeit bewandert, findet Stelle Webergasse 3, Conditorei. 2425

**Ein braves älteres Mädchen**  
mit ruh. Charakter für jede Arbeit gef. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 2477  
Ein f. ordentl. Mädchen wird auf 15. März gef. Bleichstr. 16, 3. 2747

Dienstmädchen gesucht Emsierstraße 49, Part.  
Gef. bef. gef. Hausmädch. Bachmayerstr. 10, Bm. h. 1, N. 2-3, Ab. 7-8.  
Ein kräftiges Mädchen für die Küche gesucht. 2884  
Frau Müller, Adlerstraße 48.

**Küchenmädchen gesucht** Kochbrunnenplatz 1.

**In die Schweiz** suche f. n. seinen Haush. ein Alleinmädch., welches selbstst. loht, a. 15. März. 2840

Näh. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
Ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Schulberg 3.

**Mett. tücht. Alleinmädchen**, im Kochen selbstständ., wird für n. herrschaftl. Haushalt gef. (aut. Lohn). Mehrjährige gute Penansie erw. Auskunst im Tagbl.-Verlag. 2841

**L. Scheuermann.**  
Propres tüchtiges Dienstmädchen mit g. Zeugnissen zum 1. April gef. Kaiser-Friedrich-Ring 108, 2. St., an der Adolphsallee.

**Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit** für sofort gesucht. Zu erfragen Hotel Schützenhof beim Portier. 2901

**Tüchtiges Alleinmädchen** gesucht Geroldstraße 1, 1. St. r. 2901  
Gesucht sofort ein braves fleißiges Alleinmädchen, welches Hausarbeit verrichtet und etwas Kochen kann, Hartingstraße 13, Part. 2935

**Ordentliches**, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. Näh. Kirchstraße 9, im Laden. 2918  
Mehrere fleißige Alleinmädchen, welche vers. Kochen l., Hausmädchen, w. serviren können, und Küchenmädchen sofort und 15. März gesucht.

**Bermittlungs-Bureau Daheim,** 2. St., 3. Langgasse 3, 2. St.  
Gesucht ein Alleinmädchen Weichstraße 1, Part.

**Gesucht für ein Herrschaftshaus** in Thüringen auf dem Lande zum 1. April ein braves fleißiges und gefundes Küchenmädchen, w. auch sein hügeln kann u. etwas Hausarbeit übernehmen muß. Meld. zw. 2 u. 3 Uhr im Europäischen Hof. 2930

**Tüchtiges Mädchen** gesucht Weiboldstraße 46, 2. Tüchtiges Mädchen, das Kochen kann gesucht Wilhelmstraße 14, Gartenhaus. 2872

**Zuverlässiges Mädchen** sechsten Alters für den Haushalt gesucht Balkramstraße 31, Part. 2939

**Gesucht eine Person** sechsten Alters (in den 30er Jahren), ohne Anhang, die bürgerlich Kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet, Drudenstraße 4, 1 rechts. 2992

**Ein durchaus tüchtiges Alleinmädchen** zum 1. April gesucht Schiersteinerstraße 9 in Diebrich. 2988

**Solltes fleißiges Mädchen** findet Stellung. Näh. Schützenhofstraße 8. 2930

**Alleinmädchen**, welches etwas Kochen kann, gesucht Schilderstraße 9, 1. 2930  
**Tücht. Mädchen** gesucht Zimmermannstraße 3, Part. 2930  
**Ein braves Mädchen** für Küche und Haus wird gesucht Dohheimerstraße 46, 2 Tr. 2930

**Ein junges Mädchen** zu Kindern und für Hausarbeit für gleich gesucht Langgasse 45, 2. 2930

**Ein zuverl. braves Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches kein bürgerlich Kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird für eine ruhige Haushaltung gesucht Rosenstraße 6. 2930

**Ein Mädchen**, welches gut nähen, waschen und hügeln kann und Hausarbeit verrichtet, zu zwei großen Kindern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3008

**Ein durchaus zuverlässiges ordentliches Kinder-** mädchen, das schon bei Kindern war, zum 20. März gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part. rechts.

**Hausmädchen**, besseres, für n. herrschaftl. Haushalt (junges Ehepaar) gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. 3008

Suche zum 15. März oder später ein tüchtiges ethisches besseres Mädchen, welches jede Arbeit übernimmt. Näh. Balkramstraße 6, Part. rechts. Gewandtes Zimmermädchen mit g. Zeugnissen für Fremdenpension gesucht Frankfurterstraße 6. 3008

**Alleinmädchen** für sofort gesucht Rheinbahnstraße 2, Part. w. sein dgl. loht, zu jg. Ehepaar (20 Mr.) a. 15. März gef. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. 3008

**Gebieg. nett. Mädchen** zu zwei Part. gef. (n. dauernde St.) Adlerstr. 9, 1. **Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht Goethestraße 20, 2. 3008

**Sauberes Alleinmädchen** sofort gesucht Langgasse 26. 3008

Ein reinliches Mädchen zum 15. März gesucht Marktstraße 34, 1 Tr. 1. Ein r. Mädchen v. 16-17 J. sof. für n. Haush. gef. Hirschgraben 6, 2. 3008  
Gesucht zum 15. März ein Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Zu melden Nachmittags zwischen 4-6 Uhr Rheinstraße 78, 1. 3008

**Jugendliche Arbeiterinnen,** sowie geübte Arbeiterinnen  
gesucht. Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Marktstraße 3. 2943

Eine perf. **Bückerin** gef. für die ganze Woche, Näh. Kellerstr. 20, Part.  
 Selbstständige **Wäscherin** gesucht Dranienstraße 25, 5th. Part.  
 Ein **unabhängiges Monatsmädchen** gesucht Frankenstraße 14, Part.  
**Unabhängiges tüchtiges Monatsmädchen** für den ganzen Tag gesucht Kirchgasse 25, 2 St.  
 Ein Monatsmädchen gesucht Albrechtstraße 36, 3 Tr. 1.  
 Eine tüchtige **Monatsfrau** wird gesucht Michelsberg 11, 1. Et.  
 Eine tüchtige **Monatsmädchen** für Vormittags gef. Moritzstraße 4, 2 Tr.  
 Ein fleiß. **Monatsmädchen** für Kirchgasse 25, 3.  
 Saubere **Monatsfrau** gesucht Kirchgasse 25, 3.  
 Ein einfaches Mädchen oder Frau den Tag über für Hausarbeit gesucht Welltrichstraße 11, Hinterh. 1.

### Frauen und Mädchen

finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei  
**Julius Lewy**, Schierstein, Hüferstraße 11.  
 Mädchen zum Spülen gesucht Häfnergasse 3, 2.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Ein nettes 19-jähriges Mädchen**,  
 perf. im **Sticken u. Schneidern**, i. Stell. als **Junger od. Sonne**.  
 Offerten erb. **Fr. L. Koch**, Vermittlungs-Institut, Stuttgart. F 77  
 Eine **Frau**, im **Maschinenbau** beherbergt und im **Lagergeschäft** etwas  
 kundig, sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 4, 1 Et

### Haushälterin.

Ein Fräulein, welches in allen Zweigen d. Haush. erf. ist, sucht Stelle bei  
 alleinst. bef. Herrn. Off. u. N. D. 79 sind i. Tagbl.-Verl. niederzul.  
**Haushälterin** (Bäckerin), sucht Stelle bei älterem Herrn  
 oder Wittwer mit Kindern. Hoher Lohn wird nicht beantragt, dagegen  
 gute Behandlung. Offerten unter **B. G. 134** an den Tagbl.-Verl.  
 Eine selbstständige feine bürgerliche **Köchin** sucht Stelle.  
 Zu erfragen **Nerostraße 42, 2 Tr. rechts**.  
**Köchin**, feine bürgerl., mit guten Mitteln, sucht wegen Todesfall  
 ihres Herrn Stelle. **Nerostraße 41, Hinterh. 1 St.**  
 Restaurationsköchin mit g. Zeugn. empf. **Müller's Bier**, Mauergasse 13.  
 Empfehle für gleich, 15. März u. später Herrschaftsköch., eine ganz perf.,  
 mit g. Zeugn. verl. Hotelköch., auch noch ausw. fein u. gut bal. Köch.,  
 Allein. Haus-, Zimmers-, Kinder- u. Küchenmädch., Weißschinnen für  
 die Saison, Kafferköch., Haushält. zu eins. Herrn u. Herrschaften, mit  
 vorz. Empf., i. Mädch., w. noch nicht gebiert u. zu nähren u. Hausarb.  
 verk. u. Kind., zwei g. Köchenn. i. gl. Bür. Germania, Häfnerg. 5.  
**Zwei vorzügliche Herrschaftsköchinnen**, prima Papiere, Mädchen  
 aus best. Familie, hat kochen gelernt, verst. jede Hand- u. Hausarbeit,  
 Bonnen zu Kind., langj. 3. fr. spr., empf. **W. Löh. Ritter's B.**  
 Gebildetes junges **Mädchen**, 21 Jahre, welches perfect **Alteber** macht u.  
 französisch spricht, im **Haushalt** gründlich erfahren, sucht baldigst Stelle  
 hier oder auswärts. Gute Zeugnisse vorhanden. Gest. Offerten unter  
**S. D. 82** an den Tagbl.-Verlag.

### Suche

für ein gebildetes **i. Mädchen** (lat.) Stellung als Stütze  
 der Hausfrau ohne gegenseitige Vergütung. Offerten unter  
**N. E. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **anständiges Mädchen**, welches in jeder Haus- und Handarbeit  
 erfahren u. gute Zeugnisse bes., wünscht Stelle als feineres Hausmädchen  
 oder zu größeren Kindern. Näh. **Faulbrunnstraße 6, 3. Et.**  
 Ein junges **Mädchen**, welches Haus- und etwas Handarbeit versteht,  
 sucht Stelle in besserem Hause. **Adlerstraße 57, Bdh. 3.**

### Für ein tücht. junges Mädchen,

welches das **Alteber** machen gründlich erlernt und der feine bürgerl. Küche  
 in jeder Weise vorziehen kann, wird Stelle in einem Herrschaftshaus für  
 gleich oder später gesucht. Gest. Off. unter **Z. P. 132** Tagbl.-Verl.

Ein braves fleißiges **Mädchen**, welches gut mit Fremden  
 umzugehen versteht, wünscht in einem besseren Hotel Stelle  
 als **Zimmermädchen**. Näh. **Welltrichstraße 44, 3 Tr.**  
 Ein braves anständiges **Mädchen** sucht Stelle als **Haus- oder Allein-**  
**mädchen**. Näh. **Karlstraße 2, 3. Et.**

### Eine ält. erfahrene Kinderfrau

mit langjährigen Kenntnissen sucht Stellung zum 1. April. Näheres  
 unter **D. W.** hauptpostlagernd Wiesbaden.

### Ein Mädchen,

das etwas kochen kann und jede Haus-  
 arbeit versteht, sucht zum 15. März  
 Stelle als einfaches **Altebermädchen**. Näh. **Rheinstraße 88, 2. Et.**

### Fräulein

ist im **Haushalt** erfahren, wünscht Stellung zur  
 Führung eines solchen bei altem Herrn oder  
 Dame, ebent. auch als **Gesellschafterin** oder **Repräsentantin**. Offerten  
 unter **W. P. 131** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

### Hotelzimmermädchen mit g. Zeugn. empf. Müller's B., Mauergasse 13.

Empf. **Kindersei**, **Schweizerin**, dr. 3. angeh. **Jungr. u. feine Hausmädch.**  
 perf. im **Schneidern**, **verf. Köch.**, f. **Herrsch. u. Hotel**. Bür. **Häfnerg. 7.**  
 Ein **Mädch.** aus best. Fam., w. die bürgerl. gründl. **verk.**, **perf. bügelt**,  
 im **Nähren** bew., sowie in allen **Hausarb.** erf., sucht Stelle als **Stütze**  
 der Hausfrau od. als **Mädchen** allein. Näh. **Moritzstraße 39, 5th. D.**  
 Ein **Mädchen** sucht Stelle für feine **Haushaltung**. **Wellschstraße 18.**

### Ein besseres Hausmädchen,

welches nähren und bügeln kann, sucht Stelle in best. Hause.  
 Näh. **Dranienstraße 42, 5th. 2 Tr. rechts.**

Ein **Mädchen**, selbstständig und gründlich in **Küche** und **Hausarbeit**  
 sucht Stelle für kleinen feinen Haushalt als **Altebermädchen** zum  
 15. März. Off. u. G. G. 139 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein **Mädchen** vom Lande sucht Stelle, am liebsten zu **Kindern**. Näh.  
**Dranienstraße 25, 5. 3.**  
 Eine **j. anst. Frau** sucht **Wäsche** und **Buharbeit**. **Moritzstraße 25, 5. 3.**  
 Ein **junge Frau** sucht **Monatsstelle**, am liebsten einen **Laden** u. **Comptoir**  
 zu reinigen. **Frankenstraße 13, 5th. 2. Et. r.**

## Vorzügl. Personal

jeder **Branche**, für **Hotels**, **Restorationen**, **Herrschafthäuser** und  
 Pensionen u., empfiehlt  
 Stellen-Nachweisbüro 1. Rang **Concordia**, Al. Kirchgasse 3.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

**Stellung** erhält Jeder schnell überall hin.  
 Fördere per Postkarte Stellenauswahl.  
**Courier**, Berlin-Westend. (E. G. 135) F 22

## Handlungsgehülfen

empfehlte seine Dienste der  
**Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main)**.  
 Eine **Christliche Weinhandlung** sucht **jungen Mann** für **Comptoir** und  
**Reise**. Schriftl. Off. unter **V. B. 591** an den Tagbl.-Verlag. 2677  
 Eingeführte erste hiesige **Weingroßhandlung** sucht

## tüchtigen Stadtreisenden

unter günstigen Bedingungen. Gefällige Offerten sub **J. M. 1/1**  
 postlagernd erbeten. 2908  
 Zum **Beitragen der Hauptbücher** findet ein mit der  
 Buchführung vertrauter **jung. Mann** mit **schöner Handschrift**  
**Beschäftigung**. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 2997

Für **bad. oder 1. April** er. wird für ein hiesiges **Fabrikcomptoir** ein  
**junger Mann** aus guter, achtbarer Familie gesucht, der mit den  
 hiesigen **Verhältnissen** und **Verpflichtungen** vertraut ist und, weil **Jucassos**  
 mit zu besorgen sind, eine **Caution** stellen kann. **Anfangsgehalt M. 75**  
 pro Monat. Auch kann ein **Lehrling** Aufnahme und gute **Ausbildung**  
 erhalten. **Angebote** unter **S. E. 105** an den Tagbl.-Verlag. 3026

## Gesucht

für sofort ein **gebildeter tüchtiger junger Mann**  
 als **Gesellschafter** zu einem **jugen Eng-**  
**länder**. Derselbe muß die **Fähigkeit** besitzen,  
 um **mündlichen Unterricht** in der **deutschen**  
**Sprache** geben zu können. Nur **Solche** mit  
**prima Referenzen** werden **erjucht**, ihre **Offerten**  
 einzusenden **Hotel Kaiserhof 327**. **Persön-**  
**liche Unterredung** **Morgens zw. 10-12 Uhr**.

Für eine hiesige **großere Schreinerei** mit Dampf-  
 betrieb wird auf **sofort** ein **tüchtiger energischer**  
**Werkführer** gesucht. **Selbstgeschriebene Angebote**,  
 eventuell mit **Zeugniss-** **Schreiben** unter **J. E. 97** an den Tagbl.-  
 Verlag erbeten. 2885

**Tüchtige Möbelschreiner** gel. **Karl Bopp**, Hellmündstr. 64. 2750  
 Ein **gewandter kräft. Schreiner** als **Hausbürche** für **sofort** gesucht.  
**J. Weigand & Co.**, Webergasse 31, 1. Et. 2921

**Tüchtige Hauschreiner** (Anschläger u. Bankarbeiter) gesucht. 2921  
**W. Gail Wwe.**, Viebrich. 8019

Ein **Möbelschreiner** gesucht **Weisbergstraße 18**.  
**Glasergehülfe**, tüchtiger **Sticker**, gesucht **Nero-**  
**straße 38**. 3088  
 Zwei **tüchtige Tapeziergehülfe** gesucht bei **W. Egenolf**, Webergasse 3. 3027

**Tapeziergehülfe** gesucht. **Berger**, Dohbeimerstraße 17.  
 Ein **jüngerer Tapeziergehülfe** sofort gesucht **Nerostr.** 37. Seitend. 1. 2056

**Tüchtige Schneidergehülfe** gesucht **Kirchgasse 6**.  
 Ein **tüchtiger Schneider** gesucht **Dohheim**, Obergasse 21. 2977  
**Tüchtiger Schneidergehülfe** gesucht **Vahnhofstraße 18**.  
**Gosen- u. Westen-Arbeiter** für **Wab** und **Confection** gesucht.  
**C. Landsberg**, Walramstraße 5, 1.

## Schuhmacher,

**gute Herren- und Damen-Arbeiter**, gesucht. **M. Krag**.  
 Schuhmacher gesucht auf **Woch** **Grabenstraße 6**.

## Tüchtige kräftige Arbeiter

bei **gutem Lohn** gesucht. 3917  
**Chem. Werke vorm. H. & E. Albert**, **Andersburg**.

Jüngere Restaurationskellner, jg. Hausburschen für Privath., Gesch.-Hausb. u. ordentl. Jungen, welcher zu Hause essen u. schlafen kann, sucht Grünbergs Rhein. Stellenbör., Goldg. 21. Laden.

Ein tüchtiger Arbeiter

mit guten Zeugnissen für mein Eisenlager per sofort gesucht. 2617

Lehrling

Für meine Buch- und Kunsthandlung suche ich einen

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen. 2512

Ich suche einen jungen Mann

mit guten Schulkenntnissen in die Lehre. 2792

Zu Ostern suche ich einen gut erzogenen jungen Mann für meine Eisenwaarenhandlung als Lehrling. 2094

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift für Producten-Engros-Geschäft (Eintritt zu Ostern) gesucht. 2094

ein Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter J. M. 1/2 postlagernd. 2007

einen Lehrling

mit Berechtigungs-Zeugnis zum einjährigen Dienst. 2924

Für unsere Weingroßhandlung suchen wir einen Lehrling mit guter Schulbildung.

Ein Schlosserlehrling gesucht. Herrmann Weygandt, Edel Michaelsberg und Schwalbacherstraße.

Ein Schreinerlehrling gesucht. W. Fürstchen, Rheinstraße 37. 2775

Ein Schreinerlehrling gesucht. W. Ruhl, Adolphsallee 27. 2554

Ein Schreinerlehrling gesucht. Fr. Syring, 2794

Ein Schreinerlehrling gesucht. W. Ruhl, Adolphsallee 27. 2554

Ein Schreinerlehrling gesucht. Fr. Syring, 2794

Ein Schreinerlehrling gesucht. W. Ruhl, Adolphsallee 27. 2554

Ein Schreinerlehrling gesucht. Fr. Syring, 2794

Ein Schreinerlehrling gesucht. W. Ruhl, Adolphsallee 27. 2554

Ein Schreinerlehrling gesucht. Fr. Syring, 2794

Ein Schreinerlehrling gesucht. W. Ruhl, Adolphsallee 27. 2554

Ein Schreinerlehrling gesucht. Fr. Syring, 2794

Ein Schreinerlehrling gesucht. W. Ruhl, Adolphsallee 27. 2554

Ein Schreinerlehrling gesucht. Fr. Syring, 2794

Ein Schreinerlehrling gesucht. W. Ruhl, Adolphsallee 27. 2554

Ein Schreinerlehrling gesucht. Fr. Syring, 2794

Ein Schreinerlehrling gesucht. W. Ruhl, Adolphsallee 27. 2554

Ein Schreinerlehrling gesucht. Fr. Syring, 2794

Ein Schreinerlehrling gesucht. W. Ruhl, Adolphsallee 27. 2554

Ein braver Hausbursche gesucht. 2807

Wir suchen zum 15. März einen tüchtigen gewandten Hausburschen, möglichst unverheiratet, der schon in ähnlichen Geschäften thätig war. Bewerber, nur mit guten Zeugnissen, wollen sich Mittags von 12 bis 1 Uhr melden. 2827

Gebrüder Wollweber, Ecke Langgasse u. Bärenstraße. Junger kräftiger Hausbursche per sofort gesucht. 2845

Ein junger starker Hausbursche für Biergeschäft gesucht. 2945

Ein ord. Junge, welcher zu Hause schlafen kann, Hausbursche gesucht bei Kumbler, Wilhelmstraße 14. 2925

Ein junger braver Hausbursche gesucht von Beh. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- u. Saalgaße. 2910

Junger Hausbursche mit guten Empfehlungen findet gute dauernde Stellung auf gleich oder 15. März. Näh. Heleneustr. 2, Spezeriegesch. 2910

Ein junger Bursche gesucht Bierhandlung Herofstraße 18. 2875

Ein kräftiger junger Bursche als Ausläufer gesucht. 2875

Dienerschaften finden stets Stellung durch die Frauen- u. w. Gesellschaft, Webergasse 21. Keine Einschreibgebühr. 2927

Gesucht durch das Vermittlungs-Büreau Frau Hies, 2927

Drudenstraße 8, Wtb. 1. St., ein Reitknecht gegen hohen Lohn zu einem Grafen, eine Jungf., w. etwas frischen kann, geg. h. Lohn nach answ., mehr. Köch., Haus-, Alleinmädch. für hier u. answ. bei sof. Eintritt u. zum 15. März. 2927

Tüchtiger Knecht bis zum 8. März gesucht Dramenstraße 51, Hth. 2927

Ein tüchtiger Knecht gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2927

Männliche Personen, die Stellung suchen. 2975

Verkäufer eines ersten Delicateßgeschäfts, der auch in Cigarren-, Wein- u. Colonialwaarenbranche bewandert ist, sucht in Wiesbaden Stellung, gleichviel welche Branche. Offerten unter T. F. 128 an den Tagbl.-Verlag. 2975

Verkäufer einer tüchtigen Verkäuferin, perfect englisch sprechend, schon in verschiedenen Geschäftsbranchen erfolgreich thätig gewesen, sucht per 1. April, event. auch früher, Stellung. Am liebsten in Damen-Confection. Beste Referenzen zur Seite. Offerten unter H. F. 128 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2975

Ein verh. j. Mann, cautionf., mit schöner Handschrift u. guten Zeugnissen, sucht zum 1. April event. später dauernde Stellung als Kassenbote, Verwalter u. Näh. Ansprüche. Off. unter J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2975

Ein zuverl. verh. Mann, 30 Jahre alt (gel. Kaufm.), mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Lagerist, Büreaudiener, Ausl. in besserem Geschäft od. sonst. Vertrauensposten unter sehr leichten Ansprüchen. Gest. Offerten unter Z. D. 88 an den Tagbl.-Verlag. 2975

Ein zuverl. junger Mann mit guten Zeugn. sucht Stellung auf 1. April als Büreau-Diener oder sonstigen Vertrauensposten. Zu erfragen Heleneustr. 1, 1. St. 1. 2975

Ein j. Mann, 21 Jahre alt, gedient, mit guten Zeugn. oder sonstige dauernde Beschäft. Näh. Walramstraße 2b, Hth. Part. 2975

Ein jg. Mann, w. in einem Reit- u. Fahr-Institut thätig war, sucht Stelle als zw. Rutscher in Herrschaftsh. od. sonst ähnlichen Posten. Gest. Off. unter H. E. 96 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2975

Ein in allen Zweigen seines Faches durch- aus erfahrener älterer evangelischer erster Diener, verheiratet, der 10 1/2 Jahre in einer Stelle war, u. nun durch Todesfall für ihn verlustig ging, sucht Verhältn. halber wieder Stell. Offerten unter U. F. 129 an den Tagbl.-Verlag. 2975

Ein tüchtiger anständiger Mann vom Lande sucht Arbeit, irgend welcher Art. Näh. Wellstraße 10, Hth. 2. St. 1. 2975

Zwei verf. Herrschaftsdiener (Garde gedient) empf. Ritter's Bü. 2975

# Möbel-Verkauf.

Wegen Umzug verkaufe folgende Möbel zu und unter Einkaufspreisen. Es bietet sich infolgedessen Gelegenheit, Möbel zu auffallend billigen Preisen kaufen zu können. Hier zu Schlafzimmereinrichtungen, 20 einzelne Betten, Rußb.- u. Eichen-Spellszimmereinrichtungen, Kleider-, Spiegel-, Bücher-, Gallerie- u. Küchenchränke, vierstübl. Rußb.-Kommoden schon von 19 Mk. an, Sophas von 18—140 Mk., Stühle von 2.50—9 Mk., Waschkommoden mit u. ohne Toiletten u. Marmor, pol. u. lack. Nachtschische, Spiels, Sopha- u. andere Tische, verschiedene Herren- und Damen-Schreibische, Diplomaten-Schreibische, Garnituren in Nisch, Kameltaschen und Phantastischen von 130—250 Mk., Chaiselongues und Ottomane, Kleiderständer, Handtuchhalter, Divans, Spiegel, Bilder, Delgemälde, Deckbetten und Kissen. — Die Sachen sind nur guter Qualität und solider Beschaffenheit und liegt es deshalb im Interesse eines jeden Käufers, sich von der Billigkeit und Neukität zu überzeugen. 2710  
NB. Ferner habe ein hochfeines Eichen-Büffet, Ausziehtisch u. verschiedene andere Gegenstände Auftrags halber zu verkaufen

## Ludwig Hess,

23. u. 25. Friedrichstraße 23. u. 25.

Ein Canape, 2 große Sessel mit p. Moquet und Nisch-Einfassung billig zu verk. (Gelegenheitskauf). Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 1872

Eine sehr gut gepolsterte Ottomane zu verkaufen bei 2964 P. Weis, Moritzstraße 6.

Eine Kameltaschen-Garnitur (neu) billig zu verkaufen. 2438 Philippstraße 27, Part.

Canape billig zu verkaufen Saalstraße 10. 2955

Neu: 2 schöne kleine Garnituren, 1 N. Kameltaschen-Divan, 1 f. bequeme Chaiselongue, 1 Ottomane zu vl. Michaelsberg 9, 2 l. 2923

Sehr sch. Barock-Canape (neu) billig zu verk. Wellrigstr. 11, Part. 2923

**Raffenschrant,** groß, mit Treter, billig zu verkaufen 2808 Dogheimstraße 14, Part.

Eine gut erhaltene Mahagoni-Kommode wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Adelhaidestraße 14, Part. 2740

Ein sehr gut erhaltener rußb.-pol. Schreibtisch mit Aufsatz wegen Raumangel billig zu verkaufen Nieblstraße 8, Part. 2923

Ein erhaltener rußbaum-lackierter Schreibtisch für 25 Mk. zu verkaufen Wellstraße 9, 3 Tr. 2923

Umzug halber zu verkaufen: 1 mittelgr. Ausziehtisch, 1 zweifchl. lackierte Vertikale, 1 N. Wiener Sessel, 3 Konleaux, 2 Bilderrahmen, 1 Stehuh, Marfort-Strauß z. Anzusehen Vormittags Adolfsallee 21, 1. 2923

Ein sehr schöner Erker-Ausziehtisch nebst 3 Pyramiden, für Wein-Ausstellung passend, sehr bill. zu verk. Näh. Taunusstr. 8. 2630

Mehrere Regale, sämtlich vertellbar u. für jeden Zweck geeignet, wie neu, billig zu verkaufen Weberstraße 22, Part. links. 2923

**Vier alte Vorfenster** und ein noch neuer Dachkandel billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 55. 2307

Rheinstraße 55, Part., werden noch gut erhaltene Fenster und Zimmerthüren bill. abgegeben. Näh. im Hause 1. od. 2. Etage. 2305

Ein geb. Landauer zum Ein- u. Zweispännigfahren billig zu verkaufen Dörthstraße 20. 1873

Ein geb. Handfarrnen u. 1 geb. Federrolle bill. s. vl. Wellrigstr. 21. 1873

Eine leichte Federrolle, ein Handfarrnen und ein gebrauchter Schreinerfarrnen zu verkaufen Wellrigstraße 15 bei Voll. 1210

Ein Tapezierfarrnen und Ziehfarrnen zu verkaufen beim Wagner Kürschner, Wellrigstraße 33. 1210

Ein Kindewagen mit Gummirädern zu verk. Wellrigstraße 7, Part. 1210

Pneumatic-Rad, gebraucht, h. zu verk. Kirchstraße 23, Stb. r. 1. St. 1210

Eine Waschmange zu verkaufen Weisbergstraße 24. 1210

Großer Salon-Küchig zu verkaufen. Anzusehen von 9—2 Uhr Mittags Ellenbogengasse 10, 3 St. r. 1210

Herbststraße 30 ist ein gemauerter Herd zu verkaufen. 1210

Sieben große weiße Kachelöfen, sehr gut erhalten, wegen Einrichtung v. Dampfheizung sehr billig zu verk. Schöne Aussicht 22, 2. 2824

**Ca. 200 Ctr. Dickwurz**  
zu verkaufen Bleichstraße 26,  
Barterre. 2833

Dochtracht. Kind zu verkaufen Sonnenberg, Rambacherstraße 15-  
Drei schwere junge Zughunde abzugeben Feldstraße 9.  
Ein kleiner englischer Plücher, Prachtexemplar, reine Kaffe, fuberein u. außerordentlich wascham, ein achter Harzer Roller, vorzüglicher Schläger, wegen Bezug zu verkaufen Adolfsstraße 7. 2879  
Harzer Kanarien billig zu verk. Wellrigstraße 23, Laden. 1557  
Harzer Söhne u. Weibchen zu verk. Mauergasse 8, 2 r. 1949  
Reine Harzer Kanarienvögel u. Weibchen zu verk. Kellerstraße 7, 3 r. 2831  
W. Harzer Söhne und Vorkäufer und eine große Gede zu verkaufen bei J. Kuhl, Bärenstraße 2. 2831  
Grube guter fauler Fäudung sofort abzugeben Steingasse 38, 1. 2831  
fünf lebende Bälter, Strainer, in Vienen, Normal-Strohlasten, Schleuder u. dergl. m. sind abzugeben Taunusstraße 53. 2911

## Verschiedenes

Neben allem Sonstigen heile ich auch die  
**Haut- und Geschlechts-  
Krankheiten.**  
Ob neu, ob chronisch, ob angeboren — ich heile sie.  
Sprechst. Werktags: Vorm. 10—12, Nachm. 3—5 Uhr.  
Woitke, Rheinstraße 81, 1 Treppe.

Unentgeltlich versende Anweisung zur  
Heilung von Trunksucht.  
M. Falkenberg, Berlin, Steinwegstraße 29. F 74  
Zum Wohl der Menschheit bin ich gerne bereit,  
Allen, welche an Magen-  
beschwerden, schwacher Verdauung und Appetitlosigkeit leiden,  
ein Getränk unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir und vielen  
Andern ausgezeichnete Dienste geleistet hat u. von Ärzten warm empfohlen  
wird. F. Koch, peni. Königl. Förster, Bismarck, Post Nieheim (Westf.).



**Red-Star-Line.** 1885  
Antwerpen-Amerika.  
Alleiniger Agent W. Bickel, Saugasse 20.

Eine auswärt. leistungsfähige  
Liquorfabrik u. Weinhandlung sucht gegen hohe Provision einen  
mit der Wirtheundschaft von Wiesbaden u. Umgebung bekannten tüchtigen  
fleißigen Vertreter. Offerten unter F. D. 72 an den Tagbl.-Verlag.

Junger cautionsfähiger, in diesem Fach durchaus  
erfabrener Mann sucht per. sof. eine Wirtheundschaft  
zu übernehmen. Bitte Offerten u. Z. E. 110  
im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

**Königl. Theater-Abonnement,**  
zwei Viertel Vorderplätze 1. Ranggalerie, auf ca. 6 Wochen abzugeben.  
Näh. Kapellenstraße 40.

**Wiesbaden-Mainzer  
Glas- und Gebäudereinigungs-Institut**  
J. Bonk,  
Blücherstraße 10 u. Kirchgasse 51. 1882

**Mit Möbelwagen und Federrollen**  
werden Umzüge in der Stadt und über Land, sowie Waggonladungen  
unter Garantie billigt besorgt von

**Wilh. Blum,**  
37. Friedrichstraße 37.

**Umzüge per Patent-Möbelwagen**  
werden zu civilen Preise übernommen von  
Ferienr.-Ansch. No. 131. **Wilh. Michel,** Bureau  
Möbeltransport-Gesellschaft, Taunusbahnhof.  
Amtl. Kollführerunternehmer der Königl. Staatsbahn. 45  
jeder Art werden gut ausgeführt.  
**Bornmann, Gekkenstraße 6.**

**Umzüge** per Federrolle übernimmt billig 2589  
K. Noll-Hussong, Karlsruferstr. 32.

Ein Tapezierer empfiehlt sich zu allen Arbeiten in und außer dem Hause gegen billigen Tagelohn. Schmalgasse 2, 2. Schüller.

Anfertigen von Polstermöbeln billig. Marktstraße 22, 1. St.

**Porzellan- u. Kunstgegenstände** werden gekittet, fehlende Stücke ergänzt. Faulbrunnenstraße 13, 2. St. 2263

**J. Klein,** Ofenheizer und -Püher, wohnt 1627  
Rauergasse 14, 2.

**Fr. Deuster,** Ofenpüher und -Seher, wohnt 2263  
Dracienstraße 3.

**Rohhaarzupfmachine** zu verkaufen Marktstraße 22, 1. St.

## Gartenliebhabern

empfehle mich zur Unterhaltung von Obst- und Ziergärten, speciell im Schnitt der Obst- und Formobstbäume, sowie zur Lieferung von Obst- u. Rosenbäumen, Stachel- u. Johannisb.-Sträuchern, Erdbeerpflanzen etc. 2329

**J. Widmann, Gartengärtner,** hinter der Ringkirche.

**Anfertigung** von Confirmandenkleidern, Costümen, Hanskleidern, Blousen (a. Modernisiren). Guter Sitz. Billige Preise. Nerostraße 33, 1. L.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Kleidermachen a. Art, sowie Blousen und Modernisiren (guter Sitz). Billige Preise.

Frau Jung, Römerberg 14, 3.

**Costüme** u. Confirmandenkleider werden f. S. Mt. tabellos angefertigt. Philippsbergstraße 37, Frontisp.

**Costüme und Confirmandenkleider** werden geschmackvoll und aufständig angefertigt, getragene Kleider werden aufs Neueste zum billigen Preise modernisirt. Näh. Frankenstr. 24, 2. L.

Zur Anfertigung von **Costümen, Confirmanden-, Haus- und Kinderkleidern** jeder Art bei gutem Sitz zu billigen Preisen empfiehlt sich **Eliese Hof,** Rauergasse 11, 2.

**Näh.** Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Schachtstraße 18, Part. 2806

**Tüchtige Näherin,** welche im Kleider- und Weizeng-Ausbessern, sowie im Anfertigen von neuer Wäsche gründl. erfahren ist, sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Emmerstraße 75, Hth. Frontisp.

**Modes!** Sämtliche Bugarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. b. angefertigt. Dohheimerstr. 18, M. P. 1517

**Waschinen-Strickerei** Nerostraße 44, Part. 2936

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse 5. 1884

**Bettfedern-Reinigung** mit Dampfapparat. 1519  
Wih. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Bringe meine **Bettfedern-Reinigungs-Anstalt** in empfehlende Erinnerung. 937

Wih. Leimer, Schachtstraße 22.

## Mainzer Dampf-Färberei u. chem. Wäscherei

von Fried. Reitz.

Ein Kleid zu färben Mt. 2.—, ein Kleid zu waschen Mt. 2.—, ein Herren-Anzug zu waschen Mt. 2.50, eine Dose zu waschen 70 Pf., eine Weste zu waschen 50 Pf., Gardinen zu waschen à Blatt 60 Pf.

Annahme bei 840

**A. Matthes, Langgasse 7.**

Borhänge w. schön gebügelt à Blatt 30 Pf. Hellmündstraße 43, S. 2.

**Gandshuhe** merd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 1518

Bringe meine **Berliner Spitzen- und Gardinen-Spannerei** den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.

Frau Ludwig Dauer, vorm. A. Preuss, Bertramstraße 11, Hth. 2 St.

## Gardinen- u. Spitzenwäscherei auf Rahmen

nach Drüseler Methode, von den feinsten Spachtel- u. Gamme-Borhängen bis zu den gewöhnlichsten englisch. Tüll-Borhängen, das **Fenster 1 Mt.** Fr. Meckel, Albrechtstraße 14, Brdb. 1973

## Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 10812

Frau Staiger, vorm. Hess, Dracienstraße 15, Hth. Part.

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und pünktlich besorgt. Näh. Nerostraße 36, Stb. 1 St.

## Wäscherei, Gardinen-Spannerei auf Neu,

Drackstraße 28, Hinterhaus 1 Treppe. 1889

**Die Wäsche** einer Pension oder eines Herrschaftshauses wird zu übernehmen gesucht. Dieselbe wird schön und pünktlich besorgt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2946

**Wäscherei und Gardinen-Spannerei** Frau Noll-Hussong, Dracienstraße 25. 2819

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Bleichstr. 8, 2 St.

**Wäsche.** Eine ältere Wäscherei vom Lande, mit eigener Bleiche, nimmt bei pünktlicher Bedienung noch Wäsche an. Bestellungen werden Langgasse 3, im Laden, angenommen.

## Wäsche

wird sch. gewaschen und gebügelt. G. Empfehlungen ft. z. Verf. Näh. Kirchhoisgasse 2, im Spez.-Laden.

Masseule Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 1525

**Seibte Friseurin** sucht noch Kunden. Näh. Dracienstr. 3, 1 St.

Eine geübte **Friseurin** sucht noch Kunden. Steingasse 18, 2 St.

G. Gartenerde f. unentgeltl. abgeh. w. Neubau am Ludwigsbahnhof.

**Heirath.** 200 reiche Parthien sendet sofort. Offerten-Journal Charlottenburg 2 Berlin. Herren 10 Pf. Porto. Für Damen umsonst. (E. G. 196) F 23

**Damen** finden unter strengster Verschwiegenheit freundl. Aufnahme bei Frau **Wieth,** Sebamm, Walramstraße 4, 1. 1503

Ein Kind aus bef. Familie erhält g. Pflege. N. Tagbl.-Verl. 2865

## Gemüthliches Heim!

Eine alleinlebende, den besseren Ständen angehörige Wittve, Ende der 40er Jahre, von angenehmem Neryern, gesund und tüchtige Hausfrau, heiteren Gemüthes, welche eigene Einrichtung besitzt (jedoch ohne Vermögen), wünscht die Bekanntschaft eines älteren Herrn in geordneter Lebensstellung zu machen. Dieselbe wäre bereit, demselben eine liebevolle Pflege und Häuslichkeit zu bieten und wäre einer späteren Verbeirathung nicht abgeneigt. Briefe unter **K. C. 54** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Geb. Wittve,

welche unverschuldet in große Noth gekommen, bittet zur Erhaltung ihrer Existenz um ein Darlehen von **100-150 Mt.** gegen Sicherheit und Zinsen. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Nichtanonyme Offerten unter **T. B. 85** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Miethgesuche

### Gesucht

zum 1. April 1896 **zwei** Wohnungen in einem Haus von zusammen 9-10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter **C. V. C. 1076** an den Tagbl.-Verlag. 1418

### Wohnung (vier Zimmer)

in neuem Hause und feiner Lage per Mai a. c. gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **F. F. 116** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. in frdl. aut. Lage für ruh. Miether, bis Mt. 600, v. 1. April zu mieth. gef. 1544  
**Otto Engel,** Friedrichstraße 26.

**Zwei einzelne Damen,** die ihren Haushalt ohne fremde Hilfe besorgen, suchen in der Nähe des Kaiserhofs eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu m. Preise. Offerten mit Preisangabe unter **M. C. 56** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Beamter** (sehr ruhige Familie ohne Kinder) sucht eine frdl. Wohnung von 2 großen, event. 3 kleineren Zimmern nebst Zubehör zum 1. Juli. Offerten mit genauester Preisangabe unter **A. F. 111** an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** in Hochparterre oder 1. Etage g. möbl. Wohn- und Schlafzimmern ohne Pension auf längere Zeit. Offerten mit Preisangabe per Monat unter **W. B. 87** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Kaufmann sucht möbl. Zimmer dauernd zu miethen. Offerten mit Preis unter **W. E. 109** an den Tagbl.-Verlag.

Von einem älteren ruhigen soliden Herrn wird ein

**großes leeres,** nicht Part. gef. Zimmer vorn heraus mit Bedienung und früh eins. Kaffee zum 1. April für dauernd zu miethen gesucht. Bevorzugt wird: freies, möglichst im Garten gelegenes Haus. Gefl. Offerten unter **L. A. 11** mit Preis im Tagbl.-Verlag erbeten.

**Zwei leere Zimmer,** zu Büreauzwecken geeignet, zum 1. April gesucht. Off. mit Preisangabe unter **T. B. 590** an den Tagbl.-Verlag. 1567

# Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage,  
Eingang Kleine Burgstrasse 11, Ecke Webergasse. 2234

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

## Aus dem dunklen Paris.

Kriminalistische Skizzen von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

(5. Fortsetzung.)

Als Waffe dient ein Revolver neuester Konstruktion, den sie jedoch nur in den gefährlichsten Fällen mitnehmen, sie verzichten sogar meist auf einen Stock, um die Hände frei zu haben, und verlassen sich mehr auf ihre List, Unerblichkeit und plötzliche Ueberrumpfung der zu Verhaftenden. Bei Letzteren tritt nämlich fast immer ein Augenblick der Erstarrung ein, sie sind wie gelähmt, und diesen Moment muß der Polizist zur Fesselung benutzen; verstimmt er ihn, so darf er sich bei schweren Verbrechen auf einen heftigen Kampf gefaßt machen, denn jener nur Sekunden währenden Verämbung folgt meistens theils ein furchtbarer, an Maserie freisender Wuthausbruch. Zuweilen ergeben sich auch die zu Arretirenden sofort, wenn sie sehen, daß jeder Widerstand und Fluchtversuch vergeblich ist. So traf einmal ein Agent im Tuileriengarten einen Mann, der ihm verdächtig vorkam, er folgte ihm, Jener merkte es und stieg schnell in einen die Rue Rivoli hinunterfahrenden Omnibus, auf den auch der Polizist sprang und sich dem Flüchtlings gerade gegenüber setzte, ihn scharf betrachtend. Nach einigen Minuten sagte der Verdächtige leise: „Bitte, mein Herr, verhaften Sie mich nicht hier vor allen Menschen.“ Als der Omnibus in Verfolg seiner Fahrt am Justizpalast vorüberfuhr, stieg der Agent mit seinem Gegenüber aus und lieferte ihn im Depot ab, aus dem der Betreffende am selben Morgen entsprungen war.

Der echte und rechte Geheimpolizist muß instinktiv schon wissen, wie und wo bei einer Verfolgung zunächst einzusetzen ist. Einige Chefs der Pariser Sicherheitspolizei haben gerade in dieser Beziehung Außerordentliches geleistet, und man erzählt sich noch heute von ihrem Scharfsinn wahre Wunderdinge. So von Allard, der, als die Fürstin von Prassin in ihrem Schlafzimmer erdolcht aufgefunden worden war und Alles auf einen Raubmord hindeutete, ruhig ankerte, nachdem er kaum eine Minute am Ort der That verweilt: „Dies Verbrechen hat ein Liebhaber der Fürstin begangen — er wollte seine Spuren verwischen.“

Ein betätigtes Verwischen der Spuren oder Hinlenken auf eine falsche Fährte ist bei den Pariser Verbrechern sehr beliebt, und es ist ihnen schon mehrfach geglückt, sich hierdurch einige Zeit vor der Verhaftung zu sichern. An einem Märztag 1887 war Marie Négnault, in der Pariser Lebewelt unter dem Namen Régine de Montille bekannt, in ihrer in der vornehmen Rue Montaigne gelegenen luxuriösen Wohnung nebst ihrer Gesellschafterin und deren Kindern ermordet worden. Die Untersuchung leitete Goron, der später so berühmt gewordene Chef der Sicherheitspolizei; er fand am Thortor einen Ledergürtel mit dem innen eingeschriebenen Namen „Gaston Geißler“ und ein paar Manschetten, „G. G.“ gezeichnet, erkannte aber, daß diese Gegenstände von

dem Verbrecher „präparirt“ und absichtlich zurückgelassen worden seien. Der Zufall wollte es, daß am Tage vor der That ein Mann, Namens G. Geißler, aus einem kleinen, nahe dem Nordbahnhofe gelegenen Pariser Hotel verschwunden war, und die öffentliche Meinung sowie viele Kollegen Gorons bezeichneten diesen verschwundenen Geißler als den Thäter, sobald Goron — gegen seinen Willen — diese Spur verfolgen mußte, obgleich der Mörder Pranzini, der in Marseille Schmuckfaden der Négnault verkauft hatte, schon verhaftet war, aber Alles leugnete und die Schuld auf einen Komplizen schob. In dem Zimmer, welches jener Geißler bewohnt, fand Goron einen leeren Koffer, einen Hemdtragen mit dem Stempel eines Berliner Wäschefabrikanten, einen Breslauer sozialdemokratischen Wahlaufsatz mit der Aufforderung, Kräder zu wählen, und zwei Hemden mit dem Zeichen G. G. Mit diesen Sachen begab sich Goron auf die Reise, zunächst nach Berlin; der Wäschefabrikant war schnell gefunden, aber wie konnte er wissen, an wen er den Kragen verkauft. Dann legte ihm Goron die beiden Hemden vor, von denen der Fabrikant meinte, daß er sie nicht gefertigt und daß sie wegen der Façon wahrscheinlich gar nicht in Berlin gearbeitet worden seien. Dieselbe Auskunft wurde dem Pariser Polizisten bei allen übrigen Wäschehändlern zu Theil. „Ist es möglich, daß die Hemden aus Breslau stammen?“ fragte er endlich. — „Gewiß, aber ebenso gut aus einer anderen deutschen Provinzialstadt.“ Jener Wahlaufsatz wies nach Breslau, Goron begab sich also dorthin, und bei seinem Spaziergange durch die Stadt sah er im Schaufenster eines Reisevaaren-Geschäfts genau denselben Koffer, wie ihn jener Geißler in Paris zurückgelassen und den der Polizist ja mit sich führte. Mit diesem Koffer suchte er sogleich den Ladeninhaber auf, der jenen als von ihm verkauft erkannte, und mit Zuhilfenahme des Datums des Wahlaufsatzes gelang es, den Käufer zu ermitteln — einen gewissen Georg Guttentag. Goron begab sich nun zu sämmtlichen in Breslau wohnenden Guttentags, sich erkundigend, ob sie einen Verwandten in Paris besäßen, und richtig, die Spur des Gesuchten fand sich endlich: ein junger Kaufmann, Georg Guttentag, war in Paris mehr und mehr in Elend gerathen, er hatte sich als Geißler in das betreffende Hotel eingeschrieben, und war, entblößt von allen Mitteln, in die Seine gesprungen, um sich das Leben zu nehmen; man hatte ihn herausgezogen und als Obdachlosen in das Gefängnis von Mazas gesteckt, von wo er sich, um Hilfe bittend, an seine Breslauer greifen Eltern gewandt. Mit der Ermordung der Négnault hatte er nicht das Geringste zu schaffen, Gorons Ansicht war richtig gewesen, Pranzini wurde als Alleinschuldiger hingerichtet.

Bei einem anderen blutigen Verbrechen weigerte sich der kurz

danach ergriffene Thäter, seinen Namen zu nennen. Er wurde Goron vorgeführt, der ihn aufmerksam betrachtete. „Wollen Sie nicht gestehen, wer Sie sind?“ Keine Antwort. „Ich erfahre es heute doch noch.“ Ein spöttisches Lächeln auf den Lippen des Verhafteten. Schon aber ist Goron aufgesprungen und hat den einzigen Knopf, der noch am Ueberzieher des Arrestanten saß, ergriffen und abgerissen und hält jenem triumphirend die Innenseite mit der eingepreßten Firma des Schneiders entgegen: „So, mein Freund, nun werden wir rasch wissen, wer Sie sind, Sie können ruhig Ihr Schweigen beibehalten.“\*) Aber der Verbrecher hielt es doch für besser, sofort seinen Namen zu nennen.

Goron's spezieller Haß richtete sich namentlich auf die Taschendiebe, denn kurz ehe er in die Dienste der Polizei getreten war, hatte ihm einer von der edlen Junst der „Picpochers“ seine werthvolle goldene Taschenuhr auf der Tribüne der Deputirtenkammer gemaußt, gerade während der Aufsehen erregenden Rede des Abgeordneten Macquet über die Zivilehe. Nie versäumte es denn auch Goron, wenn er einen Taschendieb zu verhören hatte, ihn gelegentlich zu fragen, ob er etwa zufällig im Jahre so und so der Abstimmung über die Zivilehe in der Deputirtenkammer beigewohnt, und der erstaunten Mienen über diese seltsame Ausfundschaftung gab es genug, aber seine Uhr erhielt der spitzfindige Kriminalist nicht zurück.

Wo es nur irgend geht, wird der erfahrene Geheimpolizist die Gefahr zu umgehen suchen. Ein gefährlicher Verbrecher wurde seit Langem von der Polizei gesucht, man erfuhr, daß er unter falschem Namen bei einem Tischler arbeitete; ein Polizeiamt begab sich in der Maske eines Hausverwalters in die Werkstätte und bat den Meister, eine kleine Reparatur in einem benachbarten Hause ausführen zu lassen. Ahnungslos kam der vom Meister damit beauftragte Geselle gleich mit, wurde auf dem Flur des betreffenden Hauses von zwei Agenten sofort erfaßt und gebunden und in einem Wagen nach der Präfektur gebracht. Mit gleicher List verfuhr ein anderer Agent, der einen lange vor der Polizei verborgenen Verbrecher arretilren wollte; er hatte gehört, daß jener, der früher eine kleine Restauration inne gehabt, jetzt die Stelle eines Concierge verwaltete und begab sich zu ihm. „Hört mal, lieber Freund,“ meinte er, „Ihr habt da noch eine wohl schon von Euch vergessene Strafe zu bezahlen wegen einer Polizeiübertretung, als Ihr noch Eure Kneipe hattet; wollt Ihr nicht die Sache bald abmachen? Es sind ja nur wenige Francs. Am besten ist's, Ihr begleitet mich gleich, das erspart Kosten und Schreibereien und Ihr seid in einer Stunde zurück.“ Der Concierge, der thatsächlich noch von früher her eine geringe Strafe zu bezahlen hatte, folgte bereitwillig und in größter Sicherheit dem Agenten; auf der Präfektur wurde er wegen Mordversuchs sofort hinter Schloß und Riegel gesetzt.

Falls es irgendwie zu vermeiden ist, werden die Geheimpolizisten einen Verbrecher nicht an einem öffentlichen Ort verhaften, also in einem Theater, Balllokal, Konzert, Café oder Restaurant. Erstens erleichtern derartige Lokale sehr die Flucht, dann finden die Gesuchten häufig die Unterstützung ihrer Diebstahlgesellen, oder auch das Publikum nimmt für sie im blinden Haß gegen die Polizei Partei. Vor mehreren Jahren war in einem der ersten Juweliergeschäfte eine Zahl sehr werthvoller Gegenstände entwendet worden. Bereits am Abend des Tages wußte man den Namen des Diebes und wo er sich befand: in einem der vornehmsten Restaurants der großen Boulevards nahm er mit einer jungen Schauspielerin sein Souper ein. Man benachrichtigte den Juwelier, und dieser drang auf sofortige Verhaftung, aber man beruhigte ihn, besetzte mit mehreren Agenten alle Ausgänge des Lokals, und als um ein Uhr Nachts der Spitzbube mit seiner Begleiterin erschien und mit ihr einen Wagen bestieg, folgten ihm in denselben sogleich zwei Agenten, während ein dritter sich zum Kutscher setzte und diesen nach der Präfektur fahren ließ.

Und noch ein listiges Stückchen vom Sicherheits-Inspector Gaillarde und einem seiner Kollegen. Sie hatten den Schlupfwinkel eines Falschmünzers in einem entlegenen Hause einer der Vorstädte von Paris ausfindig gemacht und wollten letzteren aufseben; Gaillarde erkundigte sich, während sein Gefährte unten

vor dem Eingang verblieb, nach dem Gesuchten bei dem Concierge, der bereitwillig den Polizisten in das obere Stockwerk führte, wo in kleinen Wächern etwa ein Dutzend Miether wohnten. Dem Falschmünzer keine Spur, auch nicht auf dem Boden und im Keller, die genau abgesehen wurden. Gaillarde verließ das Haus unterrichtet über die Lage des Bodens und Kellers genau seinen Kollegen, der sich nach einer halben Stunde in das Gebäude zunächst in den Keller schlich, dort in der Dunkelheit mit leiser Stimme rief: „Kommt hervor aus Eurem Versteck, die Luft ist rein!“

„Gut, ich komme schon,“ drang die gedämpfte Antwort zurück und eine Hand streckte sich alsbald forschend aus, die der Polizist ergriff und den Falschmünzer nach dem Ausgang führte, wo er der starr vor Schrecken war, sogleich dingfest gemacht wurde.

Nicht immer aber geht es so leicht und bequem ab, das wiederholt der einstige Sicherheits-Inspector, spätere Chef Kossignol erfahren. Er wurde ausgesandt, um einen Mord aufzuklären, der in Berviers, einer Stadt im Aisne-Departement, passiert war. Als Bagabund verkleidet, begab er sich dorthin und übernachtete in einer jammervollen Herberge; er hörte, daß sich der Verdacht auf einen Bierfiedler, Namens Richard, gelenkt hatte, tauchte er am nächsten Morgen für einen winzigen Letrag ein Saxophon und „Konzertirte“ mit demselben in einer der Richardschen Behausung gegenüberliegenden Sännaptschenke. Durch die Töne angelockt, kam alsbald Richard herüber und bot dem wandernden Musikanten an, sich mit ihm zu vereinigen, er spiele die Geige und zwei verbienten schließlich immer noch mehr wie einer. Da hatte Kossignol erwartet, er ging auf den Vorschlag ein und zu mit dem Musikanten in den benachbarten Ortschaften umher, baß sich des Vertrauens seines Kameraden erfreuend und dabei deren Material sammelnd, daß Richard nicht allein der Mörder war, sondern noch zwei Komplizen hatte, einen Bagabunden und einen Seildreher. Um das Vertrauen des ersteren zu gewinnen, eröffnete er sich dem Polizei-Präfekten jenes Ortes und bat ihn, sämtliche Bagabunden zu verhaften; auch er wurde gleichzeitig mit dem wirklichen Umhertreiber in das Gefängniß gesteckt, konnte sich ihm dort nähern und erfuhr das Gewünschte. Dann arbeitete er einige Zeit als Handlanger in der Seilwarenfabrik und wurde hier mit jenem Seildreher bekannt, bis schließlich die Sühnung zum Fange dieses und seiner beiden Helfer fertig war.

Eine sehr beträchtliche Zahl von Pariser Geheimagenten hat Leben und Gesundheit in treuer Erfüllung ihrer Pflicht eingesetzt und wenn man nur das Personen-Verzeichniß des letzten Jahres der Sicherheitspolizei durchläuft, findet man hinter jedem Namen ein „gestorben im Dienst“ oder „pensionirt wegen gefährdeter Gesundheit.“

Wie in anderen Berufen und Lebenslagen gehören zu den wichtigsten Verbündeten der Geheimpolizisten die beiden freilich nicht zu zwingenden Mächte „Zufall“ und „Glück“. Wenige Wochen erst ist es her, da schlenderte ein Pariser Agent in irgendetwas einer Verkleidung einen Außenboulevard entlang. Ihm stießen drei auf einer Bank sitzende und eifrig sich unterhaltende Individuen auf, deren Keufheres ihm nicht allzu vertrauenswürdig erschienen. Er nahm unauffällig auf der Bank Platz, seine Zeitung hervorziehend und anscheinend in deren Lektüre tief versunken, dabei aber das nun leiser geführte Gespräch der drei genau verfolgend. Aus demselben entnahm er, daß sie am selben Abend auf dem Treppentritt eines Hauses der Passage Bonceca die Kassirerin eines auf dem Boulevard Sebastopol gelegenen Restaurants, die stets zu bestimmter Stunde die Tageseinnahme von etwa 14—1500 Francs dem in jener Passage wohnenden Besitzer des Lokals ablieferte, betrauen und, falls sie sich widersetze oder um Hilfe rufen sollte, niederstrecken wollten. Der Polizist benachrichtigte von dem Gehörten seine Behörde, dann setzte man sich mit dem Wirth und der Kassirerin in Verbindung, und letztere, eine entschlossene junge Schweizerin, trat zu gewohnter Stunde ihren Weg an, in einiger Entfernung verfolgt von den drei verdächtigen Gesellen, deren einer ihr in das Haus nachschlich und sie auf der Treppe aufhielt: „Das Geld her oder —“, aber im selben Moment wurde er von fünf Agenten ergriffen, die ihm vor Allem das Messer entwandten und ihn dann knielten, und zu gleicher Zeit wurden unten seine beiden Helfer dingfest gemacht.

(Fortsetzung folgt.)

\*) Zum näheren Verständniß diene, daß in Frankreich Seitens der Ladeninhaber z. jedes verkaufte Stück genau eingetragen wird, sogar bei den Wädern, Fleischern, Kaufleuten zc.

# Kleiderstoffe für Confirmantinnen

werden wegen

**gänzlicher Aufgabe meines Detail-Geschäfts**  
zu jedem Preise anverkauft.

2817

**Jos. Raudnitzky,**

Marktstraße 13.

Marktstraße 13.

## Zur gest. Beachtung.

Nach beendigter Inventur habe ich eine Partie Möbel ausgeschieden, die ich zu erheblich herabgesetzten Preisen zum Verkauf stelle. Es befinden sich darunter eine Anzahl

**Salon-, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen,**

ferner auch

**einzelne Möbel,**

wie Schreibtische, Divans, Sessel etc.

Die Möbel sind von gediegener Ausführung, theilweise hochelegant und sämmtlich von tadelloser Beschaffenheit.

Zum Besuche des Ausstellungslokales, Friedrichstraße 10, ladet ergebenst ein

**C. Eichelsheim,**

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen.

### Herber's Weinstuben,

Spiegelgasse 5. Parterre u. 1. Etage. 1215

Bekannt durch vorzügliche Küche.

**Specialität: Rheingauer Weine.**

**Das Restaurant**

**auf dem Bahnhofskopfe**

(266 Meter ü. M., in 30 Minuten vom Kochbrunnen auf schönem schattigem Wege durchs Dambachtal zu erreichen, 15 Minuten vom Neroberg entfernt) empfiehlt sich Familien und Vereinen zu Ausflügen und Gesellschaften. Herrliche Lage, prachtvolle Verpflegung.

Vorzügliche Weine, helles und dunkles Bier. Natürliches Selterswasser. Kaffee, Chocolate und Thee. Diners und Soupers auf Bestellung. 2173

Zwiebeln 10 Pfd. 45 Pf., Brennpirritus, hochgr., per Schoppen 18 Pf., Lammens-Cylinder 6 Bl., Kornlaffee 12 Pf., Schwalbacherstr. 71.

### Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich

**Walramstraße 25**

eine

**Schweinemetzgerei**

eröffnet habe. Ich empfehle prima Schweinefleisch, alle Sorten Würst, rohen und gekochten Schinken. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Abnehmer durch gute und frische Waare zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

**Anton Kronier, Schweinemetzger,**  
Walramstraße 25.

**Reinste Süßrahm-Tafel-Butter**

liefert in Postcolli per Pfd. 1 Mk. gegen Nachnahme frei.

**M. Zedelmayer, Molkerei in Stetten bei Mindelheim (Württemberg).**  
Bei größeren Bahnsendungen Billiger.

# Für Confirmanden

empfehle eine reiche Auswahl von Neuheiten in  
glatten und gemusterten

# Woll-Stoffen,

elfenbeinweiss, schwarz u. farbig,  
in guten Qualitäten zu billigsten Preisen.

## H. Rabinowicz,

Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

2497

2. Schützenhofstraße 2,  
Ecke der Langgasse.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung nach Maß  
von guten Stoffen und Futter-Zutaten. Herren-Gehrock-Anzug  
60 Mk., Sacco-Anzug 40 Mk., Paletots 80 Mk., sowie einzelne  
Kofen von 12 Mk. an. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit.  
Reparaturen und Reinigung von Herren-Kleidern wird sofort befoigt.

**Robert Doppelstein,**  
Schneidermeister.

2809

**Gustav Gottschalk,**  
Posamentier,

empfehle zur Frühjahrs-Saison sein  
grosses Lager in

**fertigen Posamenten,**

sowie Anfertigung derselben in kürzester  
Zeit bei soliden Preisen.

2522

25. Kirchgasse 25.

25. Kirchgasse 25.

**Kohlen-Consum-Verein**  
Ködelshaidstraße 13. **A. Peters,** Commanditgesellschaft.  
(geschäftlich geschützt).  
Gegründet im Jahre 1890.  
Billigste Bezugsquelle an Brennmaterialien.  
Kohlen aller Sorten und Holz.

1544

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötgerdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Täglich 80 Liter Milch

abzugeben.

L. Bücher, Bierstadt.

2965

## Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,  
25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener**  
Weine speciell folgende Sorten:

Lorcher	Mk. —.70
Niersteiner	— .70
Erbacher	1.—
Forster	1.20
Geisenheimer	1.50
Kaenthaler	2.—
Forster Gewürz Traminer	2.—
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	3.—
Gräfenberger	3.—
Steinberger	3.50
Rüdesheimer Rottland	4.—
Schloss Vollradser	4.—

Italienische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk. —.70
Erindisi	— .90
Barletta	1.—
Milazzo	1.20

per 1/2 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung.  
Abgelag. Bordeaux- u. Südweine. Pr. französische  
Cognacs, Moussirende Weine und Champagner  
der ersten Häuser zu Original-Preisen.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 84.  
Louis Lendle, Stiftstrasse 16.  
J. Huber, Bleichstrasse 12.  
C. A. Schmidt, Holcenstrasse 2.  
F. Alexi, Michelsberg 9.  
W. Plics, Herrngartenstrasse 7.  
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.

985